

Mus. ant.

pract.

1002

Mus. ant. pract.
L 1002

Biblioteka Jagiellońska



1001807045

Mus. ant. pract. L 1002

Christliche
Saußzücht/

Wochenlich/ alle Tage/ Morgends
und Abends / vor und nach dem Essen/ zuge-
brauchen / dabey insonderheit eine nützliche Erinnerung
zu finden/wie die ganze N. Schrift innerhalb Jahres-
frist/von Anfang bis zu Ende füglich kön-
ne durch gelesen werden.

Im Jahr 1624. angefangen/zusammen getragen/in
drey Theile abgetheilet/verbessert und in Übung ge-
bracht/bey der Saußhaltung

JOACHIMI LÖISENTINI,

Stolpâ, Pomerani, J. U. Practici.

Nunmehr aber / auff vieler frommer
guthertziger Christen fleissiges Ansuchen/
dem öffentlichen Druck
untergeben;

Sampt einer Vorrede über dis Büchlein.

Dankig/

Gedruckt bey Sel. Georg Rheten Witwe/
Durch und in Verlegung David Friederich Rheten.
Im Jahr 1655.

Denen Boledlen/ Bestrengen/ Ehrenbesten/
Namhafften/ hoch und Wolweisen

Hn. Hn.

Hn. Königlichen Burggraffen/

Hn. Burgermeistern/

Vnd Raths Herren der Königlichen
Stadt Danzig/

Meinen allerseits gebietenden Erren und hochge-
gehrten Wolthätern/ auch mächtigen
Beförderern/

Genade/ Fried und Heil von Christo Jesu inwor:



W Edl. Gestr. Ehrenw. hoch-
weise/ und hochgünstige/ hoch
geehrte Herren und Patroni.

Die letzten Zeiten dieser Welt/
in welchen wir ambo / zweifs
fels ohn/ leben und schweben/ hat uns
der Sohn Gottes und die lieben Apo-
stel also abgemahlet / und beschrieben/
das nicht zu zweiffeln ist / (wie denn
auch der Glaube uns selbst in die
Hand kompt) es seyn diese Zeiten/ sehr
grewliche Zeiten / wie der H. Apostel
schreibet: das soltu (aber) wissen/ dz

(a ij)

in



DEDICATIO.

in den letzten Tagen werden gewo-
liche Zeiten kommen. Zwar die Zeit
an und für ihr selbst ist unter Gottes
Ordnung und Wohlthat billig zu rech-
nen/und also gut und nützlich: Aber die
Sünde und Laster der Menschen ma-
chen/ daß die Zeit gewulich ist und wird/
wegen des Unglücks und der Straffen/
welche Gott umb der schrecklichen Sün-
den Willen/über die Menschen verhan-
get: denn es ja war ist und bleibet/was
der ewige Gott sagt und klaget:
Es ist deiner Bosheit Schuld/daß
du so gesteuert wirst/ und deines
Ungehorsams / daß du gestraf-
tet wirst/also mustu innen werden
und erfahren/was es für Herzleid
bringet/den Herren deinen Gott
verlassen/und ihn nicht recht fürch-
ten/ Jer. II. v. 19.

Die Sünde aber / welche die letzten
Zeiten/gewulich machen/sind Ungerech-
tigkeit/Pyppigkeit/Mangel der wahren
Christ-

DEDICATIO.

Christlichen Liebe/Epicurisches Wesen/
falsche Lehr/Rotten/ Secten/ allerley
Sünde gegen die erste und andere Tafel
der Göttlichen Gebote/ wie solches
alles weitläufiger der ewige Sohn
Gottes unser Heyland / Matt. XXIV.
v. 6. 7. Und der H. Geist durch St. Paul:
in der I. an Tim. IV. v. 1. II. Tim. III.
v. 1. II. Thes. V. v. 1. zu unser Bar-
nung und Trost/auffgezeichnet hat.

Und wird unter solchen Lastern der
letzten Grundsuppen/ dieser gegen-
wertigen argen Welt/billig und mit al-
lem Zug/die leidige Undanckbarkeit/ge-
zehlet und gerechnet/welche aller massen
einschändliches Laster ist/ darumb nun
St. Paulus ausdrücklich schreibet/daß
in den letzt/gewulichen Zeiten/auch Un-
danckbare sollen gefunden werden. II.
Tim. III. v. 2. Wie nun die Danckbar-
heit eine Gott-und Menschen-wolgefäl-
lige und sehr löbliche Tugend ist: Al-
so ist im Gegentheil die Undanckbar-
heit ein grosses Laster/mit welchem man
sich

DEDICATIO.

sich gegen **GOTT** und Menschen sehr
gröblich und schwer versündigt: Und
kompt diß Laster aus einem verirrten
Herzen/ verfinsterten Verstande des
Vndanckbahren/dahin die ewige Bar-
heit siehet/waß sie saget. v. Mos. XXXII
v. 6. Danckestu also dem **HERREN**
deinen Gott/ du tolles und thörich-
tes Volk! Ist er nicht dein Vater
und **HER**? Ist nicht er allein/
der dich gemacht und bereitet hat?
und ebendasselbst v. 28. Es ist ein Volk
da kein Rath in ist / und ist kein
Verstande in ihnen. Daraus zu
sehen / daß die Vndanckbarkeit / zu-
maln gegen **GOTT**/aus einem unverstän-
digem Herzen ihren Ursprung habe/
und daß also diese Sünde zugleich aller
Gerechtigkeit zu wider lauffe.

Denn wie die Gerechtigkeit wil/daß
man einem jedwedern das Seinige ge-
be / und aber die Vndanckbarkeit den
Wolthätern dasselbe nicht wieder ab-
giebt/

DEDICATIO.

gibt / was sie guttes bewiesen haben:
Als ist offenbahr / daß die Vndanckbar-
keit eine Tochter sey der Ungerechtig-
keit/welche **GOTT** und Menschen ein Gre-
wel ist/und auff welche Ungerechtigkeit
allerley Unglück und Straffen **GOTTES**
folgen müssen.

Wie denn nicht ohn ist/daß auch die
Vndanckbarkeit vielfeltig von dem Ge-
rechten **GOTT**e / als eine Frucht der Un-
gerechtigkeit gestrafft wird. Der wei-
se **Man** (Philo) schreibt in seinem Buch
der Weisheit cap. XVI. v. 29. Eines
vndanckbaren Hoffnung wird wie
ein Reiff im Winter zergehen/ und
wie ein unnütz Wasser verfließen/
womit der weise **Man** lehret / daß ein
Vndanckbahrer nicht werde kommen
auff einen grünen Zweig / es werde mit
ihm alles den Krebsgang gewinnen / er
werde von **GOTT** endlich nicht gesegnet
seyn. Die Vndanckbarkeit ist ein schön-
des Laster/denn ein solch Vndanckbah-
rer

DEDICATIO.

rer ist unverschämpt/wie Sirach lehret cap. XXIX. v. 19. und lesset seinen Erlöser stecken/v. 23.

Ja/so man etwas genauer Achtung giebt / so ist die Undankbarkeit eine Mutter vieler anderen Laster: denn sie macht/das die Menschen der bezeigten Wohlthat bald vergessen? Sie macht/das ein Mensch stolz wird/und schreibet ihm selbst aus Hochmuth zu/ was er doch durch andere gethan und zu wege gebracht hat/Sie machet / das keiner in der That dancke/und im Wercke selbst/da er wol konte un solte/Sie macht/das aus einem stolzen und Undankbaren Herzen/nicht ein Wörtlein heraus muß/ daraus ein erkenntliches Herz bezu verspüren were. O der schändlichen Undankbarkeit! Dagegen aber ist billighöchstermassen zu loben die edle Dankbarkeit / die herrliche Frucht der Gerechtigkeit/ die liebliche Blume der Demuth/ welche Gott und Menschen wolgefället. Denn wer Gott

dano

DEDICATIO.

Dancket/der preiset ihn/ der findet den Weg/auff welchem Gott selbigem Dankbarem Herzen/ sein Heil zeiget/wie der Herr selber redet/ Psalm. L. v. 23. Darumb denn alle Menschen zu solcher Dankbarkeit gegen Gott/ in allen Dingen / zu aller Zeit/für alle Wohlthaten an Leib und Seel/ Ehr und Gut/ von allen Kräfften/ an allen Orten/in allem Thun und Vornehmen/ingesampt gar fest und unauflösllich sich verobligirt / und höchst verbunden zu seyn/erkennen sollen.

Nächst dem nun auch die Dankbarkeit gegen die Menschen / nicht aus der Acht gelassen werden sol/insonderheit gegen dieselben/von welchem wir gezogen/erzogen/ernehret/ und von Jugend an versorget worden sind: Dahin nun Christliche Eltern / Vormünder / und PflegeVäter gehören. Sonderlich aber die Schilde auff Erden/ die Herren und gewaltigen in dem hohen Regierstande/ welche Väter des Vaterlands

(a v)

des

DEDICATIO.

Des/und Götter heissen/ und billig von denen/ welchen sie viel Wohlthaten bezeigt haben / mit danckbahren Herren / und aller Bezeugungen schuldiger Oblervanz / sollen geehret und öffentlich erkant werden.

Und solcher schuldigen Danckbarkeit/ WolEdle/ Gestrenge/Ehrenveste / Namhafte / Hochweise H. H. Hochgeehrte H. H. und mächtige Patroni, &c. Habe ich mich / bey vorfallender Gelegenheit dieses gegenwertigen von mir gedruckten Büchleins/ schuldigst erinnern wollen. Denn E. W. G. und Herrl. H. H. Unzählliche viele Wohlthaten / so wol meinem nunmehr Seligen Vater; also auch meiner anieko noch lebenden Frau Mutter / nichtes weniger auch mir erzeiget / und bewiesen / Unsere Druckerrey mit herrlichen Privilegien, und Wohnungen / und anderen

Immu-

DEDICATIO.

Immunitatibus, hochgünstig begabet/ und wider alle Widerwertigkeiten mächtig bisher beschirmet haben/ welche Wohlthaten Ich an meinem Theil (so wol auch alle die Meinigen) höchlich rühme und danckbahrlich erkenne/ und lebe der Gewissen Zuversicht/ E. W. G. und Herrl. Werden solcher bishero den Meinigen / und mir bezeigten hohen Gunst/ und mächtiger Beforderung/ auch mich und meiner lieben Mutter/ferner genießen lassen.

An unserem wenigen Theil/ wollen wir stets gestieffen seyn / die von E. W. G. und Herrl. H. uns anvertrauete Officin, mit guten zierlichen Schrifften (die ohn Ruhm zu melden/ ich selbst gieffen kan) zu versehen/ und allen Fleiß anwenden/ damit an unserem Fleiß und Schweiß kein Mangel verspüret/ wir auch als fleißige Vorbitter für E. W. Gest. und E. H. H. geüdelliches Regiment, und friedlichen Zustand/

DEDICATIO.

stand/jederzeit mögen erfunden werde/
mit angehängter unterthäniger Bitte/
E. W. G. und E. H. H. dieses
Christliche/von mir gedruckte Büch-
lein / als die Primitias meiner von Ju-
gend an gründlich gefasseten Buch-
druckerer Arbeit / in Gunst und Bena-
den anzunehmen / und nicht so sehr auff
die Benigkeit dieser Arbeit / als auff
das Danckbahre Herze/dero hochgün-
stigen Augen zu wenden. Gegeben in
Dankig 1655. den 16. Aug.

E. WolE. Gestr. Ehr. Hochw.
und Herrl.

Dienstschuldiger
jederzeit

David Friederich
Rhetor.



Vorrede.

I.

Chriftlicher / lieber / Leser. Nicht un-
bekant istes / Frommen und Gottlieben-
den Herzen / was St. Paulus schrei-
bet in der Epistel an die Colosser 4.
Lasset das Wort Christi reichlich
unter euch wohnen / in aller Weiß-
heit. Lehret und vermahneth euch sel-
best mit Psalmen und Lobgesängen und
Geistlichen lieblichen Liedern / und singet
dem H Erren in ewrem Herzen / und alles/
was ihr thut / mit Worten und mit Wercken /
das thut alles im Namen des H Erren Jesu /
und dancket Gott und dem Vater durch ihn.
Dergleichen schreibet auch derselbe hocheleuchter
Apostel / in der Epistel an die Ephesier 6. Wer-
det voll Geistes / und redet untereinander
von Psalmen und Lobgesängen / und
Geistlichen Liedern / Singet und spiele dem
H Erren in ewrem Herzen / und saget Danck
allezeit / für alles / GOTT und dem Vater /
in dem Nahmen unsers H Erren Jesu / und
seyd unterthan untereinander in der Furcht
Gottes.

4. Coloss. 3. 16. 6. cap. 5. v. 19.

Die

Vorrede.

II. Die Meinung dieser zweyfachen Vermahnung ist gar auffgedeckt und offenbar / denn St. Paulus wil uns / vermöge solcher Wort / getrewlich und hertzlich erinnern und vermahnen. 1. Wie wir mit Christi Wort umgehen. 2. Vnd dessen aller- massen fruchtbarlich und zu unserm Nutz gebrauchten sollen: welches ja wol eine gar feine Ermahnung / und erbarliche Erinnerung ist.

III. Demnach betreffend / das erste / ist zu wissen / von welchem Worte S. Paulus rede? Er saget / Christi Wort sey es / das er so trefflich commendiret: Dieses Wort ist nun alles / was Christus von unser Seligkeit c. / und dem rechten einigen Weg / d. zu derselben / uns geoffenbahret und aus dem Schoß des Vaters herfür gebracht hat / welches eben auch ist das Wort seines himmlischen Vaters / e. mit welchem er dem Wesen und Willen nach / eines ist / den er ist die himmlische Weisheit / f. aus welcher diese Wort herfür geflossen ist / die Brunquell aller Weisheit / der uns von Gott dem himmlischen Vater / zur Weisheit / in seinem Wort / ist gemacht worden / g. und eben dieß Wort Christi fürnehmlich / das S. Evangelium / in welchem der allerbeste Schatz zu finden ist / nemlich: wie man zur ewigen Seligkeit / alleine durch den Glauben an Jesum Christum / gelangen müsse / das ist Christi Lehr / die wir lernen müssen / h. Lehret von mir / saget Christus / i. die wir erkennen sollen /

c. Joh. 1. 18. d. Joh. 8. v. 12. e. Joh. 12. 49.

f. Sprichw. 8. 22. g. 1. Cor. 1. v. 30.

h. Theophyl: in h. l. i. Matt. 11. 28.

inmass

Vorrede.

inmassen dieselbe Lehr und Wort Christi alleine die himmlische Wahrheit ist / welche uns zeigt / wie wir christlich leben / gedultiglich leiden / und selig sterben können / an welchen Stücken das ganze Christenthumb hanget: Welches Wort Christi / der einzige Grund aller Seligkeit und Erkantnis ist / denn es ist das Evangelium der Wahrheit von unser Seligkeit / in welchem wir stehen und selig werden. Welches Wort Christi die ungläubige Welt verachtet / der Jude schmehet / die Welt verfolget / und hatts doch nie gelesen / auch nicht gehört / das edle Wort: Wie wir zu singen pflegen / Welches Wort Christi wir auch mit gläubigen Herzen annehmen / k. fleissig betrachten / l. unsere Lust und Hertzens Freude an demselben haben. Vnd mit der gläubigen Kirchen des alten Testaments rühmen / und sagen sollen: m. **HERR** in des enthalte uns dein Wort / wenn wirs kriegen / denn es ist unsers Hertzens Trost und Wonne.

k. Jacob. 1. 21. l. Psal. 1. 2.

m. Jer. 15. 16.

IV. (II.) Dieses Wort sol unter uns wohnen reichlich / damit der S. Apostel lehret / wie wir mit Christi Wort umgehen sollen / nemlich: (1.) Es sol unter uns wohnen; zeigt damit an: das Christi Wort stets 1. bey uns seyn solle / als ein unzertrenneter Gefarte / der uns auff dem Wege unsers Lebens nicht verlasse / uns stets leite und führe /

1. Haymo: in corde, ore, opere.

2. Psal. 119. 7. 105.

durch

Vorrede.

Durch welches Wort Christi/ mit wahrem Glauben Gott in und bey uns wohne/ den Christus wohnt durch den Glauben in unsern Herzen/ 3. durch das Wort / wenn wir es mit Glauben halten/ Kompt Gott zu uns / und machet eine Wohnung bey uns/ 4. als die wir Tempel seyn des lebendigen Gottes/ 5. wie dann Gott spricht: Ich wil in ihnen wohnen/ und in ihnen wandeln/ und wil ihr GOTT seyn / und sie sollen mein Volck seyn. So wil ich euch annehmen/ und ewer Vater seyn/ und ihr sollet meine Söhne und Töchter seyn. O der Genadenreichen Beywohnung Gottes? Oder Hertze erquickenden Verheißung Gottes/ deswegen denn auch GOTT der HERR also gar väterlich sich vernehmen lassen / 6. Die Henden sollen auch erfahren/ daß ich der HERR bin/ der Israel heilig machet / wenn mein Heiligtumb ewiglich unter ihnen seyn wird: So ist aber und bleibet Gottes Heiligtumb bey uns/ wenn Gottes Wort unter uns wohnt/ durch welches die Herzen geheiligt werden / 7. daß in ihnen Gott wohnt/ darumb auch der HERR gar tröstlich redet / daß/ ob er schon in der Höhe und im Heiligtum wohnt / so wohne er auch doch bey denen/ so zerschlagenes (nemlich/ durch das Gesetze) und demütiges Gefesse sind/ auff daß er erquicket (Durch das Evangelische Wort Christi) den Geist der gedemüthigten und das Herze der zerschlagenen. 8.

3. Eph. 3, 17. 4. Joh. 14, 24. (5) 3. Mos. 26, 11. Ef. 52, 11.
6. Ezech. 37, 28. 7. Joh. 17, 17. 8. Ef. 57, 15.

Vorrede.

V. (2) Reichlich aber sol das Wort Christi unter uns wohnen / nicht karglich / oder sparsam / sondern überflüssig / also daß wir fleißig in der S. Schrift forschen 1. und alle Lehr und Erinnerung/ zum Gottseligen Leben gehörig / fassen und behalten / mit allem Trost und Geistlichem Vorrath uns / gegen alles leiden/ wol versehen / und nimmpt die Art zu reden von reichen Leuten / bey welchen ein Vorrath nach dem andern zu finden ist/ 2. wie David redet: Also solten alle gläubige Herzen den Geistlichen und Seelen Vorrath aus Gottes Wort fleißig auffheben/ welches das Griechische Wörtlein eigentlich zu verstehen giebt/ 3. und gebet diese Vermahnung zur fleißigen Übung der S. Schrift/ nicht bloß die Geistlichen an: sondern auch die Weltlichen (Mundanos, wie Chrysostomus redet/ 4.) welche Weib und Kind haben/ (quot quot uxoribus præestis & liberis, daß ist / die ihr Weib und Kind habet/) und abermals spricht er: *Im* bitte höret alle ihr Seculares, (weltliche) Schaffet euch die Bibel eine Arzney der Seelen. So ihr ja nictes mehr wollet/ so schaffet euch doch das Newe Testament/ die Geschichte der Apostel/ die Evangelia/ als newe stätige und fleißige Lehrer: da uhrtheile ein frommes Hertze und erwecke es wol/ daß die S. Kirche vormals den Layen die Bibel zu lesen/ nicht verboten habe/ wie denn ein vornehmer Bapstlicher Lehrer gestehen muß. 5.

1 Oecumen. in h. l. Joh. 5, 39 2 Ps 144, 13. 3. πλῆθος. 1. Tim. 6, 17. Tit 3, 6. 2 Petr. 1, 11. Confer. Chrysost. 4 Homil. IX. 5. Audite quot quot estis, &c Hieronym in l. Laici abundantior, non sufficienter, verbum DEI habere debent. 5. Sixtus Senens, Bibl. 5 num. in Luc. 16. (b) *W*

Vorrede.

VI. (III.) Wir fahren in Pauli Ermahnung fort / der da saget: In aller Weisheit/nemlich: daß wir Christum Jesum und seinen Vater recht erkennen / welche Erkenntnis eine vollkommene Weisheit ist 1./ in welcher auch das ewige Leben bestehet 2./ daß wir alles für nichts achten gegen der überschwenglichen Erkenntnis Jesu Christi. 3.

1. Weis. 1. 5. 3. 2. Joh. 17. 3.

3. Philipp. 3, 8. Anshelm. h. l. 100. 100.

(2) Daß wir alle falsche Lehrer meiden / als welche uns nur Thorheit predigen / und ihre HergensTräume 4./ denn Christus und sein Wort/ und das Evangelium ist ihnen lautere Thorheit 5./ Gottes Werke sind ihnen eine Thorheit 6./ Sie haben den Bauch für ihren Gott 7./ und umb desselben Willen heuchelen und spotten sie 8./ und gehorchen der Göttlichen Weisheit nicht 9./ werden endlich zu Schanden / und werden endlich über einen Fels gestürzt 10. / Darumb alle fleischliche Welt Weisheit / wir hindan setzen müssen / wie Paulus lehret. 11.

4. Jer. 23, 32. (5.) 1. Cor. 1, 23. 6. Psal. 92, 7.

7. Rom. 16, 17. 8. Philipp. 3, 19. 9. Pl. 68. 31.

10. Syr. 1, 24. 25. Psal. 141, 6. (11.) 1. Cor. 1, 20. 41.

(3) Daß wir die menschliche Vernunft bezwingen / unter dem Gehorsam Jesu Christi 12. / Das ist auch die wahre Weisheit / darumb bey Verlust unserer Seeligkeit wir der Vernunft nicht gehorchen / sondern sie / wann dieselbe

(12.) 2. Cor. 10. 5.

sich

Vorrede.

sich erhebet wider die Erkenntnis Christi / in seinem Wort geoffenbahret / unter den Gehorsam des Glaubens gefangen nehmen sollen. Wie St. Paulus lehret. Darumb alle Vernunftlinge alhie ihre Lektion und Erinnerung / wo sie nur Ohren haben zu hören / in acht zu nehmen. Nicht aus der Vernunft / mit den alten Philosophis 13. / die Gezeugnisse Gottes / von Christi ewiger Geburt / Person / Majestät und Ampt / von dem 5. Abendmahl / von der ewigen Genadenwahl in Christo / von der Auferstehung der Todten / & car. bestreiten. In welchem Stück sich die Reformirten Calvinischen Lehrer (leider Gottes!) zusamt den Socinianschen blinden Leitern / sehr und gröblich verstoßen 14. / daß wir auch Gottselig leben: Denn auch unter andern / daß die rechte Weisheit ist / wenn wir in der Gottes Furcht (welche alhie Theophylactus die Tugend nennet) leben. Dagegen haben diese die wahre Weisheit nicht / welche da sagen: Es ist kein Gott 15. / dieselbe sind die Thorichten und Albern / welche der Göttlichen Weisheit nicht gehorchen. Das ist das erste. Betreffend zum andern.

3. Theodoret. de curandis Græc: affectionib.

14. Socin. in defens: c. Eutrop. c. 3. p. 50. Apolog. Ostorodi & Weidow. p. 24. Ille idem c.

4. p. 30. Instit. A. Goslav. præf. c. Keckerm.

15. Psal. 14, 1. Sprichw. 1. 22.

VII. Die Art und Weise / wie wir fruchtbarlich des Wortes Gottes gebrauchen sollen.

(b. II)

sollen. So sind hiebey etliche Regulen wol zu betrachten/welche uns St. Paulus vorleget / als 1. daß die Gläubigen Christen sich untereinander lehren/ und vermahnen sollen mit Psalmen und Lobgesängen und Geistlichen / lieblichen Liedern. Da denn des 3. Apostels Meinung diese ist : daß Christi Wort nicht alleine dergestalt reichlich wohne unter uns/wann wir solches in der öffentlichen Gemeine lehren/lernen/predigen/ und in einem feinen guten Herzen bewahren 2 / welche Übung Göttlichen Wortes allermassen / zu Erweckung des Glaubens / welcher aus der Predigt und Gehör Göttliches Wortes herkompt 3. von Gott ernstlich befohlen ist : Sondern daß wir uns untereinander auch lehren / und vermahnen sollen 4. / in Gemein zwar / so oft fromme Herzen zusammen stossen / und von Göttlichen Sachen miteinander reden / sich auch untereinander / nach St. Pauli Erinnerung trösten 5. / Insonderheit aber / daß auch die Christen zu Hause mit den Ihrigen/ Gottes Wort handelen / selbiges ihren Kindern schärfen/und einbilden. Dergleichen Übung Abraham mit den Seinigen/ fleissig getrieben / wie er deswegen von GOTT dem Allerhöchsten ein herrliches Zeugniß erhalten / wann er gesprochen 6. / Ich weiß Abraham wird befehlen seinen Kindern/und einem Hause nach ihm/ daß sie des HERRN Wege

1. Pf. 26, 8. Pf. 84, 1. 2. 3. 2. Mos. 20, 24.
 2. Luc. 8, 15. 3. Rom. 10, 17. 4. Hebr. 10, 25.
 (5.) 1. Theß. 4. 7. leßt (6.) 1. Mos. 18, 19.
 (7) 2. Cor. 10. 7. 18.

halten/und thun/was recht und gut ist: O daß ist ein herrlicher Ruhm/ von GOTT selbst gegeben / da mögen wir wol sagen: Abraham ist (in der Wahrheit!) tüchtig/daß ihn der HERR lobet? welchem Lobe nach zu jagen / wir uns alle billig / höchstes Fleißes bewerben sollen / Wie es denn auch Gottes Befehl ist/da er saget 8. : Diese Gebote / die ich dir heut gebiete/soltu zu Herzen nehmen/ und deinen Kindern schärfen/und davon reden / wenn du in deinem Hause sitzt / oder auff dem Wege gehst / wenn du dich niederlegest / oder aufstehst / und solt sie binden zum Zeichen auff deine Hand/und sollen dir ein Denckmah! vor deinen Augen seyn/und solt sie über deines Hauses Pfosten schreibē/ und an die Thore. Und eben also wil Gott haben/daß die Israeliten ihre Kinder lehren sollen. Welches Gebot auch von David widerholet worden ist / da er saget: Daß die Väter im Jüdischen Volk/die alten Geschichte (Gottes Wunder und Wercke) erzehlet haben / und dieselbe ihren Kindern nicht verhalten haben / sondern den Ruhm des HERRN verkündiget / und seine Macht und Wunder / die er gethan hat. 9. Das heisset ja untereinander sich lehren/ und vermahnen/ zu Herzen fassen Christi Wort/welches ein Wort der Ermahnung ist / und zur

8. Mos. 6, 7. 5. Mos. 4, 10. cap. 11. 12.
 9. Psalm. 78, 3. 4.

Vermahnung uns vorgeschrieben ist. Dergleichen Vermahnung bey den alten Christen (zugeweihten vieler anderer Exempel/der Heiligen im Alt. und New. Testament) fleißig getrieben worden ist / in und bey ihren Christlichen Zusammenkünften / wie aus Tertuliani Apologiam gar klärllich zu sehen II.

in Græco vs. 9. 10. 11.

10. Hebr. 13, 22. 2. Tim. 3, 16. 11. Tertull. Apol. c.

VIII. Wobey weiter der Apostel anzeigt / womit diese Lehr und Ermahnung untereinander vorzunehmen sey / nemlich / mit Psalmen / wiedenn der S. Geist derselben gar viel / insonderheit durch David / uns hinterlassen hat / aus welchen Psalmen Christus so wol seinen Feind den Satan 1. / und andere seine Feinde gelehret / auch aus denselben seine Jünger getröstet habet 2. / mit Lobgesängen / in welchen man Gottes Lob verkündiget 3. / welches ein köstlich Ding ist / in dem man Gott Dank opffert / und ihn preiset 4. / da wil Gott sein Heil zeigen. Mit Geistlichen / lieblichen Liedern. Nicht mit Weltlichen Venerischen Bülen Liedern / mit welchen sich ohn Gottesfürchtiger Lust und weltliche liebende Herzen ergetzen (ihrem Irrthum nach) / sondern geistlich sollen die Lieder seyn / welche aus Gottliebenden Herzen herfließen 5. / von Geistlichen Dingen reden / und zu Erweckung des Geists und wiedergeborenen Men-

1. Matth. 4, 6. 2. C. 22, 43, 44. Luc. 24, 45.

3. Psal. 92, 2. 4. Ps. 50, 23. 5. Anshelm.

de aeterno gaudio resonantib.

schen

schen / angestimmt werden / die auch vor den Ohren unsers Gottes / lieblich erklingen / dahin siehet David / wann er singet: Ich wil den HERRN loben mit einem Lied / und ihn hoch ehren mit Danck; daß wird dem HERRN baß gefallen: denn ein Farr / der Hörner und Klauen hat. 6. Darumb ihr gläubigen Herzen / lobet den HERRN allezeit / sein Lob sey immer in eurem Munde 7. / Dancket dem HERRN mit Psalter 8. / Singet dem Nahmen des Allerhöchsten. Lobet / lobet den HERRN / den unsern Gott loben / daß ist ein köstlich Ding / solch Lob ist lieblich und schön 9. / da gehet es aus einem frewdigen Thon / von welchen weiter Paulus in dieser Vermahnung spricht: Singet dem Herren in eurem Herzen. Ja / spielet dem HERRN in eurem Herzen. Daß wir ihme singen nicht bloß mit dem Munde / das heisset in die Luft reden * / sondern von Herzen † 10. Insonderheit aber gehet diese Erinnerung Christlicher Hausväter un Mütter an / da sie ja zu sehen / damit der lieben Jugend nicht unflchtige nicht unkeusche / nicht Gottlose (Chryostomus nennet sie gar Satanicas) Lieder vorgesungen werden II. / sondern der Ermahnung dieses Lehrers

6. Ps. 69, 32. 33. 7. Ps. 34, 1. 2. 8. Ps. 33, 2.

9. Ps. 9, 3. Ps. 147, 1. * Oecum. in Col. 3. † Corde intelligatis. Haymo in Col. 3. Hieronym.

10. Eph. 5, 19. II. Homil. 9. in h. l. Etsi in fora fueris, poteris canere D'E O, nemine audiente Theophyl.

stat

stat geben/der da saget: In was vor eine Erde eine Pflanze gesetzet wird/nach derselben arte sie auch. Also gehe es mit den jungen Kinder. Die Lehr (des Göttlichen Wortes/unChristlicher Lieder) sey ein Brunn. Lehre (saget er) denen Knaben/die Psalmen zu singen / welche der (Göttlichen) Philosophia voll seyn.

IX. Alsdenn wird es auch geschehen / das wir alles Gebet und Gesang / mit Lob und Danck / mit Ehr und Preis / des Göttlichen Nahmens / Christlich anfangen / glücklich mittelen und Unser Ampt / Beruf / Geschafft / und was uns Gott befohlen hat / vollenden / und Gott dem HERRN / im Nahmen Jesu Christi / dancken und ihn / als seine liebe Kinder / hertzlich preisen werden / so / wie in der Gememe der Heiligen / in den Vorhöffen und Wohnungen Gottes; als auch mit unsern Kindern zu Hause / Gottes Lob treiben / und seinem Nahmen dancken / das er so tröstlich ist.

Ist auch allerdings wol gethan / wann ein jedweder Hausvater / als (wie Augustinus redet 1.) der ein Bischoff in seinem Hause ist / sich beflisset / sein Kind und Gesinde / zum Gesang und Gebet / vermittelst guter Ordnung gewehnet: Wie die Patriarchen zweiffels ohne solche Gottselige

1. Augustinus in Johann. 1.

Haus-

Haus-Bischöffe gewesen / und es ohne allen Zweifel / die Sanna 2. / die Eunice / die Lois 3. / Sanct. Paulus Mutter und Großmutter / eine solche Hauspredigerin und Praeentrix gewesen.

(2.) 1. Sam. 1. (3.) 2. Timoth. 1.

X. Auch ist keine Vhrsach anders zu urtheilen / von dem Authore und Collectore gegenwertiges Büchleins / und seinen Zweg / so denn auch dessen Verlegers / welche die Erslinge seiner löblichen / gründlich gefassten Schriftgießer- und Buchdrucker-Kunst / hiemit gleich zur Danckbarkeit / für die viele / ihnen von GOTT erwiesenen Wohlthaten / demselben in Kindlicher Demuth auffopfern wollen / denn sie beyderseits GOTTES Ehre / hindan gesetzt / einiges Menschlichen Ruhms (denn alleine GOTTES Nahmen / alle Ehr gebühret /) hiedurch zu suchen / gestriessen / und demnach mit dieser Arbeit der lieben Jugend dienen wollen / absonderlich / mit dem Cathedrischen Kupfferstücken / zur Belustigung der Jugend angemeynet / welche durch Bilder und Gemehde / nach ihrer Maß / angefrischet wird / auff der

dergleichen Scopum das Nürnbergische schöne Bilder Buch / angerichtet worden. So sind auch in diesem Büchlein / allerley schöne Gebete / vom Hn. Authore eines theils / anders Theils aber / von anderen GOTTseligen Männern / gestellet worden.

XI. Es sind auch darinenthalten / hertzliche Davids Psalmen / D. Habermanni Geistreiche Abend- und Morgensegen / Reimweise gefasset / und auff Musicalische Noten gestellet / (gleich wie der Art Gesangbücher mit Noten die Waldenser / Auch ein Geistl. Lehrer zu Samburg / und viele andere / haben ausgehen lassen / welche denn Pädagogis und Lehrmeister der Jugend zu Haus und in den Schulen / sie daraus zur Music anzuführen / nicht unangenehm / wie wir hoffen / fallen werden. Dabey wir hertzlich wünschen / GOTT wolle zu diesen betrübten Krieger-rüchtigen Zeiten / seine wahre Kirch / und diese getreue Stadt Dantsig / unter den getreuen Städten in Israel / allergnädigst erhalten / dieselbe väterlich beschirmen / mit den Adlers Flügeln / seiner Väter-

terlichen Beschirmung und Schatten / beschirmen / schützen / erretten / darinnen umgeben / und ausbelffen. Er wolle seine Wächter auff unseren Wäuren bestellen / die den ganzen Tag und die ganze Nacht / (mit lehren und beten) nimmer still schweigen / und die des HERRN gedennen sollen / biß daß Jerusaleum (seine Kirche) gefertiget / und gesetzt werde zum Lobe auff Erden 3. / und zum Preise 4. / im Himmel / an dem grossen Tage seiner herrlichen Erscheinung und Heimholung seiner Braut 5. / zur ewigen Hochzeit: Amen das werde wahr!

Gegeben in Dantsig den 15. Julij 1655.

3. Es. 62. 6. 7. 4. Es. 66. 20. 5. Offenb. 19. 7. 8.

JOH. BOTSACCUS, D.
und der Kirchen zu St.
Martini Pastor.

Lob- und Wunsch- Gedichte

über die tägliche

Haus- und Tisch- Andacht/

HEXEN

JOACHIMI LÖISENTINS,

J. U. Practici,

Meines Volgeehrten Herrn
Gevatters.

Wie selig ist das Haus/ da Gottes Ehr' erklinget;
Da man auch früh' und spät dem HErrn Op-
fer bringet

Mit Behten/ und Gesang/ vorm' Eß'n/ und nach
dem Tisch/

Da man zu Gottes Lob sich hurtig stellt und frisch!

Da Hertzens-Andacht / und des Mundes Stimm
zusammen

Ausbreiten Gottes Ruhm / in JESU Christi Nah-
men!

In solchem Haus wohnt GOTT / die Engel auch
daben/

Ich sag' / daß solch ein Haus ein Andachts Kirche
sey.

Herr

Herr Löisenthin / Ewr Haus ist solch ein Kirch
zu nennen

Wie mans aus diesem Buch gar artig kan erkennen:
Man sieht / wie Ew'r Gebet und Danck für Gott
erschalle/

Des Morgens/ Abends/ vor und nach dem Es-
sen bald.

GOTT gib / daß ihr mögt hab'n gebetet und ge-
sungen

Mit grossem Ruh im Haus / und daß es sey gedrun-
gen

Dem Höchsten GOTT ins Hertz! Er geb' / daß
Andre mehr

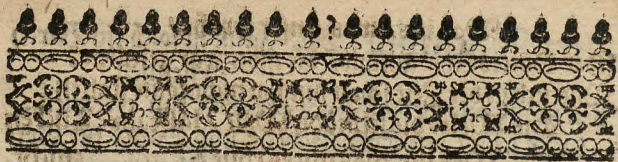
In ihren Häusern auch aus breiten seine Ehr!

Seinem vielgeehrten Herrn Gevattern
setzet dieses aus wolmeinendem
Hertzgen

CASPARUS BARTHOLDI,

Prediger zum Heil,
Leichnam.

Herr



Herr Joachimus Lößentinn:

durch versetzte Buchstaben:

So, ^{von} _{mit} lehren ein Sprach:

* * *

Sie nase-weise Welt/

mit sünden überfüllt/ die sich in sich verliebet/
die mehr auff eylen rand und lose frasen giebet/
als/was der Frömmigkeit und unserm Gott gefälle.

Die feur von solchen schlägt/
so voll von übermuhet gottlose Lieder richten/
und/was ein frommter thut/mit splitter-richten/richten:
die/was Gott selber spricht/mit spotten überlegt.

Die mag/nach ihrer Ahrt/
auch dise Gottes-furcht; dis Buch; zur bancken hawen.
Sein Bohrsatz ist bekandt; es wil den Himmel bawen;
un darum bleibt es wohl vom neyd der Zeit verwahr.

Was

Was ist/ was unser sprich/ *

Der Gottes Lehr' aufhub/ die nider war gefallen;
Und sich zu der Zeit schon mit ihr nicht konte stallen:

Die Welt/die schndöde Welt / läßt ihre Tücken

Wer ihr was gutes thut/ (nicht.
Wer raht und that anstelle nur bloß zu ihrem
frommen/

bekommt die zahlung so/wie Christus sie bekommen:
nur undanck ist sein Danck / und meynt'ers
noch so gut.

Was kan man thun? man muß
nicht darum gute nacht der schönen Tugend geben.
Wenn wir der Frömmigkeit und Gott zu dienste leben/
so hält der Tugend Lohn und Gott selbst bey uns fuß.

Was wil man mehr? wem so
sein fleiß belohnt wird / hat nichts worauff zu sprechen.
Weil auch des Himmels Günst sich sein nicht kan entbre-
so wird ein solcher doch noch seiner Arbeit froh. (chen

Herr Lößentinn/wohl an/

Dis Buch von reiner Lehr' erfüllt/und von Gesängen/
die ihren schall bald rieff/bald hoch durch Döhten mänge/
lehrt in den häusern Zucht und Glauben ider mann.

Sein ganzes Wesen heisse/
was Doctor Luther hat und Habermann geschrieben/
und was durch frommen fleiß der Aken hinterblieben;

Wie man insonderheit ein Haus gut unterweist.

Gleich wie es Sprach macht/

So wil Herr Lößentinn sich gleichfals lasse hören:
Er kan durch dises Buch ein Sprach seyn mit lehrent;
er hat im selbigen ein gut Werk aufgebracht.

Ach/

* Tom: 4. Germ: Witt: p. 476.

Ach/ folge dem die Welt!
 so würde/ zweifels frey/ (der Seelen Ohrr der Fremden)
 das Himmel-reich gewalt zu unsren Zeiten leyden:
 Wohl/ der nach diser Zucht sich Christen-löb-
 lich hält.

Dem Hn. Author.

seinem geehrten viel-günstigem Freunde
 zu Ehren geschrieben

von

Joann Berg
 der Heil. Schrift geßiß:



Erster Theil.

Am Sonstage zu Morgens früe/ weiß
 man die Kleider angelegt/ un̄ sich gewa-
 schen/ singe man den Lob-Gesang S. Ambrosii und
 Augustini, durch D. Martin Luthern verdeutschet/
 in seinem eignen Thon: wie folget:

Discantus.

Herr Gott dich loben wir/ Herr Gott wir danckē dir/

Altus.

Herr Gott dich lo- bē wir/ Herr Gott wir dāckē dir/

Tenor.

Herr Gott dich lo- bē wir/ Herr Gott wir dāckē dir/

Basus.

Herr Gott dich lo- ben wir/ Herr Gott wir dancken dir/

A

dich



Heilig



A 11

Heilig



Heilig ist unser Gott/ Heilig ist unser Gott der
Heilig ist unser Gott/



Dein Göttlich Macht und Herrlichkeit/
Der Heiligen zwölf Boten Zahl/
Die theuren Märter allzumahl/
Die ganze werthe Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Trohn/
Den Heilig'n Geist un' Tröster werth/
H Erre Zebaoth/



Heilig ist un ser Gott/ Heilig ist unser Gott der
Heilig ist un ser Gott/



Dein Göttlich Macht und Herrlichkeit/
Der Heiligen zwölf Boten Zahl/
Die theuren Märter allzumahl/
Die ganze werthe Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Trohn/
Den Heilig'n Geist un' Tröster werth/
H Erre Zebaoth/

gehe



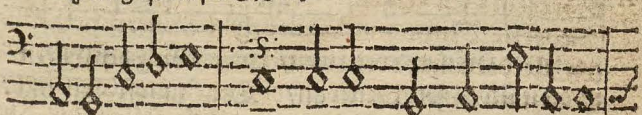
Heilig ist unser Gott/ Heilig ist unser Gott der
Heilig ist unser Gott/



Dein Göttlich Macht un' Herrlichkeit/
Der Heiligen zwölf Boten Zahl/
Die theuren Märter allzumahl/
Die ganze werthe Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Trohn/
Den Heilig'n Geist un' Tröster werth/
H Erre Zebaoth/



Heilig ist unser Gott/ Heilig ist unser Gott der
Heilig ist unser Gott/



Dein Göttlich Macht un' Herrlichkeit/
Der Heiligen zwölf Boten Zahl/
Die theuren Märter allzumahl/
Die ganze werthe Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Trohn/
Den Heilig'n Geist un' Tröster werth/
H Erre Zebaoth/

A iij

gehe



geht über Him'l u. Erden weit/ Du Kön'g der Ehren
und die lieben Propheten all/ Der Jungfr: Leib nicht
lobē dich Herr mit groſſe schall/ Du haſt dem Tod zer-
rühm dich auff Erden allezeit/ Du ſitze zur Rechten
deinen rechten un' einig'n Sohn/ Ein Richter du zu-
mit rech'te Dienſt ſie lobt u. ehrt/ Nun hilf uns Herr den



JEſU Chriſt/ Gott Vaters ew'ger Sohn du biſt/
haſt verſchmecht/ zu'r löſen das Menſchlich Geſchlecht/
ſtört ſein Macht/ und all Chriſten zum Himmel bracht/
Gottes gleich/ mit aller Ehr ins Vaters Reich/
künfftig biſt/ alles was todt und lebend iſt/
Dienern dein/ die mit dein'm theurn Blut erlöſ't ſeyn/



geht über Him'l u. Erden weit/ Du Kön'g der Ehren
und die lieben Propheten all/ Der Jungfr: Leib nicht
&c.



JEſU Chriſt/ Gott Vaters ew'ger Sohn du biſt/
haſt verſchmecht/ zu'r löſen das Menſchlich Geſchlecht/
&c.

Laß



geht über Him'l u. Erden weit/ Du Kön'g der Ehren
und die lieben Propheten all/ Der Jungfr: Leib nicht
loben dich Herr mit groſſe ſchall/ Du haſt dem Tod zer-
rühm dich auff Erden allezeit/ Du ſitze zur Rechten
deinen rechten un' einig'n Sohn/ Ein Richter du zu-
mit rech'te Dienſt ſie lobt u. ehrt/ Nun hilf uns Herr den



JEſU Chriſt/ Gott Vaters ew'ger Sohn du biſt/
haſt verſchmecht/ zu'r löſen das Menſchlich Geſchlecht/
ſtört ſein Macht/ und all Chriſten zum Himmel bracht/
Gottes gleich/ mit aller Ehr ins Vaters Reich/
künfftig biſt/ alles was todt und lebend iſt/
Dienern dein/ die mit dein'm theurn Blut erlöſ't ſeyn/



geht über Him'l u. Erden weit/ Du Kön'g der Ehren
und die lieben Propheten all/ Der Jungfr: Leib nicht
&c.



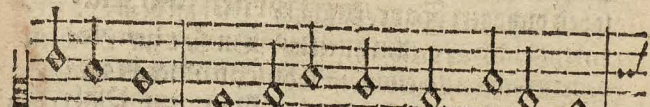
JEſU Chriſt/ Gott Vaters ew'ger Sohn du biſt/
haſt verſchmecht/ zu'r löſen das Menſchlich Geſchlecht/
&c.

A 10

Laß



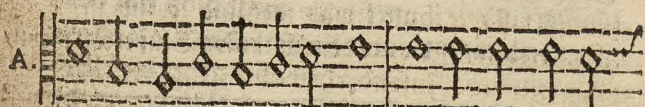
C. Laß uns im Himmel haben theil/ mit den Heil'gen im



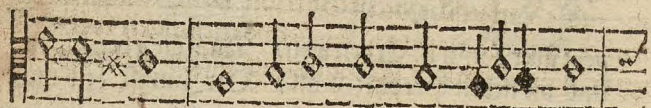
ewig'n Heil/ Hilff deinem Volck h Erri Jesu Christ/



u. segne d's dein Erbtheil ist/ wart u. pfleg ihr zu aller Zeit/



A. Laß uns im Himmel haben theil/ mit den Heil'gen im

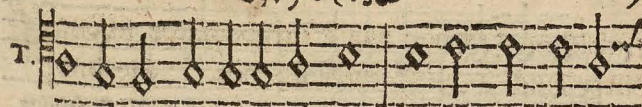


ewig'n Heil/ Hilff deinem Volck h Erri Jesu Christ/

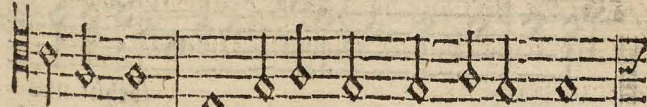


u. segne d's dein Erbtheil ist/ wart u. pfleg ihr zu al ler Zeit/

und



T. Laß uns im Himmel haben theil/ mit den Heil'gen im



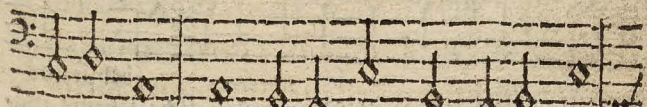
ewig'n Heil/ Hilff deinem Volck h Erri Jesu Christ/



u. segne d's dein Erbtheil ist/ wart u. pfleg ihr zu aller Zeit/



B. Laß uns im Himmel haben theil/ mit den Heil'gen im



ewig'n Heil/ Hilff deinem Volck h Erri Jesu Christ/



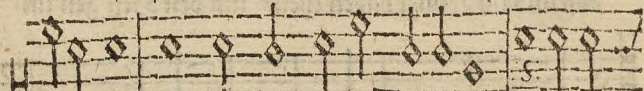
u. segne d's dein Erbtheil ist/ wart u. pfleg ihr zu aller Zeit/

A v

und



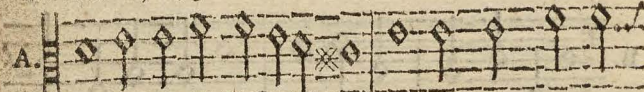
und heb sie hoch in ewigkeit/ Täglich H Er: Gott wir



loben dich/ und ehren dei'n Namen stetiglich/ behüt uns
sey uns gnä-
zeig' uns dei.



heut D g'treuer Gott/ für aller Sünd un' Missethat/
dig D H Erre G Dtt/ sey uns gnädig in aller Noht/
ne Barmherzigkeit / wie unser Hoffnung zu dir steht/



und heb sie hoch in ewigkeit/ Täglich H Er: Gott wir



loben dich/ und ehren dei'n Namen stetiglich/ behüt uns
sey uns gnä-
zeig' uns dei.



heut D g'treuer Gott/ für aller Sünd und Missethat
dig D G Erre G Dtt/ sey uns gnädig in aller Noht/
ne Barmherzigkeit / wie unser Hoffnung zu dir steht/



und heb sie hoch in ewigkeit/ Täglich H Er: Gott wir



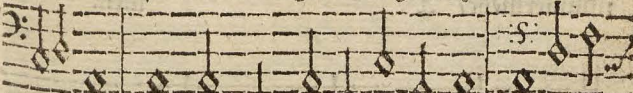
loben dich/ und ehren dein Namen stetiglich/ behüt uns
sey uns gnä-
zeig' uns dei.



heut D g'treuer G Dtt/ für aller Sünd un' Missethat/
dig D H Erre G Dtt/ sey uns gnädig in aller Noht/
ne Barmherzigkeit / wie unser Hoffnung zu dir steht/



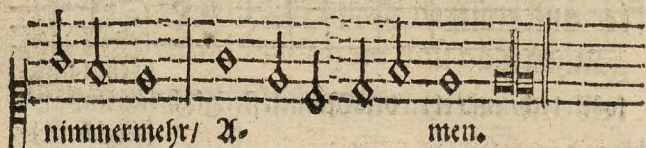
und heb sie hoch in ewigkeit/ Täglich H Er: Gott wir



loben dich/ und ehren dei'n Namen stetiglich/ behüt uns
sey uns gnä-
zeig' uns dei.



heut D g'treuer G Dtt/ für aller Sünd un' Missethat/
dig D H Erre G Dtt/ sey uns gnädig in aller Noht/
ne Barmherzigkeit / wie unser Hoffnung zu dir steht/



Auff



Darnach bete man also:

Das wolt Gott der Vater/ Gott der Sohn/
Gott der Heilige Geist/ Amen.

Darauff den Anfang des Symboli Athanasi,
und ferner wie folget/

Sich ist der rechte Christliche Glaube/ daß
wir einen einigen Gott/ in dreien Perso-
nen/ und drey Personen/ in einer Gottheit eho-
ren/ und die Personen nicht in einander men-
gen/ noch das Göttliche Wesen zertrennen/
Eine andere Person ist der Vater/ eine andere
der Sohn/ eine andere der Heilige Geist/ aber
der Vater/ Sohn und Heiliger Geist/ ist ein eie-
niger Gott/ gleich in der Herrlichkeit/ gleich
in der ewigen Majestet.

Symbolum Apostolicum.

Ich gläube an Gott den Vater/ Allmäch-
tigen Schöpffer Himmels und der Erden.

Vnd

Und an **J**esum **C**hristum / seinen eingebornen Sohn / unsern **H**erren / der empfangen ist / vom Heiligen Geiste / geboren von der Jungfrauen **M**aria / gelitten unter **P**ontio **P**ilato / gecreuziget / gestorben und begraben / nieder gefahren zu der Höllen / am dritten Tage wieder auffgestanden von den Todten / auff gefahren gen **H**immel / sitzend zur rechten Hand **G**ottes / des **A**llmächtigen **V**aters / von dannen Er kommen wird / zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist / eine heilige **C**hristliche Kirche / die Gemeine der Heiligen / Vergebung der Sünden / Auferstehung des **F**leisches / und ein ewiges Leben / **A**men.

Oratio **D**ominica.

Vater unser / der du bist im **H**immel / geheiligt werde dein **N**ame / zukomme dein **R**eich / dein **W**ille geschehe / wie im **H**immel / also auch auff **E**rden. **V**nsere täglich **B**rod gib uns heute / und vergib uns unser **S**chuld / als wir vergeben unsern **S**chuldigern / und führe uns nicht in **V**ersuchung / sondern erlöse uns / von dem **U**bel; denn dein ist das **R**eich / dein ist die **K**raft / un^r **H**erlichkeit / von **E**wigkeit zu **E**wigkeit. **A**me.

Precatio **m**atutina **L**utheri.

GEH dancke dir mein **H**immlischer **V**ater /
durch

durch **J**esum **C**hristum deinen lieben Sohn unsern **H**erren / daß du mich diese **N**acht / für allem **S**chaden und **G**efahr / so gnädiglich behütet un^r bewahret hast / un^r bitte dich / du wollest mich diesen **T**ag auch so gnädiglich behüten und bewahren / für **S**ünden und allem **U**bel / auff daß dir all mein **T**hun und **L**eben wol gefalle / denn ich befehle mich / mein **L**eyb un^r **S**eele / und alles in deine **H**ände / dein heiliger **E**ngel sey mit mir / daß der böse **F**eind keine **M**acht an mir finde / **A**men.

Der 25. **P**salm **D**avids.

Nach dir **H**Erz verlangt mich / mein **G**ott / **I**ch hoffe auff dich / laß mich nicht zu schanden werden / daß sich meine **F**einde nicht freuen über mich.

Denn keiner wird zu schanden / der dein harret / aber zu schanden müssen sie werden / die losen **V**erächter.

HERZ / zeige mir deine **W**ege / und lehre mich deine **S**teige.

Leite mich in deiner **W**arheit / un^r lehre mich / denn du bist der **G**ott / der mir hilfft / täglich harre ich dein.

Gedencke **H**Erz an deine **B**armherzigkeit / und an deine **G**üte / die von der **W**elt her gewesen ist.

Gedenk

Gedencke nicht der Sünden meiner Jugend/
und meiner Ubertrettung.

Gedencke aber mein/nach deiner Barmher-
zigkeit/ umb deiner Güte willen.

Der HErr ist gut und from/darumb unter-
weiset Er die Sünder auff dem Wege.

Er leitet die Elenden recht/ und lehret die
Elenden seinen Weg.

Die Wege des HErrē sind eitel Güte/ uñ war-
heit/denen die seinen Bund u. Zeugniß halten.

Umb deines Namens Willen/ HERR/ sey
gnädig meiner Missethat/ die da groß ist.

Wer ist der/ der den HErrn fürchtet? Er
wird ihn unterweisen den besten Weg.

Seine Seele wird im guten wohnen/ und
sein Same wird das Land besizen.

Das Geheimniß des HErrn ist unter denen/
die ihn fürchten/ und seinen Bund leset Er sie
wissen.

Meine Augen sehen stets zu dem HErrn/
den Er wird meinen Fuß aus dem Neze ziehen.

Wende dich zu mir/ uñ sey mir gnädig/ den
ich bin einsamb und elend.

Die Angst meines Hergens ist groß/ führe
mich aus meinen Nöthen.

Siehe an meinen Jammer und Elend/ und
vergib mir alle meine Sünde.

Siehe/ daß meiner Feinde so viel ist/ uñ haf-
sen mich aus Frevel.

Bes

Bewahre meine Seele/ und errette mich/
laß mich nicht zu schanden werden/ denn ich
trawe auff dich.

Schlecht und recht/ das behüte mich/ denn
ich harre dein.

GOTT erlöse Israel aus aller seiner Noht.
Hierauff werde das Sontägliche Eoangelium geles-
sen/ und daß folgende Reimgebetlein gebetet.

J. L.

Zu dieser Stund/
Aus Hergens Grund/
Blitt ich/ O HERR/
Bey mir einkehr/
Mit deinem Geist/
und Beystand leist/
In aller Noht/
O g'trewer GOTT/
Gib auch darneb'n/
Christlich zu leb'n/
Seelig zu sterb'n/
Dein Reich zu erb'n/
Mir zubereit/
Vor langer Zeit/
Durch deinen Sohn/
Der Gnaden Thron;
Damit ich dich/
Lob inniglich/
Hier zeitlich/ und dort ewiglich. Amen.

B

Item.

Item.

Das alte Jahr vergangen ist/
 Wir dancken dir/ HErr Jesu Christ/
 Daß du uns/ in so grosser G'fahr/
 Behütet hast/ lang Zeit und Jahr.
 Wir bitten dich/ ewigen Sohn
 Des Vaters/ in dem höchsten Thron/
 Du wollst dein arme Christenheit/
 Bewahren ferner allezeit.
 Entzeuch uns nicht/ dein heilsam Wort/
 Welchs ist/ der Seelen Trost/ und Hort/
 Für falscher Lehr/ Abgötteren/
 Behüt uns/ HErr/ und steh uns bey.
 Hilf/ daß wir von der Sünd ablahn/
 Vnd fromb zu werden fahen an/
 Rein'r Sünd/ des Altten Jahrs gedencf/
 Ein gnadenreich New Jahr uns schenck.
 Christlich zu leben/ seeliglich
 Darnach zu sterben/ und frölich
 Am Jüngsten Tag/ wied'r auff zu stehn/
 Mit dir in Himmel ein zu gehn.
 Zu dancken/ und zu loben dich/
 Mit allen Engeln/ ewiglich/
 O Jesu/ uns den Glauben mehr/
 Zu deines Namens Lob/ und Ehr/
A M E N.

Item.

Item.

Min von uns/ HErr/ O g'trewer Gott/
 Die schwere Straff und grosse Ruht/
 Die wir mit Sünden ohne Zahl/
 Verdienet haben allzumal.
 Behüt für Krieg und theurer Zeit/
 Für Seuchen/ Hung'r/ uñ großem Leid/
 Erbarm dich deiner bösen Knecht/
 Wir bitten Gnad/ und nicht das Recht:
 Denn/ so du HErr/ den rechten Lohn
 Vns geben woltst/ nach unserm Thun/
 So must/ die ganze Welt/ vergehn/
 Vnd könt/ kein Mensch/ für dir bestehn/
 Ach HErr Gott/ durch die Trewe dein/
 Mit Trost/ und Rettung/ uns erschein/
 Beweiß an uns/ dein grosse Gnad/
 Vnd straff uns nicht/ auff frischer That/
 Wohn uns/ mit deiner Güte/ bey/
 Dein Zorn/ und Grim/ fern von uns sey/
 Warumb wilstu/ so zornig seyn/
 Vber uns arme Würmelein?
 Weistu doch wol/ du frommer Gott/
 Daß wir nichts sind/ den Erd uñ Staub/
 Es ist ja für dein'm Angesicht/
 Unser Schwachheit/ verborgen nicht/
 Die Sünd hat uns verderbet sehr/
 Der Teuffel plagt uns noch viel mehr/
B I I Die

Die Welt / und unser Fleisch und Blut /
 Uns allezeit verführen thut /
 Solch Elend / kennst / du HErr / allein /
 Ach laß es dir / zu Herzen gehn /
 Gedenc' an dein's Sohns bitterm Todt /
 Steh' an sein heil'g fünff Wunden roht /
 Die sind ja / für die ganze Welt /
 Die Zahlung / und das Lösegeldt /
 Deß trösten wir uns / allezeit /
 Und hoffen auff Barmherzigkeit /
 Leit uns / mit deiner rechten Hand /
 Und segne / unser Stadt / und Land /
 Gib uns allzeit / dein heiligs Wort /
 Behüt fürs Teuffels List / und Mord /
 Verleth / ein seelig's Stüdelein :
 Auff daß wir / ewig / bey dir seyn /
 Durch Jesum Christum / deinen Sohn /
 Der mit dir lebt / ins Himmels Thron. Am.

Item.

Ohn dich / HErr Christ / O wahrer Gott /
 Will unser Arbeit / früh' und spat /
 Vergebens ist / und gar umbsonst /
 Und schafft nichts / ohn deine Gunst.
 Du bist / der Glück / und Seeg'n verletht /
 Zur Arbeit / daß sie wol gedentt /
 So gib nun / liebster HErr Christ /
 Dein Gnad / zu meines Lebens frist /
 Daß ich dir dien' / in all mei'm Thun /
 Dein Ehr allein / mög suchen nun /

Und auch hlerin dein Will gescheh /
 Daß nach dein'm Wort ja alles geh' /
 Regier mich nach dem Willen dein :
 O Christe / liebster HErr mein / Amen.

Item.

Adm heil'ger Geist vons Himmels Thron /
 Versproch'n / von Christo Gottes Sohn /
 Zünd in mir an das Herze mein /
 Mit deiner Krafft / und setz dich drein /
 Mach mich frewdig / zu hören fort /
 Mit Herz und Mund dein Göttlich Wort
 Auch allzeit zu bekennen frey /
 Für Freund und Feind / ohn alle schew /
 Nicht fürchte Widerwertigkeit /
 Noch des Lebens Gefährlichkeit /
 Davon ich weiche nicht ein Haar /
 Sondern getrost dabey verhar /
 Hilf HErr / daß ich das Leben mein
 Anstell / nach den Geboten dein
 Von ganzem Herzen / liebe dich
 Und meinen Nächsten gleich als mich /
 Auch halt' in wahren Glauben rein /
 Mich / an Christi Verdienst allein /
 So werd ich dann / nach dieser Zeit
 Erlang'n / die ewig' Seeligkeit /
 Dazu bilff mir / heiliger Geist /
 Dein Nam sey ewiglich gepreist.
 A M E N.

B iij

Item.

Item.

Hilff / Helfer / hilff / in Angst und Noht /
 Erbarm dich mein / O g'trewer **GOTT** /
 Ich bin doch ja dein liebes Kind /
 Trost / Welt / Teuffel und aller Sünd /
 Ich traw auff dich / O **GOTT** / mein **HER** /
 Wenn ich dich hab / was wil ich mehr ?
 Ich hab ja dich / **HER** **IESU** **CHRIST** /
 Der d' mein **GOTT** / und Erlöser bist /
 Des frew ich mich von Herzen mein /
 Bin gutes Muths / und harre dein /
 Verlaß mich ganz auff deinen Nam'n /
 Hilff / Helfer / hilff / drauff sprech ich Am'n.

Gloria in excelsis.

Ehre sey **GOTT** dem Vater / der uns ge-
 schaffen hat /

Ehre sey **GOTT** dem Sohn / der uns er-
 löset hat /

Ehre sey **GOTT** dem Heilig'n Geist / der
 uns geheiligt hat /

Ehre sey **GOTT** der heiligen un̄ hochgelobten
 Dreyfaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit /
 Amen.

Luc. 2.

Ehre sey **GOTT** in der Höhe / Friede auff
 Erden / und den Menschen ein Wolgefallen.

Nun lese man zwey Capittel aus den Büchern des
 Alten Testaments / die Bibel von Anfang anzufangen /
 und bis an die Propheten zu continuiren.

Nota.

Nota. J. L.

Damit die Capittel des Alten Testaments / bis an
 die Propheten (derer Summa sich belaufft auff 680.
 Capittel.) mit den Capitteln der Propheten / und des
 Newen Testaments / (derer in der Summa nur seyn
 652.) in gleicher Zeit / Morgends und Abends zu en-
 de gebracht werden mögen / müssen die Stücke / hin-
 ter den Büchern der Maccabeer / derer 7. seyn / zu
 nachfolgenden Capitteln geleget werden / als :

1. Erstlich das Stück von Susanna / lese man vor
 dem 1. Cap. des Propheten Daniels vor ein Capittel /
 un̄ den dasselbe erste Capittel / darnach das dritte Ca-
 pittel bis an den 24. vers̄ exclusivē, auch für ein Capit-
 tel: vor dem 24. Vers̄ aber / das Gebet Asariae, un̄ Lob-
 gesang der 3. Männer / alles im 3. Capittel des Pro-
 pheten Daniels / auch für ein Capittel / mit folgenden
 Vers̄keln / bis zu ende: Vom Bell / un̄ Drachen aber /
 kan man lesen nach dem 6. Capittel Danielis / ein jeg-
 liches auch für ein Capittel werden 2. Capittel.

2. Fürs ander das Gebeth Manasse im 33. Capitt.
 des 2. Buchs der Chronica zwischen dem 12. und 13. v.

3. Und fürs dritte das Stück Esther / vom Anfang
 bis zum 7. vers̄ / im Buch Esther / am ende des 3. Ca-
 pittels / inclusivē, und von dannen beyder Gebeth / so
 wol Mardochai / als der Esther / bis an den 19. vers̄ /
 auch inclusivē, Amende des 4ten Capittels: vorm
 Anfang aber des 5. Capittels / die folgende bis an den
 19. vers̄. und darzu das ganze 5. Capittel; darnach
 zu ende des 8. Capittels die weiter folgende 24. vers̄.
 und denn den Traum Mardachai / oder die übrigen
 vers̄ bis zu ende / zu ende des 10. Capittels.

Biv

Im

Im Psalterio Davidis aber müssen zu-
gleich gelesen werden folgende Psalmen /
zwey vor einen als :

Der	}	und	}	zugleich für einen.		
					1	2
					3	4
					5	6
					11	12
					13	14
					15	16
					19	20
					23	24
					52	53
					54	55
					61	62
					66	67
					75	76
93	94					
99	100					
114	115					
116	117					

Den 119 Psalm theile man in zwey Theil/
der erste Theil / bis zum 11. Buchstaben / den
andern Theil / bis zum Ende.

Darnach abermahl zwey vor einen als :

Der	}	und	}	zugleich vor einen.		
					120	121
					122	123
					124	125
					126	127
					128	129
					130	131

Der

Der	}	und	}	zugleich vor einen.		
					132	133
					134	135
					136	137
					138	139
					140	141
	142	134				

Die andern Psalmen aber alle / so unter diesen Zahlen
ausgelassen / vorhin und folgendes / werden alleine für
ein Capittel gelesen / so werden ebenmässig an der Zahl
652. Capittel an stat der 680 / nur auskommen.

Wil man nun die Biblia in einem gemeinen Jahre
gang absolviren / so lese man vom 24. Martii an / des
Morgens 2. Capittel / vom Anfang des Alten Testa-
ments / und des Abends 2. Capittel anzufangen von
den Propheten / und das Neue Testament dazu /
bis zum 4. Januarii, des folgenden Jahres inclusivè,
so wird man in jedem Theil der Biblien 574 Capittel
absolviren / und kommen im alten Testament bis an
den 110. Psalm inclusivè, im andern Theil aber / von
den Propheten / bis an das letzte Capittel der Epistel
S. Pauli an die Colosser auch inclusivè, vom 5. Janua-
rii aber bis zum 23. Martii inclusivè, des Morgens nur
1. Capittel / und des Abends auch 1. Capittel / aus je-
dem Theil der Biblien / wird machen 78. Capittel.
In summa 652 Cap: und also kan in einem Jahr oder
in 365. Tagen die Biblia gang vom Anfang bis zum
Ende / durch gelesen werden. Im Schalt Jahr aber /
welches hat 366. Tage / werden in jedem Theil der
Biblien nur 572. Cap. Morgens un Abends zwey ge-
rechnet / bis zu 3. Januarii inclusivè absolviret, un kom-
met man bis zum 10. g. Ps. im ersten: und im andern

B v

Theil

Theil bis zum 2. Capittel der Epistel S. Pauli/an die Colosser inclusivè, vom 4. Januarii aber/die restirende Capittel/täglich zu Morgens 1: auch zu Abends 1: und werden complet 80. Capittel / in summa / wie oben 65 2. Capittel. Welches der günstige Leser wird in acht zunehmen wissen.

Sontags zu Wittage vor dem Benedicite singe man / wie folget / in seinem eigenen Thon.

Discantus.



Allmächtiger gürtiger Gott / du ewiger Herr Zebaoth /



aller Augē wartē auf dich / u. du speisest sie gnädiglich.

Altus.



Allmächtiger gürtiger Gott / du ewiger Herr Zebaoth /



aller Augē wartē auf dich / u. du speisest sie gnädiglich.

Wenn

Tenor.



Allmächtiger gürtiger Gott / du ewiger Herr Zebaoth /



Aller Augē wartē auf dich / u. du speisest sie gnädiglich.

Bassus.



Allmächtiger gürtiger Gott / du ewiger Herr Zebaoth /



Aller Augē wartē auf dich / u. du speisest sie gnädiglich.

2.

Wenn du auffstehst dein milde Hand /
So frewen sie sich allesampt /
Gentessen dein'r milden Gaben /
Dafür sie dich herzlich loben.

3.

Wir geben uns schuldig / O HERR /
Als arme elende Sünder /
Und haben kein' Berechtigkeit /
Zu deiner grossen Gürtigkeit.

Sen

4.
 Sey uns gnädig / O HErrre GOTT /
 Und verschon unser Missethat /
 Dein milder Segen bey uns sey /
 Daß uns die Speiß zu gut geden.

5.
 Auff daß wir derselb'n gentsessen /
 In einem guten Gewissen /
 Zu lob dein'm heiligen Nahmen /
 In Christo dem HErrren Amen.

Darnach bete man:

O Culi omnium in te sperant Domine, & Tu
 das Escam illorum in tempore oportuno,
 aperis tu manum tuam, & imples omne Animal
 benedictione.

AUff Augen warten auff dich / HERR / und
 du gibst ihnen ihre Speiße / zu seiner Zeit / du
 thust deine milde Hand auff / und sätigest alles
 was lebet mit Wolgefallen.

Item.

PATER noster, qui es in Coelis, Sanctificetur No-
 men tuum, Adveniat Regnum tuum, Fiat vo-
 luntas tua, sicut in Coelo, & in Terrâ, Panem no-
 strum quotidianum da nobis hodiè, Et dimitte
 nobis, debita nostra, sicut & nos dimittimus, debi-
 toribus nostris, Et ne nos in ducas, in tentatio-
 nem,

nem, sed libera nos à malo. Quia tuum est Re-
 gnum, & Potentia, & Gloria, in secula seculo-
 rum AMEN.

Water unser der du bist im Hñiel &c. pag. 14.

Item.

DOMINE Deus Pater coelestis, benedic nobis, &
 his donis, quæ de tua largitate sumimus, per
 Jesum Christum Dominum nostrum Amen.

HERR GOTT Hñillicher Water / gese-
 gne uns / und diese deine Gaben / die wir von
 deiner milden Güte zu uns nehmen / durch
 Jesum Christum deinen lieben Sohn / un-
 sern HErrren / Amen.

Item. J. L.

Fac profint nobis fercula cuncta, DEUS.

GOTT geb / daß wolschmeck'n und bekom'm'n /
 uns alle diese Speißen / Am'n.

Item. J. L.

PRO nobis mortem ligno qui passus acerbam
 His benedic donis, Christe benigne, tuis.

DER für uns leidet am Creuz den bitteren Tod /
 Derselb gese'g'n uns Leib / Seel / Speiß und
 Brodt /

HERR Jesu Christ hilff uns aus aller Noht /
 AMEN.

Item.

Item. J. L.

O JESU mi puerule,
 Templum meo de pectore,
 Para tibi domesticum,
 Mecum maneto Corculum,
 Nunc & per omne seculum.

O Jesu liebste Kindelein/
 Bau dir ein Haus im Herzen mein/
 Und wohn' darinnen allezeit/
 Von nun an bis in Ewigkeit/
O Jesu Christ/ mein Trost un' Freund. Am.

Item.

SPes mea, vita, salus, CHRISTUS JESUS erit.

Jesus Christus sol seyn allzeit
 Mein Trost / Leben und Seeligkeit /
 Von nun an bis in Ewigkeit.

Item. J. L.

E Ja, vscimini,
 & confitemini,
 Ter maximo DEO.

Eset und lobet **GOTT**/
 Für sein' herrlich Wolthat
 Die er uns erzeigt hat.

Sontags

Sontags

Nach dem Essen bete man wie folget:

Confitemini Domino, qvonia bonus, qvonia
 am in Secula Misericordia ejus, qvi dat escam
 omni carni, qvi dat jumentis escam ipsorum, &
 pullis Corvorum invocantibus eum. Non inforti-
 tudine eqvi voluntatem habebit, neq; in tibiis vi-
 ri, beneplacitum erit ei, beneplacitum est Domi-
 no, super timentes eum, & in eis, qvi sperant su-
 per Misericordia ejus.

Dancket dem H Erren/ deñ er ist sehr freunde-
 lich/ und seine Güte mehret ewiglich/ der alle-
 lem Fleische Speise giebt / der dem Viehe sein
 Futter giebt / den jungen Raben / die ihn an-
 ruffen / der H Er hat nicht Lust / an der Stär-
 cke des Rosses / noch Wolgefallen / an jemand
 des Beinen / der H Er hat gefallen / an denen
 die ihn fürchten / und auff seine Güte warten.

Pater noster, qvi es in coelis, &c. pag. 28.

Vater unser / der du bist im Him: &c. pag. 14.

Item.

GRatias agimus tibi, Domine DEUS Pater coele-
 stis, per JESUM Christum Dominum nostrum,
 pro universis beneficiis tuis, qvi vivis & regnas in
 secula seculorum, Amen.

Du dancken dir H Erre Gott Himmlischer
 Vater / durch JESUM Christum / deinen
 lieben

lieben Sohn unsern HERRN / für alle deine Güte
und Wohlthat / der du lebest und regierest von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Item. J. L.

GRates pro donis summo de corde Parenti
Dicimus, orando, plura det. ipse, datis.
Et cibet hic, verbo, nos, ut saturemur, at illic,
Aeternis pascat, credula corda, bonis.

Wir danken GOTT vor seine Gab'n /
Die wir von ihm empfangen hab'n /
und bitten unsern lieben HERRN /
Er woll uns allzeit mehr beschern /
und speisen uns / mit seinem Wort /
Daß wir satt werden / hier und dort /
Ach lieber HERR / du wollst uns geb'n /
Nach dieser Welt / das ewig' Leb'n. Amen.

Item. J. L.

Quotidiè dona nobis, Pater optime, Panem,
Pascens credentes, pelle benigne famem.
Divitias, nosti, non affectamus, Egestas
Attamen à nobis sit procul, alme DEUS.
Sufficit, hic si nos coelesti dogmate pascas,
Aeternà qvimus, dum modò Pace frui.

HERR gib uns das täglich' Brodt /
Laß uns nicht komm'n in Hungersnoht /
Speiß und träncke die Gläubig'n dein /
Dein Seeg'n laß allzeit bey uns seyn /

Reiche

Reichtumb begehren wir nicht / O HERR /
Doch Armuth sey auch von uns fern :
Erhalt uns / HERR / bey deinem Wort /
So hab'n wir gnugsam hier und dort /
Ach lieber HERR / du wollst uns geb'n /
Nach dieser Welt das ewig' Leb'n / Amen.

Item J. L.

Sumpimus, at memores, dextra, portimq; , ei
Dicendo grates. ò Deus alme ! tuæ. (bumq;
Pro donis & morte tuâ, quam spontè tulisti,
Salvifica, nobis, da quoq; morte frui.

Wir hab'n getruncken und gessen /
Wir wollen GOTT nicht vergessen /
Sondern ihm sag'n / Lob / Ehr / und Danck /
Für sein' Väterlich' Speiß und Trancf.
Für seine grosse Angst / und Noht /
Beschir uns / HERR / ein selig'n Todt / Amen.

NB.

Darauff bete jedes Kind einen sonderlichen Spruch
Lateinisch und Deutsch so sich auff das Son: oder
Sestägliche Evangelium schicket.

Item.

Sit nomen Domini benedictum, in secula cuncta,
Der Nahm des HERRN sey g'benedent /
Von nun an bis in Ewigkeit / Amen.

E

Item.

Item.

O Jesu liebstes Kindelein / } pag. 30.
O Jesu mi Puerule, &c.

Item.

Spes mea, vita, salus &c. } pag. 30.
Jesús Christus soll seyn allzeit / }

Item.

Ehre sey Gott dem Vater &c. pag. 22.

Hierauff singe man den folgenden Danck Psalm
in seinem eigenen Thon/ wie folget :

Difcansus.



GOTT sey gelobet und gebenedeyet / der uns selber
Mit seine Fleische / u. mit seine Blute / das gib uns Herr



hat gespeiset / Kyrieley- son. Herr durch deinen
Gott zu gute / he

Alt:



GOTT sey gelobet und gebenedeyet / der uns selber
Mit seine Fleische u. mit seine Blute / das gib uns Herr



hat gespeiset / Kyrieley- son. Herr durch deinen
Gott zu gute / Ten:



GOTT sey gelobet und gebenedeyet / der uns selber
Mit seine Fleische / u. mit seine Blute / das gib uns Herr



hat gespeiset / Kyrieley- son. Herr durch deinen
Gott zu gute /

Bafs:



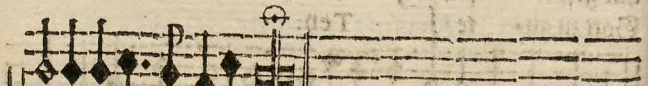
GOTT sey gelobet und gebenedeyet / der uns selber
Mit seinem Fleische u. mit seine Blute / das gib uns Herr




hat gespeiset / Kyrieley- son. Herr durch deinen
Gott zu gute / Eij he

C. 
 heilige Leichnam/der von deiner Mutter Maria kam/


 und das heilige Blut/ helff uns/ H Er/ aus aller Noht/


 Kyrieley son.

A. 
 heilige Leichnam/der von deiner Mutter Maria kam/


 und das heilige Blut/ helff uns/ H Er/ aus aller Noht/



 Kyrieley son.

T. 
 heilige Leichnam/der von deiner Mutter Maria kam/


 und das heilige Blut/ helff uns/ H Er/ aus aller Noht/


 Kyrieley son.

B. 
 heilige Leichnam/der von deiner Mutter Maria kam/


 und das heilige Blut/ helff uns/ H Er/ aus aller Noht/


 Kyrieley son.

2.

Der heilig' Leichnam ist für uns gegeben /
 Zum Todt / daß wir dadurch leben /
 Nicht grösser Güte könte er uns schencken /
 Daben wir sein'r solten g'dencken / Kyrieleyson
 HERR dein Lieb so groß dich g'zwungen hat /
 Daß dein Blut an uns groß Wunder that /
 Und bezahlt unser Schuld /
 Daß uns Gott ist worden huld /
 Kyrieleyson.

3.

GOTT geb' uns allen seiner Gnaden Seggen /
 Daß wir geh'n auff seinen Wegen /
 In rechter Lieb' / und brüderlicher Trewe /
 Daß uns die Speiß nicht gerewe / Kyrieleyson
 HERR dein'n heil'gen Geist uns immer laß /
 Der uns geb zu halten rechte maß /
 Daß dein arm' Christenheit
 Leb' in Fried und Ewigkeit /
 Kyrieleyson.

Sontags vor der Abendmahlzeit singe man. Im
 Thon. Dancket dem HERRen. 1c.

C.



Aler Augen auff dich / D HERRen warten / und du
 gibst ihnen Speiß' nach ihrer Arte.



A.

Aler Augen auff dich / D HERRen warten / und du
 gibst ihnen Speiß' nach ihrer Arte.



T.

Aler Augen auff dich / D HERRen warten / und du
 gibst ihnen Speiß' nach ihrer Arte.



B.

Aler Augen auff dich / D HERRen warten / und du
 gibst ihnen Speiß' nach ihrer Arte.



B.

Aler Augen auff dich / D HERRen warten / und du
 gibst ihnen Speiß' nach ihrer Arte.



B.

Aler Augen auff dich / D HERRen warten / und du
 gibst ihnen Speiß' nach ihrer Arte.



B.

Aler Augen auff dich / D HERRen warten / und du
 gibst ihnen Speiß' nach ihrer Arte.

2.
Du thust dein milde Hand täglich auffschlesse/
Und lest der aller Creatur genießen.

3.
Du sättigest durch deinen Segen alles
Was lebet auff Erden mit Wolgefaller.

4.
Darumb sol billich alle Welt dich preisen/
Und dir dancksagen/Herr für Tranck und
Speise.

5.
Erkennen / daß es sind dein milde Gaben/
Die wir zu unser Noth urfft von dir haben.

6.
Das Leben hast du uns/Herr Gott/gegeben/
Wilsts auch durch diese Gab erhalten eben.

7.
Du lest uns / Vater / keinen Hunger leiden/
Sondern thust uns als deine Schafflein
weiden.

8.
Versorgest unsern Leib und auch die Seelen/
Lehr un Trost deines Worts muß uns nicht
fehlen.

9.
Dafür wir loben/O Herr/deinen Nahmen/
Durch Jesum Christum unsern Heylandt/
A M E N.

Sierauff bete man wie oben pag. 28. 29. 30.

Nach

Nach der AbendMahlzeit bete man
wie pag. 31. 32. 33. & seq: zu finden.

Darauff singe man wie folget. In seinem
eigenen Thon / etc.

Disc:



Nun lob mein Seel den Herren/was in mir ist den
Sein Wolthat thut er mehrren/ vergiß es nicht/D

Alt:



Nun lob mein Seel den Herren/was in mir ist den
Sein Wolthat thut Er mehrren/ vergiß es nicht/D

Ten:

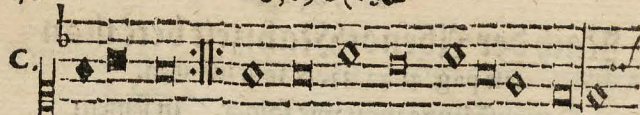


Nun lob mein Seel den Herren/was in mir ist den
Sein Wolthat thut Er mehrren / vergiß es nicht/D

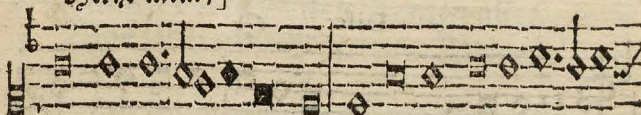
Bass:



Nun lob mein Seel de Her- re/was in mir ist den
Sein Wolthat thut Er meh- ren/vergiff es nicht/D
E v Namen



Namen sein /
Herz mein / Hat dir dein Sünd verge- ben / und



heil' dein Schwachheit groß / Erret dein armes Le-



ben / nimbt dich in seinen Schoß / mit reichem Trost be-



Namen sein /
Herz mein / Hat dir dein Sünd verge- ben / und



heil' dein Schwach- heit groß / Erret dein armes Le-



ben / nimbt dich in seinen Schoß / mit reichem Trost be-
schüt-



Namen sein /
Herz mein / Hat dir dein Sünd verge- ben / und



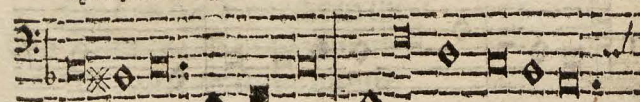
heil' dein Schwachheit groß / Erret dein armes Le-



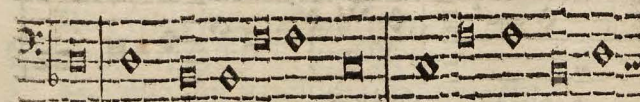
ben / nimbt dich in seinen Schoß / mit reichem Trost be-



Namen sein /
Herz mein / Hat dir dein Sünd verge- ben / und



heil' dein Schwachheit groß / Erret dein armes Le-

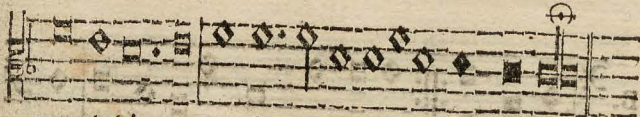


ben / nimbt dich in seinen Schoß / mit reichem Trost be-
schüt-

C. 
 schützet/ verjüngt dem Adler gleich/ der Kön'g schafft


 recht behütet/ die d'leiden in sei- nem Reich.

A. 
 schützet/ verjüngt dem Adler gleich/ der Kön'g schafft


 recht behütet/ die d'leiden in sei- nem Reich.

T. 
 schützet/ verjüngt dem Adler gleich/ der Kön'g schafft


 recht behütet/ die d'leiden in sei- nem Reich.

B. 
 schützet/ verjüngt dem Adler gleich/ der Kön'g schafft


 recht behütet/ die d'leiden in seinem Reich.

2.

Er hat uns wissen lassen /
 Sein heilig Recht/ und sein Gericht/
 Dazu sein Güt/ ohn massen/
 Es mang'lt an sein'r Erbarmung nicht/
 Sein Zorn leßt er bald fahren /
 Strafft nicht nach uns'rer Schuld /
 Die Gnad thut er nicht sparen/
 Den B'trübtten ist er huldk /
 Sein' Güt' ist hoch erhabenn /
 Ob den die d' fürchten ihn/
 So fern der Ost vom Abend /
 Ist unser Sünde dahin.

3.

Wie sich ein Vat'r erbarmet /
 W'r seine junge Kindelein /
 So thut der HERR uns Armen/
 So wir ihn Kindlich fürchten rein.

Er kenn't die arme Gemächen /
 Und weiß wir sind nur Staub /
 Gleich wie das Graß vom Rächen /
 Ein Blum / und fallend Laub /
 Der Wind nur drüber wehet /
 So ist es nimmer da /
 Also der Mensch vergehet /
 Sein End' das ist ihm nah.

4.

Die Gottes Gnad alleine /
 Steht fest / und bleibt in Ewigkeit /
 Bey seiner lieb'n Gemeine /
 Die stets in seiner Furcht bereit /
 Die seinen Bund behalten /
 Herschen im Himmelreich /
 Ihr' starcke Engel walten
 Selns Lobs / und dien'n zugleich /
 Dem grossen HERRN zu Ehren /
 Und treib'n sein heil'g's Wort /
 Mein Seel soll auch vermehren /
 Sein Lob an allem Orth.

Sontags vor dem Abend-Geegen / lese
 man zwey Capittel aus den Büchern der Pro-
 pheten und dem Newen Testament /
 wie vor gedacht.

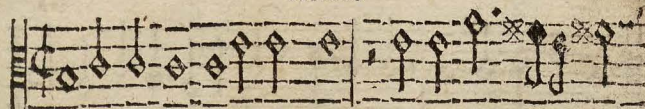
Darnach singe man: in seinem eigenen Thon:
 wie folget:

Discantus.



In dich hab ich gehoffet / HERR / hilf daß ich nicht

Altus.



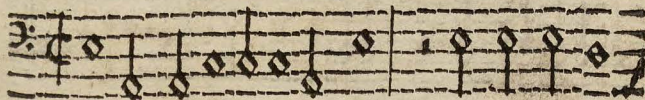
In dich hab ich gehoffet / HERR / hilf daß ich nicht

Tenor.

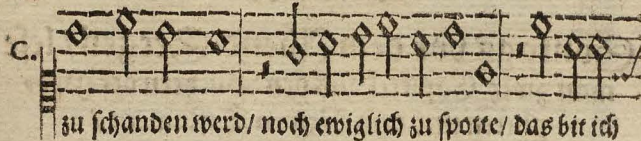


In dich hab ich gehof- fet / HERR / hilf daß ich nicht

Bassus.



In dich hab ich gehoffet / HERR / hilf daß ich nicht



2.
 Dein gnädig Obr/ neig HERZ zu mir/
 Erhör mein Bitt/ thu dich her für/
 Eyl bald mich zu erretten/
 In Angst und Weh/ ich lieg od'r steh/
 Hilff mir/ in meinen Nöthen.

3.
 Mein GOTT/ und Schirm steh' mir bey/
 Sey mir ein Burg darin ich frey/
 Und ritterlich mög streiten/
 Wider mein' Feind / der gar viel feind/
 An mir auff beyden Seiten.

4.
 Du bist mein Stärck/ mein Fels/ mein Hort/
 Mein Schild/ mein Krafft/ sagt mir dein Wort/
 Mein' Hülff/ mein Heyl/ mein Leben/
 Mein stärker GOTT/ in aller Noth/
 Wer mag dir widerstreben.

5.

Mir hat die Welt trieglich gericht/
Mit Lügen und mit falschem G'dicht/
Viel Netz und heimlich' Stricke/
HERR/ nim mein wahr/ in dieser G'fahr/
B'hüt mich für falschen Tücken.

6.

HERR/ meinen Geist befehl ich dir/
Mein Gott/ mein Gott/ weich nicht von mir/
Nimb mich in deine Hände/
O wahrer GOTT/ aus aller Noth/
Hilff mir am letzten Ende.

7.

Glorry/Lob/ Ehr und Herrlichkeit/
Seh dir GOTT Vat'r und Sohn bereit/
Dem heiligen Geist mit Nahmen/
Die Götlich Kraft/ mach uns sieghafft/
Durch Jesum Christum/ Amen.

Hierauff bete man also:

Das walt GOTT der Vater/GOTT der Sohn/
und GOTT der Heilige Geist/ Amen.

Precatio Lutheri.

ICH dancke dir/mein Himmlischer Vater/
durch Jesum Christum/deinē lieben Sohn
unsern Herren/das du mich heute diesen Tag/
so gnädiglich behütet/ und bewahret hast/ und
bitte dich/ du wollest mir vergeben/ alle meine
Sünde/wo ich unrecht gethan habe/und mich
heint/

heint/diese Nacht/auch so gnädiglich behüten/
und bewahren/für Schaden/usi aller Gefahr;
Denn Ich befehle mich/mein Leib/mein Seel/
und alles in deine Hände/ dein heiliger Engell
sey mit mir/ das der böse Feind keine Macht an
mir finde/ Amen.

Item.

Water unser der du bist im Himmell etc. pag: 14.

Item.

Ich glaub an GOTT den Vater etc. pag: 13.

Item.

Den Ersten Bußpsalm/welcher an der Zahl ist der 6.

Ach Herz straff mich nicht/ in deinem Zorn/
und züchtige mich nicht/ in deinem Grim.

HERZ sey mir anädig/ denn ich bin schwach/
heile mich HERR/ denn meine Gebeyne sind
erschrocken.

Und meine Seel ist sehr erschrocken/ Ach du
HERZ wie so lange?

Wende dich Herz/ und errette meine Seele/
hilff mir umb deiner Güte willen/

Dein im Tode gedencft man dein nicht/ wer
will dir in der Hellen dancken?

Ich bin so müde von Seuffzen/ich schweine
mein Bette / die ganze Nacht / und neze mit
meinen Thränen/ mein Lager.

Meine Gestalt ist verfallen für Trawren/
und ist alt worden/ denn Ich allenthalben ge-
ängstiget werde. Dij Weichet

Welchet von mir alle übelthäter/ denn der
Herz höret mein Weinen/ der Herz höret mein
Flehen/ mein Gebett nimbt der HErr an.

Es müssen alle meine Feinde zu Schanden
werden/ und sehr erschrecken/ sich zu rücke keh-
ren und zu Schanden werden plötzlich.

Darnach folgende Gebetlein.

J. L.

Ich eß' od'r trinck/ thue was ich woll/
Stet's mir die Ohren klingen voll/
Ein stetig Stimm darin erschalt/
Steht auff von Gräbern jung und alt/
Für Gott's Gerichte thut Euch stellen/
Ein Ewig's Urtheil wird Er fell'n/
Sprechend: Ihr Gesan'ten kompt heret!/
Ererb't das Reich des Vaters mein/
Ihr Gottlos'n aber/ gehet hin
Verflucht/ in ewren bösen Sinn/
Ins Ewig Jever/ den Teuffeln heut/
Und allen seinen Engeln b'reit/
Dafür behüt/ HErr Jesu Christ/
Der du der rechte Richter bist/
Und für mich in das Leben ein/
Daß ich sampt deinen Engelein/
Lobsinget GOTT/ und deinem Nam'n/
In Krafft deß Heilig'n Geistes Am'n.

Item.

Ich bleib bey uns HErr Jesu Christ/
Weil es nun Abend worden ist/ Dein

Dein Göttlich Wort/ das helle Licht/
Laß ja bey uns aus leschen nicht/
In dieser letzten b'trübten Zeit/
Verley uns HErr Beständigkeit/
Daß wir dein Wort/ und Sacrament/
Kein b'halten bis an unser Endt/
Für aller Feinde Tyranny/
Behüt uns HErr/ und steh uns bey/
Zu Lob und Ehr'n dein'm Heilig'n Nam'n/
Beydes hic/ und dort ewig/ Am'n.

Item.

Ich armer Mensch gar nichts bin/
Gott's Sohn allein/ ist mein Gewinn/
Daß er Mensch worden/ ist mein Trost/
Er hat mich durch sein Blut erlöst/
O Gott Vater/ regier du mich/
Mit deinem Geiste stetiglich/
Das deinen Sohn/ mein Trost und Leb'n/
Allzeit in meinem Herzen schweb'n/
Und wenn die Stund verhanden ist/
Nimb mich zu dir/ HErr Jesu Christ/
Denn Ich bin dein/ und du bist mein/
Wie gern wolt ich bald bey dir sein/
O Jesu Christe/ hilff du mir/
Daß ich ein Zwenglein bleib an dir/
Und nachmals mit dir aufersteh/
Zu deiner Herrlichkeit eingeh!

D III

Und

Und mit dein'n Engeln in dein'm Reich /
Dich lob und preise ewiglich / Amen.

Item.

GHEFFE GOTT

In meiner Noht /
Ruff ich zu dir /
Du hilffest mir /
Mein Leib und Seel /
Ich dir befehl /
In deine Hand /
Dein Engel send /
Der mich bewahr /
Wenn ich hinfahr /
Aus dieser Welt.
Wenn dir's gefelt.

GESU Christ /
Gestorben bist /
Am Creuzes Stam /
Du Gottes Lamb /
Dein Wunden roht /
In aller Noht /
Dein tewres Blut /
Kom mir zu gutt ;
Dein Leid'n / und Sterb'n
Mach mich zum Erb'n /
In deinem Reich /
Dein'n Engeln gleich.

D Hey

GHeyliger Geist /
Ein Tröster heist /
An meinem End /
Dein Trost mir send /
Verlaß mich nicht /
Wenn mich an sicht /
Des Teuffels G'walt /
Des Todt's Gestalt /
Mein höchster Hortt /
Nach deinem Wortt /
Wolstu mir geb'n /
Das Ewig' Leb'n / Amen.

Item. J. L.

Wenn Ich mich niederleg / und Schlaff'
Auff dich mein'n Gott ich allzeit hoff' /
Vierzehn Engel / las mit mir gehn /
Zween / die zu meinen Füßen stehn /
Zween / HERZ / zu meinem Haupte stell /
Die mich schützen für Ungefell.
Zween / stell zu meiner Rechten Seit /
Zween / sein die Link' zu b'wach'n bereit
Zween / lieber HERZ / die mich zu deck'n /
Zween / die mich wieder früh auffweck'n /
Zween / die zu deinem Lob und Preis /
Mich führ'n ins Himlich Paradeiß / Amen.

Item,

Ehre sey Gott dem Vater etc. pag: 22^a

D 10

Item,

Item,

Ehre sey Gott in der Höhe etc. pag: 22.

Item,

Der Nahm des HErr'n sey gbedeitt /
 Von nun an/ biß in Ewigkeit /
 Gottes des Ewig'n Vaters Gütt /
 Des HErrn Jesu thewres Blut /
 Des Heilig'n Geistes Trost und Muht /
 Sey/ und bleib/ mein Ewig's Erbgutt.
 AMEN.

Hier aufflege man sich zur Ruhe/ mit wie
 derholten Seegen:

Das walt' Gott der Vater/ Gott der Sohn/
 und Gott der heilige Geist/ Amen.

Und mit folgenden Seuffzerlein
 sanfft eingeschlaffen:

Gott verleyhe mir eine Ruhsame und seeltige
 Nacht/ auch einen frölichen Morgen/ Amen/
 In JESU Christi Nahmen /
 AMEN.

☩ (○) ☩



Montags

Montags

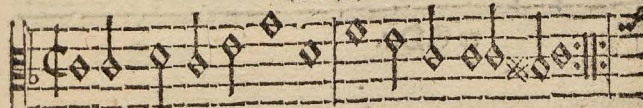
Zu Morgens frühe singe man / in sei
 nem eigenen Thon:

Discantus.



Ich danck dir/ lieber Herre/ dz du mich hast bewahrt/
 In dieser nacht gefähre/ darin ich lag so hart /

Altus.



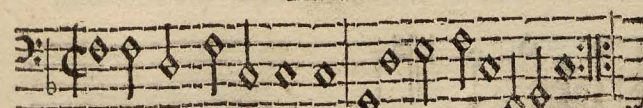
Ich danck dir/ lieber HErrre/ das du mich hast bewahrt/
 In dieser Nacht gefähre/ darin ich lag so hart /

Tenor.



Ich danck dir/ lieber HErrre/ dz du mich hast bewahrt/
 In dieser Nacht gefähre/ darin ich lag so hart /

Bassus.



Ich danck dir/ lieber HErrre/ dz du mich hast bewahrt/
 In dieser Nacht gefähre / darin ich lag so hart /

D v

Mit

C.

Mit Finsterniß umfan- gē/darzu in grosser Noht/

daraus ich bin entgangen/ halffstu mir H. Er.

pp

re G. Dir.

A.

Mit Finsterniß umfan- gē/darzu in grosser Noht/

daraus ich bin entgangen/ halffstu mir H. Er.

re G. Dir.

Mit

T.

Mit Finsterniß umfan- gē/darzu in grosser Noht/

daraus ich bin entgangen/ halffstu mir H. Er.

re G. Dir.

B.

Mit Finsterniß umfan- gē/darzu in grosser Noht/

daraus ich bin entgangen/ halffstu mir H. Er.

re G. Dir.

Mit

2.

Mit Danck wil ich dich loben/
 O du mein GOTT und HERZ/
 Im Himmel hoch dort oben/
 Den Tagk mir auch gewehr/
 Warumb ich dich thue bitten/
 Und auch dein Will mag seyn/
 Leit mich in deinen Sitten/
 Und bring den Willen mein.

3.

Daß Ich HERZ nicht abwelche/
 Von deiner rechten Bahn/
 Der Feind mich nicht erschleiche/
 Damit ich irr' möcht' gahn/
 Erhalt mich durch dein' Güte/
 Daß bitt ich fleißig dich/
 Fürs Teuffels List und Wüten/
 Damit er setz an mich.

4.

Den Glauben mir verleihe/
 An dein'n Sohn IESUM CHRIST,
 Mein Sünd' mir auch verzeihe/
 Alhie zu dieser Frist/
 Du wirst mirs nicht versagen/
 Wie du verhessen hast/
 Das er mein Sünd' thut tragen/
 Und löß mich von der Last.

Die

5.

Die Hoffnung mir auch giebe/
 Die nicht verderben leß/
 Dazu eine Christlich' Liebe/
 Zu dem / der mich verletz/
 Daß Ich Ihm guts erzeige/
 Such' nicht darin das mein/
 Und lieb ihn als mich eigen/
 Nach all dem Willen dein.

6.

Dein Wort laß mich bekennen/
 Vor dieser argen Welt/
 Und mich dein Diener nennen/
 Nicht fürcht'n; Gewalt noch Selt/
 Daß mich halt möcht' ableiden/
 Von deiner Wahrheit klar/
 Wolst mich auch nicht abscheiden/
 Von der Christlichen Schaar.

7.

Daß mich den Tagk vollenden/
 Zu lob'n den Nahmen dein/
 Daß ich nicht von dir wende/
 Ans End bestendig sein/
 Behüt mir Leib und Leben/
 Dazu die Frucht im Land/
 Was du mir hast gegeben/
 Steht all's in deiner Handt.

HERZ

8.

Herr Christ dir lob ich sage/
 Vor deine Wohlthat all
 Die du mir' all' mein Tage/
 Erzeig't hast überall
 Dein'n Nahmen wil ich preisen/
 Der du allein bist gut/
 Mit dein' m Leib mit' Speisen/
 und Tränck'n ~~mit~~ mit deinem Blutt.

9.

Dein ist allein die Ehre/
 Dein ist allein der Ruhm/
 Die Rach' dir niemand wehre/
 Dein Seggen zu uns kom/
 Daß wir im Fried entschlaffen/
 Mit Gnaden zu uns eil/
 Gib uns des Glaubens Wafften/
 Fürs Teuffels listig' Pfeil.

Darauff bete man des H. Athanasii und Christliche
 Glaubens Bekennuß etc. wie oben pag 13
 & seq. zu finden.

Nach dem 25 Psalm aber/ lasse man die Kinder sprechen
 das erste Hauptstücke aus dem Carechismo Lutheri,
 nemlich die H. Zehen Gebott/ mit der Auslegung/ und dan
 die folgende Gebettlein / wie sie nach einander bis zum
 Ende am Sonntage beerzichnet zu finden.
 von pag. 17. bis 22. inclusive.

Die

Die zehen Gebotte Gottes.

Das Erste Gebot.

Du solt nicht andere Götter haben
neben mir.



Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOTT über alle Ding
fürchten/ lieben und vertrauen.

DAS

Das Aunder Gebot.

Du solt den Nahmen deines Gottes nicht unnützlich führen.

Was ist das? Antwort.

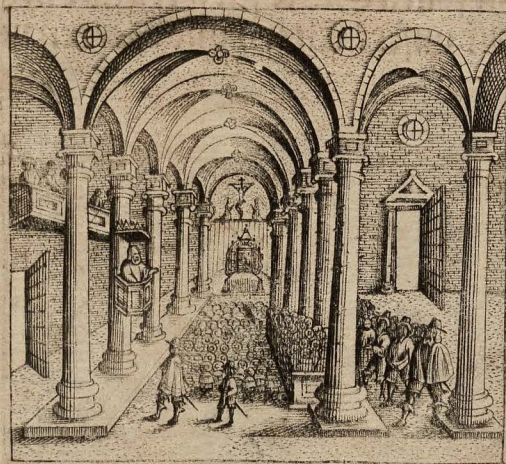


Wir sollen Gott fürchten und lieben/
daß wir bey seinem Nahmen nicht Fluchen/
Schwören / Zaubern / Liegen oder
Trogen; Sondern denselben in allen
Nöthen anrufen / beten / Loben und
Dancken.

Das

Das Dritte Gebot.

Du solt den Feyertag heiligen.



Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
daß wir die Predigt / und sein Wort nicht
verachten / sondern dasselbige heilig hal-
ten / gerne hören und lernen.

Das Vierdte Gebot.

Du solt deinen Vater / und deine
Mutter ehren / auff daß dir wolge-
he / und lange lebest auff Erden.

E

Was

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
daß wir unsere Eltern und Herren nicht



verachten / noch erzürnen / sondern sie in
Ehren halten / ihnen dienen / gehorchen /
sie lieb und werth halten.

Das Fünfte Gebot.

Du solt nicht tödten.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
Daß

Daß wir unsern Nächsten / an seinem Leibe



keinen Schaden noch Leid thun; Sono-
dern ihm helfen / und fördern in allen
Leibesnöthen.

Das Sechste Gebot.

Du solt nicht Ehebrechen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
E ij daß

Daß wir keusch und züchtig leben/in Hor-



ten und Vercken/ und ein jeglicher sein Gemahl lieben und ehren.

Das Siebende Gebot.

Du solt nicht stehlen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
daß wir unsers Nächsten Geld oder Gut
nicht

nicht nehmen/ noch mit falscher Wahr



oder Handel an uns bringen; sondern ihm sein Gut und Nahrung helfen besorgen und behüten.

Das Achte Gebot.

Du solt nicht falsch Bezeugnüss reden wider deinen Nächsten.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
E iij

Daß

daß wir unsern Nächsten nicht fälschlich
beliegen/ verrathen/ affterreden/ oder



bösen Leumund machen; Sondern sol-
len ihn entschuldigen/und gutes von ihm
reden /und alles zum besten kehren.

Das Neunde Gebot.

Du solt nicht begehren deines
Nächsten Hausß.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
daß

daß wir unserm Nächsten nicht mit List
nach seinem Erbe oder Hause stehen/nach



mit einem Schein des Rechten an uns
bringen; Sondern ihm dasselbige zu
behalten förderlich und dienstlich seyn.

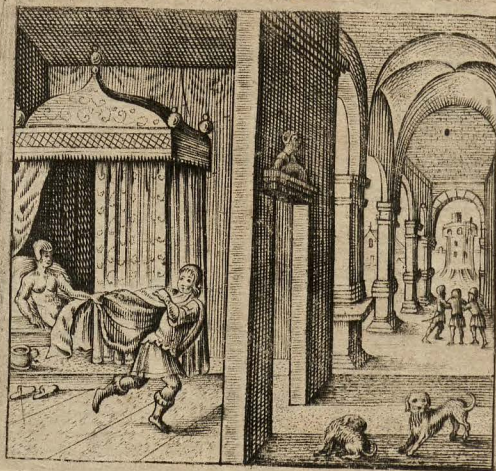
Das Zehende Gebot.

Du solt nicht begehren deines
Nächsten Weib / Knechte / Wagnß/
Vieh / oder alles was sein ist.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen Gott fürchten und lieben/
Ei daß

daß wir unserm Nehesten nicht sein Weib/
Gesinde/ oder Vieh abspannen/ abdrin-



gen oder abwendig machen/ sondern die-
selbigen anhalten/ daß sie bleiben und
thun/was sie schuldig seyn.

Was saget nun **GOTT** von diesen
Geboten allen?

Antwort.

Er saget also:

Ich der **HERZ** dein **GOTT**/ bin ein
starcker eyffertiger **GOTT**/ der über
die/

die/ so mich hassen/ die Sünde der
Väter heimsuchet an den Kindern/
bis ins Dritte und Vierde Gliede;
Aber denen so mich lieben/ und mei-
ne Gebot halten/ thue ich wol bis ins
Tausenste Gliede.

Was ist das? Antwort.

GOTT dräuet zu straffen alle/ die diese
Gebot übertretten: Darumb sollen wir
uns fürchten für seinem Zorn/ und nicht
wieder solche Gebot thun.

Er verheisset aber Gnade/ und alles
Gutes/ Allen/ die diese Gebot halten:
Darumb sollen wir ihn auch lieben/ und
vertrauen/ und gerne thun nach seinen
Geboten.

Darnach lese man die Capittel aus dem Alten Testa-
ment / wie pag. 22. gedacht / und alsdann ein jeg-
licher an seine Arbeit gegangen.

Montags zu Mittage vor dem Benedi-
 cte finge man / Im Thon: H Erz Christ
 der einig Gottes Sohn / 2c.

Disc:

Dich bitt'n wir deine Kinder / O Vater H Erre G Dtt /
 Mach unser Sorgen minder / gib uns das täglich' Brott /
 Erhalt uns unser Leben / das du uns hast gegeben /
 bis wir jens erben dort.

Alt:

Dich bitt'n wir deine Kinder / O Vater H Erre G Dtt /
 Mach unser Sorgen minder / gib uns das täglich' Brott /
 Erhalt uns unser Leben / das du uns hast gegeben /
 bis wir jens erben dort.

Gefegne

Ten.

Dich bitt'n wir deine Kinder / O Vater H Erre G Dtt.
 Mach unser Sorgen minder / gib uns das täglich' Brott.
 Erhalt uns unser Leben / das du uns hast gegeben /
 bis wir jens erben dort.

Bass.

Dich bitt'n wir deine Kinder / O Vater H Erre G Dtt.
 Mach unser Sorgen minder / gib uns das täglich' Brott /
 Erhalt uns unser Leben / das du uns hast gegeben /
 bis wir jens erben dort.

Gefegne

2.

Befegne mit dein'm Munde/
 Was du uns dast beschert/
 Daß es uns sey gesunde/
 Die Krafft werd' uns gemehrt/
 In deinem Dienst zu bleiben/
 Die Werck der Lieb' zu treiben/
 All'zeit geg'n jederman.

3.

Wolst deine Lieb' beweisen/
 Vnd allen schaffen Raht/
 All' Hungerige speisen/
 Mit Gütern machen satt/
 Daß wir dich alle loben/
 Dein Güt herab von oben/
 Erkennen stets mit Danck.

Hierauff bete man die Gebete so am Sonntag
 vor der Mahlzeit zu finden.

Oculi omnium &c.

Aller Augen warten &c. pag. 28. 29. und 30.

Montags nach dem Mittags Essen/
 bete man abermahln die Gebete am
 Sonntage zu finden.

Confitemini &c.

Dancket dem H Erren/ deñ &c. pag. 31. 32. und 33

hier.

Hiernach singe man in seinem eigenen
 Thon/ wie folget:

Disc:



Alt:



Ten.



Bass.



und

C. 
und seine Güte und Wahrheit bleibet ewiglich.

A. 
und seine Güte und Wahrheit bleibet ewiglich.

T. 
und seine Güte und Wahrheit bleibet ewiglich.

B.
und seine Güte und Wahrheit bleibet ewiglich.

2.

Der als ein barmherziger gütiger GOTT /
Uns dürfftige Creaturen gespeiset hat.

3.

Singet ihm aus Herzensgrund mit Innigkeit /
Lob un Danck sey dir GOTT Vater in Ewig-
keit.

4.

Der du uns als ein reicher milder Vater /
Spesest / und kleidest dein' elende Kinder.
Vero

5.
Verley / daß wir dich recht lernen erkennen /
Und nach dir / ewigen Schöpffer / uns sehnen.

6. (Sohn /
Durch Jesum Christum deinen allerliebste'n
Welcher unser Mittler ist word'n für deinem
Thron.

7.
Der helff uns allesamt bemit zugleich /
Vñ mach uns Erben in sein's Vaters Reich.

8.

Zu Lob und Ehren seinem heil'gen Nahmen /
Wer das begehrt der spred' von Herzen / Amē.

Montags vor der Abendmahlzeit / singe man /
In seinem eigenen Thon;

C. 
Bescher uns / H Er / das täglich Brodt / für Zehrung

A. 
Bescher uns / H Er / das täglich Brodt / für Zehrung

T. 
Bescher uns / H Er / das täglich Brodt / für Zehrung

B. 
Bescher uns / H Er / das täglich Brodt / für Zehrung

Cant.



Alt:



Ten:



Bass.

Bass.



2.

O HERR/ thu' auff dein milde Hande/
Mach uns dein Gnad und Güte bekandt/
Ernehr' uns / deine Kinderlein/
Der du speiß't alle Vögelein.

3.

Erhörst du doch der Raben Stim/
Drumb unser Bitt / Herr/ auch vernim/
Denn aller Ding' du Schöpffer bist /
Und allem Vieh' sein Futter gibst.

4.

Gedenck nicht unser Missethat/
Und Sünd/ die dich erzürnet hat/
Laß scheinen dein Barmherzigkeit/
Daß wir dich lob'n in Ewigkeit.

Darnach werden geberet die Gebetlein Vormittage/
wie oben pag. 29. & seqq. verzeichnet stehen.

S.

Mou

Montags nach der Abendmalzeit / bete man eben
messig/ die Geberlein wie nach Mittage pag. 31. 32. u. 33.

Darnach singe man / in seinem eigenen Thon/
oder im Thon: Da Christus geboren war.

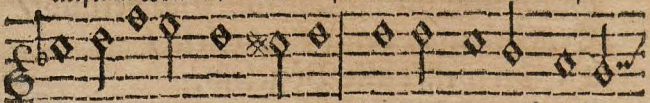
Disc:



Singen wir/ aus Herzensgrund/ Loben G'Dei mit



unserm Mund/ Wie'r sein Güt an uns beweist/



So hat er uns auch gespeist/ Wie er Thier u. Vög'l er-

Alt:



Singen wir aus Herzensgrund/ Loben G'Dei mit



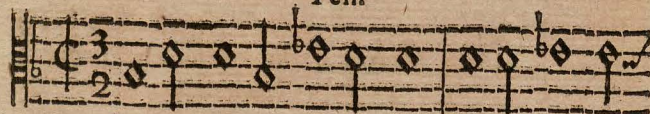
unserm Mund/ Wie'r sein Güt an uns beweist/



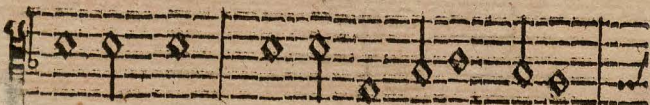
So hat er uns auch gespeist/ Wie er Thier un Vög'l er-

Ten:

Ten.



Singen wir/ aus Herzensgrund/ Loben G'Dei mit



unserm Mund/ Wie'r sein Güt an uns / beweist/



So hat er uns auch gespeist/ Wie er Thier u. Vög'l er-

Bass:



Singen wir/ aus Herzensgrund/ Loben G'Dei mit



unserm Mund/ Wie'r sein Güt an uns beweist/



So hat er uns auch gespeist/ Wie er Thier u. Vög'l er-

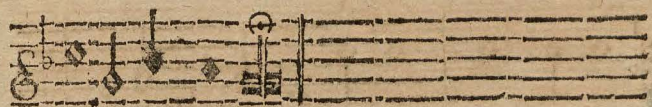
B 1)

nähret/

Disc:



nehrt/ So hat er uns auch bescheert/ Welchs wir



igund hab'n verzehrt.

Alt:



nehrt/ So hat er uns auch bescheert/ Welchs wir



igund hab'n verzehrt.

Ten.



nehrt/ So hat er uns auch bescheert/ Welchs wir



igund hab'n verzehrt.

Bass.

Bass.



nehrt/ So hat er uns auch bescheert/ Welchs wir



igund hab'n verzehrt.

2.

Lob'n wir Ihn / als seine Knecht/
 Das sind wir ihm schuld'g von Recht/
 Erkenn'n wie Er uns hat geliebt/
 Dem Menschen / aus Gnaden giebt/
 Daß'r / von Bein / Fleisch' und von Haut/
 Artlich ist zusamm'n gebawt /
 Daß'r des Tages Licht anschawt.

3.

S'bald der Mensch sein Leben hat/
 Seine Küche vor ihm steht /
 In dem Leib der Mutter sein/
 Ist er zugerichtet fein/
 Ab'r es ist ein kleines Kindt/
 Mangel doch an nirgend's findt/
 Bis es auß diese Welt kompt.

4.

D' Erd hat G'Dt fein zugericht /
 Laß't an Nahrung Mangeln nicht

III

Berg/

Berg' und Thale ~~ist~~ macht Er naß/
 Daß dem Vieh' auch wächst sein Graß/
 Aus der Erden Wein und Brodt/
 Schaffet Gott / und giebet's satt/
 Daß der Mensch sein Leben hatt.

f.

Das Wasser muß geben Fisch/
 Die läßt Gott tragen zu Fisch/
 Er'r von Vögeln eingelegt /
 Werden Jung' daraus gebeckt/
 Müß'n der Menschen Speise sein/
 Hirsche/Beern/Schaf/ Rind'r und Schwein/
 Schaffet Gott und giebt's allein.

6.

Wir danken und bitten Ihn/
 Uns zu geb'n des Besten Sinn /
 Daß wir solches recht verstehn/
 Stets nach sein'n Gebodten gehn/
 Seinen Nahmen machen groß /
 Und Christo obn unterlaß/
 Singen recht das Gracias.

Montags vor dem Abendsegen lese man
 die Capittel aus den Propheten und Newen
 Testament/ wie oben gedacht.

Dar-

Darnach singe man wie folget / Im Thon:
 Sie ist mir lieb / die werthe Magd / 2c.

Disc.



Die Sonn verbirget ihren Schein / der Tag hat
 Dir / lieber Gott / wir danckbar seyn / daß du uns

Alt:



Die Sonn verbirget ihren Schein / der Tag hat
 Dir / lieber Gott / wir danckbar seyn / daß du uns

Ten:



Die Sonn verbirget ihren Schein / Der Tag hat
 Dir / lieber Gott / wir danckbar seyn / daß du uns

Bass.



Die Sonn verbirget ihren Schein / Der Tag hat
 Dir / lieber Gott wir danckbar seyn / Daß du uns

S id

genei-

Disc.

sich geneiget/ hast erzeiget/ Dhn unterlaß/ dein grosse Gnad/ und
diesen Tagt/ fürs Teuffels Macht/ hast Väterlich behütet/
Uns'r Seel un Leib auch Ehr un Gut/ Mildiglich

Alt.

sich geneiget/ hast erzeiget/ Dhn unterlaß dein grosse Gnad/ und
diesen Tagt/ fürs Teuffels Macht/ hast väterlich behütet/
Uns'r Seel un Leib/ auch Ehr un Gut/ Mildiglich

Ten.

Ten.

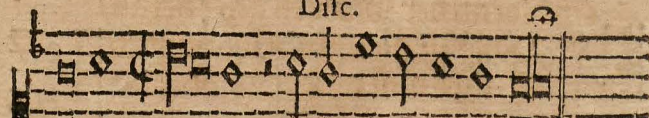
sich geneiget/ hast erzeiget/ Dhn un- terlaß/ dein grosse Gnad/ und
diesen Tagt/ fürs Teuffels Macht/ hast Väterlich behütet/
Uns'r Seel un Leib auch Ehr und Gut/ Mildiglich

Bass.

sich geneiget/ Dhn unterlaß/ dein grosse Gnad/ und
hast erzeiget/ diesen Tagt/ fürs Teuffels Macht/ hast Väterlich behütet/
Uns'r Seel un Leib/ auch Ehr un Gut/ Mildiglich

hast

Disc.



hast er- nehret/ Alles was das Leben hat.

Alt:



hast er- neh- ret/ Alles was das Leben hat.

Ten.



hast er- neh- ret/ Alles was das Le- ben hat.

Bafs.



hast er- neh- ret/ Alles was das Leben hat.

2.

Es geht daher die finst're Nacht /
 Zum Schlaff wir uns einwinden/
 Daß / HErr Gott Vater / keine Macht/
 Den Teuffel / üb'r uns finden/
 Der Engel Schar / uns dir bewahr /
 Und halte Wacht / in guter acht/
 Daß wir ja sicher ruhen /

Und

Und wenn der Morgen geh't heran/
 Daß wir das Licht anschawen/
 Und gesund wieder auffstahn.

3.

Wir trawen dir / O Vater mild/
 Du werdest uns bewahren/
 Denn du bist unser Schirm und Schildt/
 Du hast uns außerkohren /
 In deinem Sohn / der Gnaden Thron/
 Für deine Kindt / und Hausgesindt /
 Das Himmelreich zu'r erben /
 Und daß wir sein / die Liebsten dein/
 Im Leben / und im Sterben/
 Dir sey allzeit / Preiß / allein.

Hierauff bete man / wie oben pag. 50. un 51. gefunden
 wird alle Gebetlein / bis an den ersten Buß-Psaln/
 an statt dessen aber den andern Buß-Psaln / so in der
 Zahl der 32. ist / wie folget.

Wol dem / dem / die Ubertretung / vergeben
 sind / dem / die Sünde / bedeckt ist.

Wol dem Menschen / dem / der HErr / die
 Missethat nicht zurechnet / in des Geist / kein
 falsch ist.

Dein / da ichs wolte verschweigen / verschmach-
 ten meine Gebeine / durch mein täglich heulen.

Denn deine Hand / war Tag und Nacht /
 schwer

schwer auff mir / daß mein Saft vertrocknet/
wle es im Sommer durre wird / Sela.

Darumb / bekenne ich dir / meine Sünde /
und verhele meine Missethat nicht.

Ich sprach: Ich wil dem HErrn / meine
Übertretung / bekennen / da vergabst du mir / die
Missethat meiner Sünde / Sela.

Dafür werden dich / alle Heiligen / bitten /
zu rechter Zeit / darumb / weß grosse Wasserflut
forhen / werden sie nicht an dieselbe gelangen.

Du bist mein Schirm / du wollest mich / für
Angst / behüten / daß ich errettet / ganz frölich
rühmen könne / Sela.

Ich wil dich unterweisen / und dir / den Weg /
zeigen / den du wandeln solt / Ich wil dich / mit
meinen Augen / leiten.

Seyd nicht / wie Ros / und Mäuler / die nicht
verständnis sind / welchen man muß / Zäume /
und Gebiß / ins Maul / legen / wenn sie nicht
zu dir wollen.

Der Gottlose hat viel Plage / wer aber / auff
den HERRN / hoffet / den wird die Güte
umbfahen.

Frewet euch / des HErrn / und seyd frölich /
ihr Gerechten / und rühmet / all ihr Frommen.

Darnach die folgende Reim-Gebelein

pag. 52. 53. 54. 55. und 56.

Ding-

Dingstags / zu Morgens frühe / singe
man also / in seinem eigenen Thon:
wie folget:

Disc.



Aus meines Herzen grunde / sag ich dir / Lob u. Dank /
In dieser Morgenstunde / darzu mein Lebe lang /

Alt.



Aus meines Herze Grunde / sag ich dir / Lob u. Dank /
In dieser Morgenstunde / darzu mein Lebe lang /

Ten:



Aus meines Herze Grunde / sag ich dir / Lob u. Dank /
In dieser Morgenstunde / darzu mein Lebe lang /

Bass:



Aus meines Herze Grunde / sag ich dir / Lob u. Dank /
In dieser Morgenstunde / darzu mein Lebe lang /

2 Bass

Disc:



Alt:



Ten:



Bass:

Bass:



2.

Und daß du mich aus Gnaden/
In dies'r vergangnen Nacht/
Für G'fahr und allen Schaden/
Hast b'hüet und bewacht/
Und bitt demütiglich/
Wolst mir mein Sünd vergeben/
Womit in diesem Leben/
Ich hab' erzürnet dich.

3.

Du wollst mich auch behüten/
Gnädiglich diesen Tag/
Fürs Teuffels List und Wüten/
Für Sünden und für Schmach/
Für Fehr und Wassers Noht/
Für Armuth und für Schanden/
Für Ketten / und für Banden/
Für ein'n böf'n schnellen Todt.

Mein

Mein Leib / mein Seel / mein Leben /

Mein ^{weib /} Gut / Ehr und Kindt /
was Ehr' und Güter sind /

In deine Hand thu geben /

Dazu mein Haußgesind /

Und das man bey mir find /

Dein S'chenck und edle Gab /

Mein' ^{Eltern} Herrschafft und Verwandten /

Mein' ^{Brüder} Freunde und Bekandten /

Und alles was ich hab.

5.

Dein Engel' laß auch bleiben /

Und weichen nicht von mir /

Den Satan zu vertreiben /

Auff daß der böß Feind hier /

In diesem Jammerthal /

Sein Lück / an mir / nicht übe /

Leib'nd Seel mir nicht betrübe /

Und bring mich nicht zu fall.

6.

Gott will ich lassen rathen /

Denn Er all Ding vermag /

Er g'segne meine Thaten /

Mein Vorhaben und Sach /

Ihm hab ichs heimgestellt /

Mein Leib / mein Seel / mein Leben /

Sey Gott dem Herrn ergeben /

Ermachs / wies ihm gefell.

4. Dar-

7.

Darauff so sprech ich Amen /

Und zweiff'le nicht daran /

Gott wird es all's zusamen /

Ihm wolgefallen lahn /

Und streck nun aus mein' Handt /

Greiff an / das Werck / mit Fremden /

Darzu mich Gott bescheiden /

In mein'm Beruff und Standt.

Darauff bete man wie oben pag. 13. & seq.
 Rehe. Nach dem 25. Psalm aber werde das Ander
 Hauptstücke aus dem Catechismo Lutheri reciti-
 ret / Nemlich / die drey Haupt- Artikel unsers
 Christlichen Glaubens / mit der
 Auslegung.

Der Erste Artikel.

Von der Schöpfung.

Ich gläube an Gott den Vater /
 Allmächtigen Schöpffer Himmels
 und der Erden.

Was ist das? Antwort.

Ich gläube / daß mich Gott geschaffen

G

hat /

hat/sampt allen Creaturen/mir Leib und
Seele/Augen/Ohren/und alle Glieder/
Vernunft/und alle Sinne gegeben hat!



und noch erhält: Darzu Kleider/ und
Schuh/ Essen/ und Trinken/ Haus/ und
Hoff/ Weib/ und Kind/ Acker/ Viehe/ und
alle Güter/ mit aller Nothturfft/ und Nah-
rung/ des Leibes/ un̄ Lebens/ reichlich und
täglich versorget/ wider alle Fährlichkeit
beschirmet/ und für allem Ubel behütet
und bewahret.

Und daß alles aus lauter Väterli-
cher/

cher / Göttlicher Güte/ und Barmher-
zigkeit/ ohn al' mein Verdienst und Wür-
digkeit: Deß alles ich ihm zu danken
und zu loben/ und dafür zu dienen/ und ge-
horsam zu seyn / schuldig bin/ daß ist ges-
wislich war.

Der ander Artikel.
Von der Erlösung.



Und an Jesum Christum/ seinen
einigen Sohn/ unsern HErr'n/ der
empfangen ist von dem Heil. Geist;
S ij gebor

Geböhren von der Jungfrauen Maria; Selitten unter Pontio Pilato / gecreuziget / gestorben und begraben; Nieder gefahren zu der Hellen; Am dritcen Tage wieder auff erstanden / von den Todten; Auff gefahren gen Himmel; Sitzend zu der Rechten Gottes / des Allmächtigen Vaters / von dannen Er kommen wird / zu richten die Lebendigen und die Todten.

Was ist das? Antwort

Ich gläube! daß Iesus Christus warhafftiger Gott / vom Vater in Ewigkeit geböhren; Vnd auch warhafftiger Mensch / von der Jungfrauen Maria geböhren / sey mein HERR / der mich verlohren und verdampften Menschen / erworben / erworben / und von allen Sünden / vom Tode und von der Gewalt des Teuffels erlöset hat; Nicht mit Gold oder Silber / sondern mit seinem heiligen

gen theuren Blut / und mit seinem unschuldigen Leyden / und Sterben. Auff daß ich sein Eigen sey / und in seinem Reich unter ihm lebe / und ihm diene / in ewiger Gerechtigkeit / Unschuld und Seligkeit; Gleich wie er ist auff erstanden / vom Tode / lebet und regieret in Ewigkeit. Das ist gewißlich war.

Der dritte Artikel.

Von der Heiligung.



Ich gläube an den Heil. Geist;
 G iii Eine

Eine heilige Christliche Kirche; Die
Semeine der Heiligen; Vergebung
der Sünden / Auferstehung des
Fleisches / und ein ewiges Leben / A-
men.

Was ist das? Antwort.

Ich glaube / daß ich nicht aus eigener
Vernunft noch Krafft / an Jesum Chris-
tum meinen Herrn glauben / oder zu
ihm kommen kan / Sondern der Heilige
Geist hat mich durch das Evangelium
beruffen / mit seinen Gaben erleuchtet / im
rechten Glauben geheiligt / und erhal-
ten: Gleich wie er die ganze Christen-
heit auff Erden berufft / samlet / erleuch-
tet / heiligt / und bey Jesu Christo er-
hält / im rechten einigen Glauben. In
welcher Christenheit Er / mir und allen
Gläubigen / täglich alle Sünde reichlich
vergiebt / und am jüngsten Tage mich
und alle Todten auferwecken wird; Und
mir sampt allen Gläubigen in Christo /
ein ewiges Leben geben wird. Das ist
gewißlich war. Und

Und denn die Gebete / bon pag. 17. bis. 22. in-
clusive nebenst den Capiteln aus dem Alten Testament /
wie pag. 22. angezogen / gelesen.

Und damit fröhlich an die Arbeit gegangen.

Dingstags /

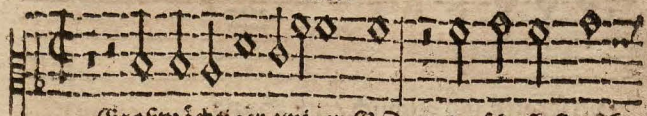
Vor der Mittags Mahlzeit singe man /
Im Thon: Allmächtiger / gütiger Gott / etc.
fol. 26. und 27. wie folget:

Disc.



Großmächtiger ewiger Gott / du schuffest nach

Alt:



Großmächtiger ewiger Gott / du schuffest nach

Ten:



Großmächtiger ewi- ger Gott / du schuffest nach

Bass:



Großmächtiger ewiger Gott / du schuffest nach

G 17

m nied

Disc.



dein'm besten Naht/den Menschen zu dei'm Bild/un'Preiß/



versorgetst ihn reichlich/ mit Speiß.

Alt:



dein'm beste Naht/den Menschen zu dei'm Bild/un'Preiß/



versorgetst ihn reichlich/ mit Speiß.

Tenor.



dein'm besten Naht/den Menschen zu dei'm Bild/un'Preiß/



versorgetst ihn reichlich/ mit Speiß.

Bass.

Bass.



dein'm besten Naht/den Menschen zu dei'm Bild/un'Preiß/



versorgetst ihn reichlich/ mit Speiß.

2.

So lang er thet/nach deinem Muht/
 War sie ihm halig/rein und gut/
 Da er sich aber/von dir wandt/
 Ward alles Wieder sinns erkandt.

3.

Denn/da er war von dir verflucht/
 Ward ihm unrein/der Erden Frucht/
 Es herrschet Fluch/Sünd/Hell und Tod/
 Vnd war nu ein Erlöser noht.

4.

Vnd du gabest dein'n lieben Sohn
 Welcher ganz rein in seinem Thun/
 Sich opffert/auff's Creuzes Altar/
 Vnd segnet was verfluchtet war.

5.

O Herrre Gott/wir bitten dich/
 Durch deinen Sohn demütiglich/
 G v

Mach

Nach uns/durch seine Warheit frey/
Daß alle Speiß/uns/hellig sey.

6.

Speiß/und ernehre/ so unsern Leib/
Daß auch der Geist nicht hung'rig bleib/
Erfüll' uns so/mit deiner Gaab/
daß auch die Seel ihr Nothdurfft hab.

7.

Durch Jesum Christum deinen Sohn/
Unsern Bischoff für deinem Thron/
Mit seinem Segen stets bereit/
Der Außertwehrlen Christenheit.

Herauff bete man die Gebete so am Sonntag vor
der Mahlzeit zu finden/ pag.
28. 29. und 30.

Dingstags /

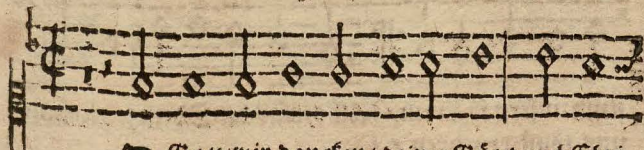
Nach der MittagsMahlzeit bete man
die Gebetein pag. 31. & seq. verzeichnet.

Darauff singe man

In seinem eigenen Thon / wie folget :

Disc.

Disc.



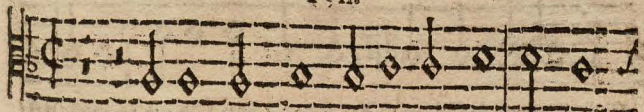
Gott/wir danken/ deiner Güte/durch Chri-
für deine Wolthat/überschütt/ daß du

Alt.



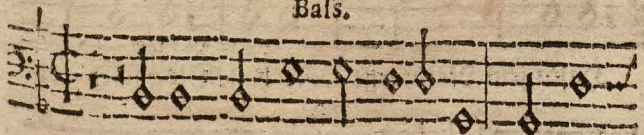
Gott/wir danken/ deiner Güte/durch Chri-
für deine Wolthat/überschütt/ daß du

Ten.



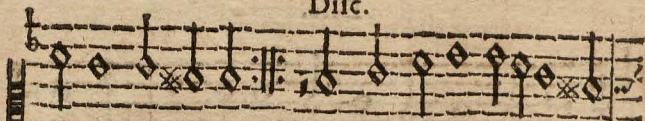
Gott/wir danken/ deiner Güte/durch Chri-
für deine Wolthat/überschütt/ daß du

Bass.

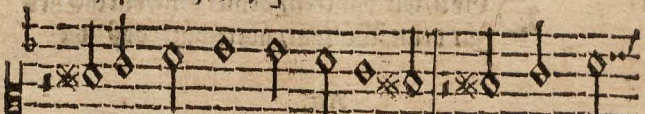


Gott/wir danken/ deiner Güte/durch Chri-
für deine Wolthat/überschütt/ daß du

Disc.



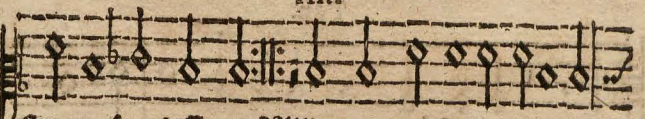
stum unsern H. Erren/ All s/was den Ddem je gewann/
uns thust ernehren/]



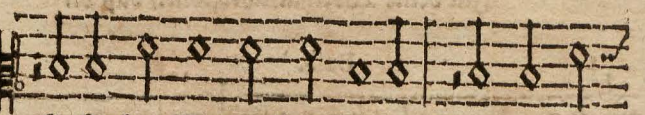
Hastu sein Nothturfft lassen han/ Dir g'schey' Lob



Preis und Eh- re.
Alt.



stum unsern H. Erren/ All s/was den Ddem je gewann/
uns thust ernehren/]

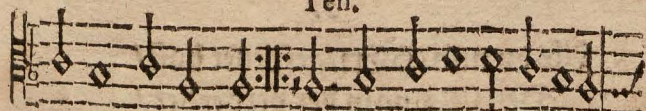


Hastu sein Nothturfft lassen han/ Dir g'schey' Lob



Preis und Eh- re

Ten.



stum unsern H. Erren/ All s/was den Ddem je gewann/
uns thust ernehren/]



Hastu sein Nothturfft lassen han/ Dir g'schey' Lob



Preis und Eh- re.
Bass.



stum unsern H. Erren/ All s/was den Ddem je gewann/
uns thust ernehren/]



Hastu sein Nothturfft lassen han/ Dir g'schey' Lob



Preis und Eh- re.

Als

2.

Als du nun/HER/ gespeiset hast/
 Den Leichnam der verderbet/
 So laß/die Seel/auch sehn dein Gast/
 Daß sie ja nimmer sterbet/
 Dein heilsam Wort ihr Speise sey/
 Daß sie dich ganz erlange frey/
 Und deine Gnad' ererbe.

3.

Lob/Ehr und Danck dir/Vater/sey/
 Im Himmel hoch/dort oben/
 Derd' uns von Sünden machest frey/
 Durch den heylsahmen Glauben
 In deinem eingebornen Sohn/
 Der/mit dir/sitzt/im höchsten Thron/
 Mit gleichem Preiß zu loben.

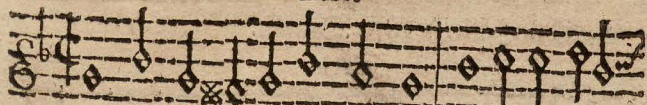


Dinge

Dingstags/

Vor der Abend-Mahlzeit singe man:
 Im Thon: Erhalt uns HER bey
 deinem Wort/te.

Disc.



Herr Gott Vater/im Himmelreich/wir/deine Kinder/

Alt.



Herr Gott Vater/im Himmelreich/wir/deine Kinder/

Ten.



Herr Gott Vater/im Himmelreich/wir/deine Kinder/

Bass



Herr Gott Vater/im Himmelreich/wir/deine Kinder/

allig

Disc:



allzugleich / bitten dich ize / aus Herzen Grund/



Speiß uns alle / zu dieser Stunde.

Alt.

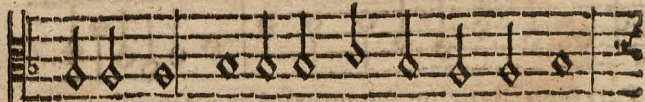


allzugleich / bitten dich ize / aus Herzen Grund/



Speiß uns alle / zu dieser Stunde.

Ten.



allzugleich / bitten dich ize / aus Herzen Grund/



Speiß uns alle / zu dieser Stunde.

Bass.

Bass.



allzugleich / bitten dich ize / aus Herzen Grund/



Speiß uns alle / zu dieser Stunde.

2.

Thue auff / dein reiche milde Hand /
 Behüt uns / HErr / für Sünd / un Schand.
 Und gib uns Fried' und Einigkeit /
 Bewahr uns / HErr / für thewrer Zeit.

3.

Damit wir leben seliglich /
 Dein Reich zu b'sitzen ewiglich /
 In unsers HErrn Christi Mahr'n /
 Wer das begehrt / sprech herzlich Am'n.

Darnach bete man / wie pag: 28. &c. gedacht.

Dingstags/

Nach der Abend Mahlzeit bete man wie
 oben pag. 31. &c. stehet

Darauff singe man / in seinem eigenen Thon / wie folget:

H

Nun

Disc:

Nun laßt uns/Gott den HErrn/danckfagen/und ihn

ehren / von wegen seiner Gaben / die wir

empfangen haben.

Alt:

Nun laßt uns/Gott den HErrn/danckfagen/und ihn

ehren / von wegen seiner Gaben / die wir

empfangen haben.

Ten:

Ten:

Nun laßt uns/Gott den HErrn/danckfagen/ und ihn

ehren / von wegen seiner Gaben / die wir

empfangen haben.

Bass:

Nun laßt uns/Gott den HErrn / danckfagen/und ihn

ehren / von wegen seiner Gaben / die wir

empfangen haben.

Sij

Den

2.

Den Leib/die Seel/das Leben/
Hat Er/allein/uns g'geben/
Dieselben zu bewahren/
Thut er nicht etwas sparen/

3.

Nahrung gibt Er den Leiben/
Die Seel' muß uns auch bleiben/
Wiewol tödliche Wunden/
Sind kommen von der Sündeln.

4.

Ein Arzt ist uns gegeben/
Derselbig ist das Leben/
Christus für uns gestorben/
Der hat/das Heil/erworben.

5.

Sein Wort/sein Lauff/sein Nachtmahl
Dient wieder allen Anfall/
Der heilig' Geist/im Glauben
Lehrt uns/darauff vertrauen.

6.

Durch Ihn/ ist uns vergeben
Die Sünd' geschenckt das Leben/
Im Himmel soll'n wir haben/
D Gott/wie große Gaben.

Wie

7.

Wir bitten deine Güte/
Ach Herz/hinfort behüte/
Uns grosse/mit den kleinen/
Du kanst's nicht böse meinen.

8.

Erhalt uns/ in der Wahrheit/
Gib ewigliche Freyheit.
Zu preisen deinen Nahmen
Durch Jesum Christum.



Singstags/

Vor dem Abendsegen/ lese man die Cap-
pittel aus den Propheten und Newen Testa-
ment/wie oben berühret.

Darauff singe man in se'nem eignen
Thon/ wie folget:

H ij

Der

Der Tag hat/sich geneiget/die Nacht/ist/herfür gah/
Gott/ sey gebenedeyet/ der uns beschützet hat /
Durch seine milde Güte/ Erhelt r uns/ Leib und Seel/
Herr/uns/fortan behüte/ :/: für alle Ungefäll. ☉

Alt:

Der Tag hat/sich geneiget/die Nacht/ist/herfür gah/
Gott/ sey gebenedeyet / der uns beschützet hat /
Durch seine milde Güte/ Erhelt r uns/ Leib und Seel/
Herr/uns/fortan behüte/ :/: für allem
Un - ge - fällt. ☉

Ten.

Der Tag hat/sich geneiget/die Nacht/ist/herfür gah/
Gott sey gebenedeyet / der uns beschützet hat/
Durch seine milde Güte/ Erhelt r uns/ Leib und Seel/
Herr/uns/fortan behüte/ :/: für allem Ungefäll.
Bass:

Der Tag hat/sich geneiget/die Nacht/ist/herfür gah/
Gott sey gebenedeyet / der uns beschützet hat/
Durch seine milde Güte/ Erhelt r uns/ Leib und Seel/
Herr/uns/fortan behüte/ :/: für allem
Un - ge - fällt. ☉

Soprano

Nichts

2.

Nichts ist/ auff dieser Erden/
 Daß da beständig bleibt/
 Allein die Güte des HErrn/
 Wehret in Ewigkeit/
 Vnd steht all'n Menschen offen
 Denn'r lest die Seinen nicht/
 Drauff setz ich auch mein Hoffen :/:
 Mein Heil/ und Zuversicht.

3.

Drumb Ich mich Ihm ergeben/
 In dieser argen Welt/
 Dieweil des Menschen Leben/
 Wie'n Blum ist auff dem Felde/
 Des Morgens in dem Thawe/
 Steht sie gefeuret schon/
 Bald wird sie abgehawen :/:
 Verdirbet von Stund an.

4.

Vergib mir/ lieber HErr
 Mein Sünd/ und Missethat/
 Ich hab gesündigt lehre/
 Vnd bitt nun umb Genadt/
 Wenn du mir wolr'st zuschreiben/
 Mein Sünd/ und auch mein Schuld/
 Wo solt ich vor dir bleiben :/:
 Den Tod hab ich verschuld.

Ich

5.

Ich bitt/ O HErr/ sey g'nedig/
 Durch Christum allermeist/
 Mach mich von Sünden ledig/
 Gib mir dein'n heil'gen Geist/
 Der mich welle/ und lehre/
 Ja der mich/ leit' und führ/
 Auff daß ich nimmermehr :/:
 Gottes Weg/ und Steg verlier.

6.

Mein Leib/ und auch mein Seele/
 Vnd was du mir gegönt/
 O HErr/ ich dir befehle/
 In dein Göttliche Händ/
 Ach Gott sey mir genedig/
 Durch dein Barmherzigkeit/
 Vnd laß mich werden seelig :/:
 Gib mir/ dein Himmelreich.

7.

Aus meines Herzens Grunde/
 Sag ich dir/ Lob und Dank/
 In dieser Abendstunde/
 Darzu mein Lebenlang/
 O Gott/ für deine Güte/
 Zu Ehren deinem Nahm'n/
 Mich auch fortan behüte :/:
 Daß ich nicht zweifl'e dran.

H v

Dare

Darnach bete man wie oben pag. 50. und 51.
 Nach dem Geistlichen Glaubens-Be-
 känntniß/aber den 3. BußPsalm/welcher an
 Verzahl der 38. ist.

HErr/ straff mich nicht/ in deinem Zorn/
 und züchtige mich nicht/ in deinem Grimm.
 Denn deine Pfeile/ stecken in mir/ und deine
 Hand/ drücket mich.

Es ist nichts gesundes/ an meinem Leibe/
 für deinem Dreyen/ und ist kein Friede/ in
 meinen Gebetnen/ für meiner Sünde.

Denn/ meine Sünde gehen über mein
 Haupt/ und wie eine schwere Last/ sind sie mir
 zu schwer worden.

Meine Wunden stincken/ und eitern/ für
 meiner Thorheit.

Ich gehe krumm/ und sehr gebückt/ den
 ganzen Tag gehe ich trawrig.

Denn meine Lenden verdorren gang/ und
 ist nichts Gesundes/ an meinem Leibe.

Es ist/ mit mir/ gar anders/ und bin sehr zu
 stossen/ ich heule/ für Drube meines Herzens.

HErr/ für dir ist/ all mein Begierd/ und
 mein Seuffzen/ ist dir nicht verborgen.

Mein Hertz bebet/ mein Krafft hat mich
 verlassen/ und das Liecht meiner Augen/ ist
 nicht bey mir.

Meine lieben/ und Freunde/ stehen gegen
 mir

mir/ und schewen meine Plagen/ und meine
 Nächsten/ treten ferne.

Wñ die mir nach der Seelen stehen/ stellen
 mir/ uñ die mir übel wollē/ reden/ wie sie Scha-
 den thun wollen/ uñ gehen mit eitel Litten uñ.

Ich aber muß seyn/ wie ein Tauber/ und
 nicht hören/ und wie ein Stummer/ der seinen
 Mund nicht auffthut.

Und muß seyn/ wie einer/ der nicht höret/
 und der keine Widerrede in seinen Munde hat.

Aber ich harre auff dich/ HErr mein Gott/
 wirst hören.

Denn ich dencke/ daß sie ja sich über mich
 nicht frewen/ wenn mein Fuß wanckete/ wura-
 den sie sich hoch rühmen wider mich.

Denn ich bin zu leyden gemacht/ und mein
 Schmergen/ ist immer für mir.

Denn ich zeige meine Missethat an/ und
 Sorge für meine Sünde.

Aber meine Feinde leben/ und sind mäch-
 tig/ und die mich unbillig hassen/ sind groß.

Und die mir arges thun/ umb guttes/ se-
 hen sich wider mich/ darumb/ daß ich ob dem
 guten halte.

Verlaß mich nicht/ HERR mein Gott/
 sey nicht ferne von mir.

Elle mir bezzustehen/ HErr meine Hülffe.

Darnach die Reimgebetelein pag. 52. 53. 54.

55. und 56.

Wittwochens/

Zu morgens frühe singe man in selnen
eig'nen Thon/wie folget:

Disc:

Ich danck dir schon/durch deinen Sohn/D Gott für
deine Güte/dasß du mir dieß Nacht gut's ge - than/
und gnädig mich be - hü - tet.

Alt:

Ich danck dir schon/durch deinen Sohn/D Gott für
deine Güte/dasß du mir dieß Nacht gut's ge - than,
und gnädig mich be - hü - tet.

Ten.

Ten.

Ich danck dir schon/durch deinen Sohn/D Gott für
deine Güte/ dasß du mir dieß Nacht gut's ge - than
und gnädig mich be - hü - tet

Bafs.

Ich danck dir schon/durch deinen Sohn/D Gott für
deine Güte/dasß du mir dieß Nacht gut's ge - than
und gnädig mich be - hü - tet.

Fin

2.

In welcher Nacht/ich lag so hart/
Mit Finsterniß umbfangen/
Von all' mein' in Sünd'n geplaget ward/
Die Ich mein Tag begangen.

3.

Drümb bitt ich dich/aus Herzensgrund/
Du wollest mir vergeben/
All' mein' Sünd' / die ich hab begundt/
In meinem bösen Leben.

4.

Vnd wollest mich auch/diesen Tag/
In deinem Schutze erhalten/
Daß mir der Feind nicht schaden mag/
Mit Listten mannigfalt.

5.

Regier mich/nach dem Willen dein/
Laß mich/in Sünd' nicht fallen/
Huff daß dir mög das Leben mein/
Vnd all mein Thun gefallen.

6.

Denn ich befehl dir Leib/und Seel/
Vnd all's/in deine Hände/
In

In meiner Angst/und Ungefell/
von Herr/ mir dein Hülfe sende.

6.

Huff daß der Fürste dieser Welt/
Kein Macht an mir mög' finden/
Denn wo mich nicht dein Gnad erhelte/
Ist er mir viel zug'schwinde.

8.

Allein Gott in der Höh sey Preiß/
Sampt seinem ein'gen Sohne/
In Eintakeit des heil'gen Geist's/
Derd' herrscht ins Himmels Throne.

Darauff bete man die Gebetlein pag. 13.
& seqq. zu finden/und nach dem 25. Psalm lasse
man die Kinder sprechen: / dgs dritte Hauptstück aus
dem Catechismo Lutheri/ nemlich/ das Gebet des
HERREN/ Vater unser / etc.
Mit der Auslegung.

Vater unser/der du bist im Him-
mel.

Was ist das? Antwort.

Gott wil uns damit locken/ daß wir
glauben sollen/ Er sey unser rechter Va-
ter/

ter / und wir seine rechte Kinder / auff
daß wir getrost / und mit aller Zuver-



sicht Ihn bitten sollen / wie die lieben
Kinder ihren lieben Vater.

Die erste Bitte.

Seheiliger werde dein Name.

Was ist das? Antwort.

Gottes Name ist zwar an ihm selbst
heilig; Aber wir bitten in diesem Gebet
daß er auch bey uns heilig werde.

Was

Wie geschieht das? Antwort.

Wo das Wort Gottes Lauter und
rein gelehret wird / und wir auch heilig/
als die Kinder Gottes/darnach leben:



Das hilff uns lieber Vater im Him-
mel. Wer aber anders lehret und le-
bet / denn das Wort Gottes lehret /
der entheiliget unter uns / den Namen
Gottes: Da behüte uns für/himm-
licher Vater.

Die

Die ander Bitte.
Dein Reich komme.

Was ist das? Antwort.

Gottes Reich kömpt wol/ohn unser



Gebet; Aber wir bitten in diesem Gebet/das es auch zu uns komme.

Wie geschieht das? Antwort.

Wenn der himmlischer Vater uns seinen heiligen Geist giebt/das wir seinem heiligen Wort/durch seine Gnade glauben/und göttlich leben/hie zeitlich und dortewiglich.

Die

Die dritte Bitte.
Dein Wille geschehe/wie im Himmel/also auch auff Erden.

Was ist das? Antwort.

Gottes guter gnädiger Wille geschieht wol/ohn unser Gebet; aber wir bitten in diesem Gebet/das er auch bey uns geschehe.



Wie geschieht das? Antwort

Wenn Gott allen bösen Räte/und Willen bricht/und hindert/so uns den Namen Gottes nicht heiligen/un sein Reich nicht zu uns kommen lassen wollen/ als da ist des Teuffels/der Welt/un unsers Fleisches

J ij

Wille

Wille; sondern stärcket un̄ erhaltung fest/
in seinem Wort un̄ Glauben/bis an unser
Ende; das ist sein gnädiger guter Wille.

Die vierdte Bitte.

Unser tägliche Brod gib uns heute.

Was ist das? Antwort.

Gott giebt täglich Brod / auch wol
in unsere Bitte/allen bösen Menschen;



er wir bitten in diesem Gebet / daß er
uns erkennen lasse/und mit Danksagung
empfahen/unser täglich Brod.

Was heist denn täglich Brod? Antwort.

Alles was zur Leibes Nahrung und

Nothturfft gehört/ als Essen/Trincken/
Kleider/ Schuh/ Haus/ Hoff/ Acker/
Bieh/Geld/Gut/ from Gemahl/ frome
Kinder/ from Gesinde/ frome und getrewe
Ober/Herren/ gut Regiment/ gut Bet-
ter/Friede/Gesundheit/Zucht/Ehre/gute
Freunde/trewe Nachbarn/un̄ dergleiche.

Die fünffte Bitte.

Und vergieb uns unser Schuld/
als wir vergeben unsern schuldigern.



Was ist das? Antwort.

Wir bitten in diesem Gebet/daß der Va-
ter im Himmel/nicht ansehen wolle unsere

Günde/und umb derselben Willen/solche
Bitte uns nicht versagen; Denn wir sind
der keines wehrt/das wir bitten/habens
auch nit verdienet/sondern er wolle uns
alles/aus Gnaden/geben/den wir täglich
viel sündigen/und wol eitel Straffe ver-
dienen; So wollen wir zwar wiederumb
auch herzlich vergeben/ und gerne wol
thun denen/die sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.



Und führe uns nicht in Versuchung.

Was ist das? Antwort.

GOTT versucht zwar niemand/aber

wir bitten in diesem Gebet / daß uns
GOTT wolle behüten/und erhalten/auff
daß uns der Teuffel/die Welt/und unser
Fleisch nicht betriege / noch verführe in
Mißglauben/Verzweiffelung und ande-
re grosse Schande un Laster; Vnd ob wir
damit angefochten würden/das wir doch
entlich gewinnen und den Sieg behalten.

Die siebende Bitte.



Sondern erlöse uns von dem Ubel.

Was ist das? Antwort.

Wir bitten in diesem Gebet/als in der

Summa/das uns der Vater im Himmel/
von allerley Vbel/Leibes und der Seele/
Guts und Ehre/erlöse; Vnd zuletzt wenn
unser Stündlein kömpt/ein seliges Ende
beschehre / und mit Gnaden von diesem
Zammerthal zu sich nehme/in den Him-
mel/Amen.

Was heist Amen? Antwort.

Das ich sol gewiß seyn / solche Bitte
sind dem Vater im Himmel angenehm
und erhöret/denn er selbst hat uns gebo-
ten/also zu beten/und verheischen/das Er
uns wolle erhören; Amen/Amen/das
heist/ja/ja! es sol also geschehen.

Vnd dann die drauff folgende Reimgebetteln.

Darnach lese man die Capittel aus dem
Alten Testament/und alsdann frölich ein
jeglicher an seine Arbeit ge-
gangen.

Bitte

Wittwochens /

Zu Mittage / vor dem Benedicite, singe
man / Im Thon: Dancket dem
H. Erren/etc. fol. 77.

Disc.

Us reicher / milder Güte / und lauter Wohlthat

Alt.

Aus reicher / milder Güte / und lauter Wohlthat

Ten.

Aus reicher / milder Güte / und lauter Wohlthat

Bass.

Aus reicher / milder Güte / und lauter Wohlthat

♩

Disc.

Disc.



Alt.



Ten.



Bass.



2.

Dem wollen wir dancksagen / und anrufen/
Daß er/aus Lieb/der Gnadenthür halt' offen.
Dir/

3.

Dir/Vater/Herr Gott/Schöpffer Himm'ls
und Erden/
Die wir all' von dir müß'n ernehret werden.

4.

Dich loben wir/heut all' mit Herz un' Munde/
Daß du Leib/Seel bewahr'st / biß auff dies'
Stunde.

5.

Daß du auch fromme

}	Eltern	}	und Regies
	Herrschafft		

Sibst/die dir uns alleine recht zu führen.

6.

Diese leit/und erhalt/in deiner Wahrheit/
Daß sie/mit uns/anschawen deine Klarheit.

7.

Im essen/trincken/schlaffen/oder wachen/
Wohn bey uns/O Vater/richt uns're Sachen.

8.

In Jesu Christo/unser'm liebsten Herren/
Dem sey/in Ewigkeit/Preis/Lob/und Ehre.

Nach diesem bete man wie oben pag. 28. 29.

und 30.

Wittwochs/

Nach der Mittagsmahzeit / bete man die Gebets
lein pag. 31. & seq. außgezeichnet.

Darnach singe man/im Th: Herr Christ der einig Got-
tes Sohn/etc Disc.

Disc.



Her Gott/nu sey gepreiset/wir sag'n dir große Danck/
Du hast uns wol gespeiset/ und g'geben guten Trancck/

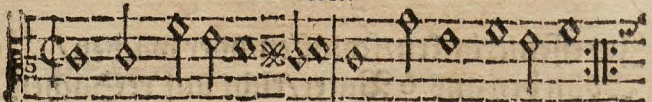


Dein mildigkeit zu merckē/un' unsern Glaub'n zu stercken/



daß du seyest unser Gott,

Alt.



Her Gott/nu sey gepreiset/wir sag'n dir großen Danck/
Du hast uns wol gespeiset/ und g'geben guten Trancck/



Dein mildigkeit zu merckē/un' unsern Glaub'n zu stercken/



daß du seyest unser Gott.

Ten.

Ten:



Her Gott/nu sey gepreiset/wir sag'n dir großen Danck/
Du hast uns wol gespeiset/ und g'geben guten Trancck/



Dein mildigkeit zu merckē/un' unsern Glaub'n zu stercken/



daß du seyest unser Gott.

Bass.



Her Gott/nu sey gepreiset/wir sag'n dir großen Danck/
Du hast uns wol gespeiset/ und g'geben guten Trancck/



Dein mildigkeit zu merckē/un' unsern Glaub'n zu stercken/



Daß du seyest unser Gott.

Dß

2.

Ob wir solch's haben g'nommen/
 Mit Lust und über Maß/
 Dadurch wir möchten kommen/
 Vielleicht/ in deinen Haß/
 So wollest's uns aus Gnaden/
 O HErr/nicht lassen schaden/
 Durch Christum deinen Sohn.

3.

Also woll'ft allzeit nehren/
 HErr/unser Seel/und Geist/
 In Christo ganz bekehren/
 Vnd in dir machen feist/
 Daß wir ihr'n Hunger meiden/
 Starck seyn/in allem Leyden/
 Vnd leben ewiglich.

4.

O Vater aller Frommen/
 Gehellig't werd' dein Nahm/
 Laß dein Reich zu uns kommen/
 Dein Will' der mach uns zahm/
 Gib Brod/ vergib die Sünde/
 Rein Arg's das Herz entzünde/
 Löß' uns aus aller Noht,

Alicc

Mittwochs.

Vor dem Abend Essen singe man / Im
 Thon: Der Tag hat sich geneigt:
 fol. 118.

Disc.



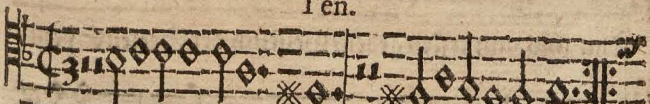
Gott Vater/Sohn/heil'ger Geist/D/unser ew'ger Gott/
 Der d' uns/so grosse Gnad b'weist/ in dem tägliche Brodt/

Alt:



Gott Vater/Sohn/heil'ger Geist/ D/unser ew'ger Gott/
 Der d' uns/so grosse Gnad/b'weist/in dem tägliche Brodt/

Ten.



Gott Vater/Sohn/heil'ger Geist/ D/unser ew'ger Gott/
 Der d' uns/so grosse Gnad/b'weist/in dem tägliche Brodt/

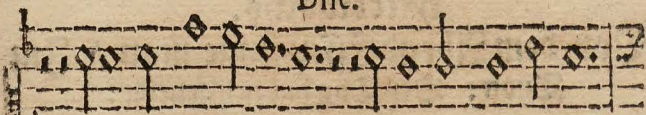
Bass:



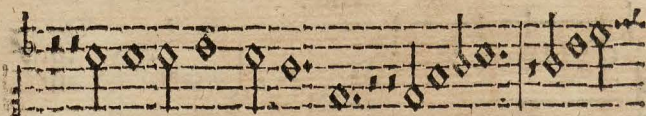
Gott Vater/Sohn/heil'ger Geist/ D/unser ew'ger Gott/
 Der d' uns/so grosse Gnad/b'weist/ in dem tägliche Brodt/

Disc.

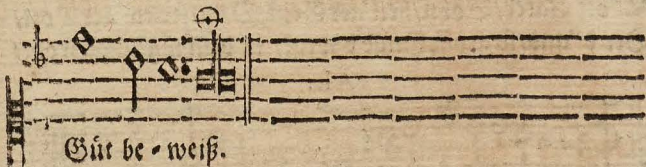
Disc.



Thu uns zum ersten geben/Geistlich der Seelen Speiß/



am zeitlichen darneben/ :/: Väterlich

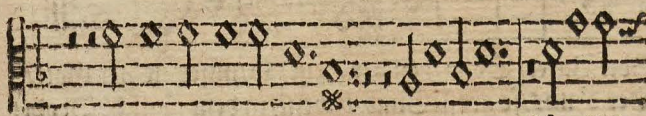


Güt be - weiß.

Alt.



Thu uns zum ersten geben/Geistlich der Seelen Speiß/



am zeitlichen darneben/ :/: Väterlich



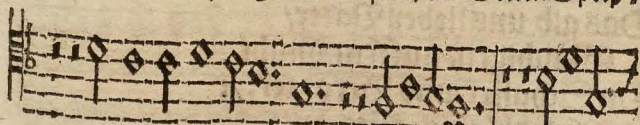
Güt be - weiß.

Ten.

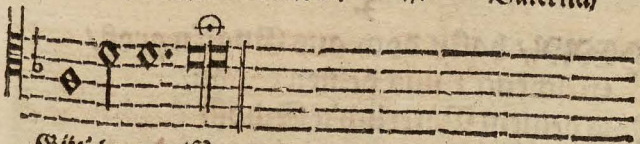
Ten.



Thu' uns zum ersten geben/Geistlich der Seelen Speiß/



am zeitlichen darneben/ :/: Väterlich

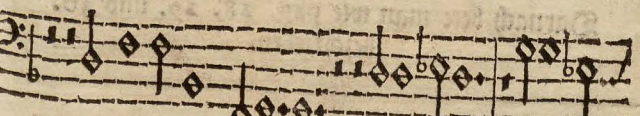


Güt' be - weiß.

Bass.



Thu' uns zum ersten geben/Geistlich der Seelen Speiß/



am zeitlichen darneben/ :/: Väterlich



Güt' be - weiß.

B

Weil

2.

Weyl nicht allein vom bloß'n Brodt/
 Der Mensch/das Leben hat/
 Sondern aus Gottes rein'm Wort/
 Darin ist Heil/und Raht/
 Das gib uns lieber Vater/
 Gläubig/in unserm Muth
 Du Schaffer/und Berahter:/:
 Verlegh' uns alles gutt.

3.

HERR/ hastu doch aus Gnad'n groß/
 Geschenck't uns deinen Sohn/
 Aus deinem Väterlich'n Schoß/
 Wie könt'stu uns verlahn.
 Mit zeitlichem/ auff Erden/
 Du thet'st's den uns zu gut/
 Damit erwecket werden: :
 Unsr' Herzen Sinn und Muth.

Darnach bete man wie pag. 28. 29. und 30.
 beschrieben.

Witwochens/

Nach der AbendMahlzeit bete man
 wie pag. 31. & seq.

Im

Darauff singe man im Thon:

Helfft mir Gottes Güte preisen/ etc.

Disc:



Don Gott wil ich nicht lassen/denn er leh't nicht von mir/
 Führt mich auff rechter Strasse/ da ich sonst irret sehr/

Alr:



Von Gott wil ich nicht lassen/ denn er leh't nicht von mir/
 Führt mich auff rechter Strasse/ da ich sonst irret sehr/

Ten:



Von Gott wil ich nicht lassen/denn er leh't nicht von mir/
 Führt mich auff rechter Strassen/ da ich sonst irret sehr/

Bafs.



Von Gott wil ich nicht lassen/denn er leh't nicht von mir/
 Führt mich auff rechter Strassen/ da ich sonst irret sehr/

R ij

Disc

Disc:



Reichet mir seine Hand/den Abend als den Mor-



gen/thut er mich wol versorgen/sey wo ich woll' im Land.

Alt:



Reichet mir seine Hand/den Abend als den Mor-



gen/thut er mich wol versorgen/sey wo ich woll' im Land.

Ten.



Reichet mir seine Hand/den Abend als den Mor-



gen/thut er mich wol versorgen/sey wo ich woll' im Land.

Bass

Bass.



Reichet mir seine Hand/den Abend als den Mor-



gen/thut er mich wol versorgen/sey wo ich woll' im Land.

2.

Wenn sich der Menschen Hulde/
 Und Wolthat all' verkehr't/
 So find't sich Gott gar balde/
 Sein Macht und Gnad' bewehr't/
 Hilffet aus aller Noht/
 Errett't von Sünd und Schanden/
 Von Ketten und von Banden/
 Ja wennes auch wer der Todt.

3.

Auff Ihn wil ich vertrauen/
 In meiner schweren Zeit/
 Es kan mich nicht gerewen/
 Er wendet alles Leidt/
 Ihni sey es heimgestellt/
 Mein Leib/mein Seel'/mein Leben/
 Sey/Gott dem Herr'n/ ergeben/
 Er schaff's wies Ihm gefellt.

K lllj

Es

4.

Es thut ihm nichts gefallen/
 Nur was mir nützlich ist/
 Er meint's gut/mit uns allen/
 Schenck't uns den H. Erren Christ/
 Sein'n allerliebsten Sohn/
 Durch ihn er uns bescheret/
 Was Leib/und Seel' ernehret/
 Lob't ihn ins Himmels Thron.

5.

Lob't ihn mit Herz und Munde/
 Welch's er uns bendes schenck't/
 Das ist ein' seelig' Stunde/
 Darin man sein'r gedenck't/
 Sonst verdirbt allezeit/
 Die wir zubring'n auff Erden/
 Wir sollen seelig werden/
 Und leb'n in Ewigkeit.

6.

Auch wenn die Welt vergehet/
 Mit ihrer stolzen Pracht/
 Wed'r Ehr' noch Gut bestehet/
 Das vor war groß geacht/
 Wir werden nach dem Todt/
 Tieff in die Erd' begraben/
 Wenn wir geschlaffen haben/
 Will uns erwecken Gott.

Die

Die Seel' bleib't unverlohren/
 Geführt in Abrahams Schoß/
 Der Leib wird neu geborn/
 Von allen Sünden loß/
 Ganz heilig/rein/und zart/
 Ein Kindt/und Erb'/des H. Erren
 Daran muß uns nicht irren/
 Des Teuffels listig Art.

7.

Darumb ob wir schon dulden/
 Die Wiederwertigkeit/
 Wie wir's auch wol verschulden/
 Kömpt doch die Ewigkeit/
 Ist aller Freuden voll/
 Die selb' ohn einig's Ende/
 Dem weil wir Christum kennen/
 Unswiederfahren sol.

8.

Das ist des Vaters Wille/
 Der uns erschaffen hat/
 Sein Sohn hat gut's die Fülle/
 Erworben/ und Genadt/
 Auch Gott der heilig' Geist/
 Imglauben uns regieret/
 Zum Reich der Himmel führet/
 Ihm' sen Lob/Ehr'/und Preiß.

Mittwochens/ vor dem Abendsegen/ lese man
 die Capittel aus den Propheten/ und Neuen Te-
 stament/ wie oben gedacht.

A 19

Das

(5) : 0 : (5)
 Darauß singe man im Thon:
 Aus meines Hertzen Grunde/etc. fol. 23.
 Disc:



Ich sag' Gott meinem H Erren/Allzeit/Lob/Preis/ün
 Daß er mich hat in Eh-ren/Gebracht durch manches



Danck/ Und durch sein' Engelen/mich sicher hat gelei-
 Landt/



ter/sein' Gnad' ün Gü't' erzeiget/ün mich gebracht anheim.

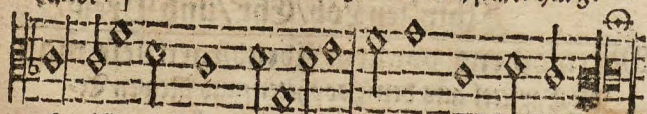
Alt.



Ich sag' Gott meinem H Erren/Allzeit/Lob/Preis ün
 Daß er mich hat in Eh-ren/Gebracht durch manches



Danck/ Und durch sein' Engelen/mich sicher hat gelei-
 Landt/



ter/sein' Gnad' ün Gü't' erzeiget/ün mich gebracht anheim.



Ich sag' Gott meinem H Erren/Allzeit/Lob/Preis/ün
 Daß er mich hat in Eh-ren/Gebracht durch manches

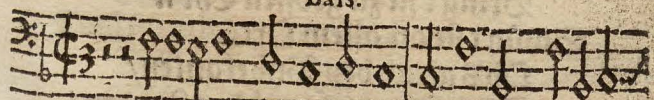


Danck/ Und durch sein' Engelen/mich sicher hat gelei-
 Landt/

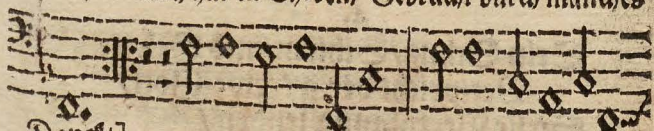


ter/sein' Gnad' ün Gü't' erzeiget/und mich gebracht anheim.

Bass:



Ich sag' Gott meinem H Erren/Allzeit/Lob/Preis/ün
 Daß er mich hat in Eh-ren/Gebracht durch manches



Danck/ Und durch sein' Engelen/mich sicher hat gelei-
 Landt/



ter/sein' Gnad' ün Gü't' erzeiget/und mich gebracht anheim.

R v

Ver-

2.

Verleß't Gott gleich ein' Welle/
 Die Seinen in der Noht/
 So thut er doch bald eilen/
 Ihn'n auszubelffen fort/
 Probier't sie nur allein/
 Ob sie auch recht im Glauben/
 Auff ihn wollen vertrauen/
 Vnd seine Kinder seyn/

3.

Die sich Abends/und Morgens/
 Befehlen/Gott dem Herr'n/
 Für solche thut er sorgen/
 Bring't sie zu grossen Ehr'n
 Schütz't sie an allem Ort;
 Ob's gleich bey Unbekanten/
 Sind fern im frembden Landen/
 Hilff't er doch ihnen fort,

4.

Sein Schutz/Schirm/und Geleitte
 Verspricht der g'trewe Gott/
 So sie Verfolgung leyden/
 Vnd stecken in der Noht/
 Ruff mich getrewlich an/
 Spricht Gott in deinen Nöhten/
 So wil ich dich erretten/
 Wo du mich preiffest schon.

Von

5.

Von Gott wil ich nicht lassen/
 Wenn gleich die ganze Welt/
 Vnd alle Teuff'l mich hassen/
 Vnd gleich ihr Netz gestelt/
 So ist mein Zuversicht/
 Zu Gott ins HimmelsThrone
 Bey ihm und seinem Sohne/
 Der v'reist die Seinen nicht/

6.

O Jesu/lieber Herr/
 O lieb'stes Bruderlein/
 Dir sey Lob/Preis/und Ehre/
 Erleucht' das Herze mein/
 Daß ich mag immerdar/
 Deiner heilsamen Wunden/
 Mich g'trösten alle Stunden/
 Dein Wort bleib't ewig war.

7.

Nimb doch an meinem Ende/
 O lieb'stes Jesulein/
 Mein Seel'/in deine Hände/
 Daß mit den Eng'eln dein/
 Der Außerwehltten Schaar/
 Ich dich nach deinem Worte/
 Mög' preiffen hie und dorte/
 Amen/ das werde wahr.

Dara

Darnach bete man wie oben pag. 50. und
51. aufgezeichnet / und nach dem Christlichen
Glauben/den 4. Bußpsalm/welcher an der
Zahl/der 51. ist.

GOTT/sey mir gnedig/nach deiner Gü-
te / und tilge meine Sünde / nach dei-
ner grossen Barmherzigkeit.

Wasche mich wol / von meiner Missethat/
und reinige mich/von meiner Sünden.

Denn ich erkenne meine Missethat / und
meine Sünde ist immer für mir.

An dir allein hab' ich gesündigt/und übel
für dir gethan.

Auff daß du recht behaltest in deinem
Wort/und rein bleibest / wenn du gerichtet
wirst.

Siehe/ich bin aus sündlichem Samen ge-
zeuget/und meine Mutter/hat mich/ in Sün-
den empfangen.

Stehe/du hast Lust zu Wahrheit / die im
Verborgnen ligt/du lebst mit wissen/die helml-
liche Weißheit.

Entsündige mich/ mit Isop / daß ich rein
werde/wasche mich/daß ich Schneeweiß wer-
de.

die

Laß mich hören / Fremd / und Wonne/
daß die Gebetne frölich werden / die du zero-
schlagen hast;

Verbirge dein Antlitz / für meinen Sün-
den/und tilge/alle meine Missethat.

Schaffe in mir / Gott / ein reines Herz/
und gib mir/einen neuen gewissen Geist.

Verwirff mich nicht / von deinem Ange-
sicht/und nimb / deinen heiligen Geist / nicht
von mir.

Tröste mich wieder/mit deiner Hülffe/und
der fremdige Geist/enthalte mich.

Denn/ich wil die Ubertreter/deine Wege/
lehren/daß sich die Sünder zu dir bekehren.

Errette mich/von den Blutschulden/Gott/
der du mein Gott/und Heiland bist / daß mei-
ne Zunge/deine Gerechtigkeit rühme.

Herr/ thue meine Lippen auff / daß mein
Mund/deinen Ruhm verkündige.

Denn du hast nicht Lust / zum Opfer/ich
wolt dir's sonst wol geben/und Brandopfer/
gefallen dir nicht.

Die Opfer/die Gott gefallen/ sind ein ge-
engster Geist: ein geengstes / und zerschlagen-
nes Herz/wirstu/ Gott/nicht verachten.

Thue wol an Zion/nach deiner Gnad/und
bawe/die Mawren zu Jerusalem.

Denn

Denn werden dir gefallen / die Opffer
der Gerechtigkeit / die BrandOpffer / und
ganzen Opffer/dann wird man Jarren /auff
deinen Altar/opffern.

Darnach pag. 52. und folgende
Reinigebetlein biß pag 56.

Donnerstags/
Zu Morgens früh singe man in sei-
nem eignen Thon:

Der Tag vertreibt die finstre Nacht /wie folget.

Disc.

Der Tag vertreib' t die finst' reNacht / D Christe seyd mü-
ter/und wach' t/ Preiset/ Gott den H Erren.

Alt.

Der Tag vertreib' t die finst' reNacht / D Christe seyd mun-
ter/ und wach' t/ Preiset/ Gott den H Erren. Disc.

Ten.

Der Tag vertreib' t die finst' reNacht / D Christe seyd mun-
ter und wach' t/ Preiset/ Gott den Herren.

Bass.

Der Tag vertreib' t die finst' reNacht / D Christe seyd mun-
ter/ und wach' t/ Preiset/ Gott den H Erren.

2.

Die Engel/singen immerdar/
Vnd loben/Gott/in grosser Schaar/
Der alles regeret/

3.

Der Himmel/die Erd' /und das Meer/
Geben/dem H Erren/Lob/und Ehr/
Thun sehn Wolgefallen/

Der

4.

Die Hahn' / und Vögel / mancherley /
Loben / Gott / mit ihrem Geschrey /
Der sie speißt und kleidet /

5.

Alles / was je geschaffen wardt /
Ein jeglich Ding / nach seiner Art /
Preisset seinen Schöpffer.

6.

Ey nun / Mensch / so edle Natur
D vernünfftige Creatur /
Sey nicht so verdrossen /

7.

Gedenck' / daß dich dein Heri' / und Gott /
Zu seinem Bild / erschaffen hat /
Daß du ihn erkennstest.

8.

Vnd lieb bettest / aus Herzen Grund /
Auch bekentest / mit deinem Mund /
Sein also gentedest.

6.

Weil du nun / seinen Geist / gekost /
Vnd seiner Gnad' genossen hast /
So danck' ihm / von Herzen.

10.

Sey munter / bet' mit Fleiß / und wach' /
Sieh' / daß du stets in seiner Sach /
Trew werdest erfunden /

Du

11.

Du weißt nicht / wenn der H Erze komme
Denn er dir / keine Zeit / bestimpt /
Sondern stets heißt wachen.

12.

So üß dich nun / in seinem Bund /
Lob ihn / mit Herz / mit That / und Mund
Danck ihm seiner Wohlthat.

13.

Sprich / O Vater in Ewigkeit /
Ich danck dir / aller Güttigkeit /
Mir bisher erzeiget.

14.

Durch Jesum Christum deinen Sohn /
Welchem sampt dir / im höchsten Thron /
All' Engel Lob singen /

15.

Hilff H Erri' / daß ich dich / gleicherweß' /
Von nun an / all' zeit lob' und preiß' /
In Ewigkeit Amen.

Darnach bete man wie oben pag. 13. &
seq. zu finden.

Nachdem 25. Psalm aber werde das 4. Haupt-
stück unserer Christlichen Lehre / aus dem Catechismo
Lutheri / nemlich das Sacrament der
H. Tauffe recitiret.

L

DAS

Das Sacrament der S. Tauffe.

Zum Ersten.

Was ist die Tauffe? Antwort.

Die Tauffe ist nicht allein schlecht Wasser / sondern sie ist das Wasser / in GOTTES



tes Gebot gefasset / und mit GOTTES Wort verbunden.

Welches ist denn solch Wort Gottes? Antwort.

Da unser HERR IESUS spricht: Matthei am letzten Capittel.
Gehet hin in alle Welt / lehret alle
Heyden

Heyden / und tauffet sie im Nahmendes Vaters / und des Sohn's / und des Heil: Geistes.

Zum Andern.

Was gibt oder nützt die Tauffe? Antwort.

Sie wirket Vergebung der Sünden / erlöset vom Todt / und Teuffel / und gib't die Ewige Seligkeit / allen / die es glauben; Wie die Wort und Verheißung Gottes lauten.

Welches sind denn solche Wort und Verheißung Gottes? Antwort.

Da unser HERR IESUS spricht / Marci am letzten Capittel.
Wer da gläubet und getauffet wird / der wird selig; Wer aber nicht gläubet / der wird verdammet werden.

Zum Dritten.

Wie kan Wasser solche grosse Dinge thun?
Antwort.

Wasser thut es freylich nicht / sondern
E II DAS

Das Wort Gottes / so mit und bey dem Wasser ist; Vnd der Glaube/so solchem Wort Gottes im Wasser trawet: Den ohne G D T Es Wort ist das Wasser / schlecht Wasser / und keine Tauffe; Aber mit dem Wort Gottes ist es eine Tauffe / daß ist ein Gnadenreich Wasser des Lebens / und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist; Wie Sanct Paulus sagt / zum Titō am 3. Capit.

Durch das Bad der Wiedergeburt / und Erneuerung des Heil. Geistes / welchen Er ausgegossen hat / über uns reichlich / durch Iesum Christum unsern Heyland; Auff daß wir durch desselbē Gnade gerecht / und Erben seyn des Ewigen Lebens / nach der Hoffnung Das ist gewißlich war.

Zum Vierdeen.

Was bedeut denn solch Wassertäuffen? Antwort.

Es bedeut daß der alte Adam in uns durch

durch tägliche Reu und Busse sol erseufft werden / und sterben / mit allen Sünden und bösen Lüsten; Vnd wiederumb täglich heraus kommen / and auferstehen ein neuer Mensch / der in Gerechtigkeit und Reinigkeit für Gott ewiglich lebe.

Wo stehet das geschrieben? Antwort.

Sanct Paulus zum Römern am sechsten spricht: Wir sind sampt Christo durch die Tauffe begraben in den Tod / daß gleich wie Christus von den Todten auferweckt / durch die Herrlichkeit des Vaters; also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

Nach diesem die Gebete von pag. 17. biß 22. und dann die Capittel aus dem Alten Testament wie pag. 22. gedacht / gelesen.

Hierauff frölich ein jeglicher an seine Arbeit gegangen.

Donnerstags/

Vor der Mittags Mahlzeit singe man/
in seinem eignen Thon: wie folget,

Disc.



Zwey Ding/ô Herr'/bitt ich/von dir/die wollest du nichte

weigern mir/ Weil ich in die - sem Elend bin / und

mich mein Sünd'lein nimbt dahin/ :/ :

Alt.



Zwey Ding/ô Herr'/bitt ich/von dir/Die wollest du nichte

weigern mir / Weil ich in die - sem Elend bin / und

mich mein Sünd'lein nimbt dahin/ :/ :

Ten.



Zwey Ding'ô Herr'/bitt ich/von dir/Die wollest du nichte



weigern mir/ Weil ich in die - sem Elend bin/und

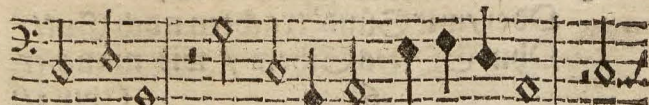


mich mein Sünd'lein nimbt dahin/ :/ :

Bass:



Zwey Ding'ô Herr'/bitt ich/von dir/Die wollest du nichte



weigern mir / Weil ich in die - sem Elend bin/ und



mich mein Sünd'lein nimbt dahin/ :/ :

E so

Der-

2.

Verfälschte Lehr' Abgötteren/
 Auch Lügen/ferne von mir sey/
 Armuth/und Reichthum/gib mir nicht/
 Nach solchem ich noch ferner bitt' :/:

3.

Ein ziemlich Nochturfft schaff' /dem Leib/
 Daß ich kan nehren } Kind und Weib/
} meinen Leib/
 Und keine Noht/noch Mangel sey/
 Doch auch kein Überfluß dabey :/:

4.

Sonst/wenn ich würd' zu satte seyn/
 Verleugnet' ich den H Erren mein/
 Und sagte/was frag' ich nach Gott?
 Ich bin versorg't/in aller Noht :/:

5.

Oder/wenn Armut drücket mich/
 Zum stelen möcht gerahen ich/
 Oder/mit Sünd' trachten nach Gut/
 Ohn Gottes Schew / wie mancher

6.

Des H Erren Segen machet reich/
 Ohn alle Sor'g/wenn du zugleich/
 In dein'm Standt/trew/unß fleißig bist.
 Und thust/was dir befohlen ist :/:

Nach diesem bete man wie pag. 28. 29. und 30.

auffgeschrieben.

Don-

Donnerstages/

Nach der Mittags-Mahlzeit bete man
 wie pag. 31. & seq. zu finden.

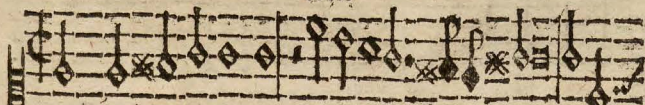
Darauff singe man/in seinem eignen The
 wie folget:

Disc.



Dem Vater/dort oben/wollen wir nun loben/der uns/

Alt:



Dem Vater/dort oben / wollen wir nun loben/der uns/

Ten.



Dem Vater dort oben / wollen wir nun loben/der uns

Bass:



Dem Vater/dort oben/wollen wir nun loben/der uns/

Disc.

Disc.

Disc.



als ein milder Gott / gnädig gespeiset hat / und Chri-



stum seinen Sohn / durch welchen der Segen kommt /



vom Allerhöchsten Thron.

Alt.



als ein milder Gott / gnädig gespeiset hat / und Chri-



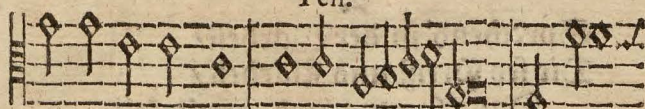
stum seinen Sohn / durch welchen der Segen kommt /



vom Allerhöchsten Thron.

Ten.

Ten.



als ein milder Gott / gnädig gespeiset hat / und Chri-



stum / seinen Sohn / durch welchen der Segen kommt /

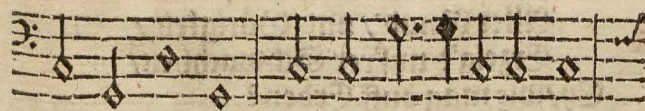


Vom Allerhöchsten Thron.

Bass:



als ein milder Gott / gnädig gespeiset hat / und Chri-



stum / seinen Sohn / durch welchen der Segen kommt /



Vom Allerhöchsten Thron.

Spre.

2.

Sprechend' in der Warheit/
 Dir sey Preis/und Klarheit/
 Dancksagung/und Herrlichkeit
 O Gott von Ewigkeit/
 Der du dich bewestest/
 Vnd uns heut mit deiner Gab/
 Leiblich hast gespeiset.

3.

Nimb an diß Danckopffer /
 O Vater/und Schöpffer/
 Welchs wir deinem Nahmen thun/
 In Christo/ deinem Sohn /
 Daß dir's gefallen/
 Vnd ihn/mit seinem Verdienst/
 Zahlen/ für uns allen.

4.

Denn/nichts ist zu melden/
 Daß dir's möcht' vergelten/
 Aller Gnad' / und Gürtigkeit /
 Erzetg't unsrer Schwachheit/
 Ey/wie mag auff Erden?
 Weil alles dein Eigen ist/
 Dir's/vergolten werden.

5.

Onimb an unsern Danck /
 Sampt diesem Lobgesang/
 Vnd vergib/was noch gebricht/
 Zu thun/bey unser Pflicht/

O/mach' uns dir eben/
 Daß wir hie in deiner Gnad' /
 Vnd dort/ewig/leben.

Donnerstages/

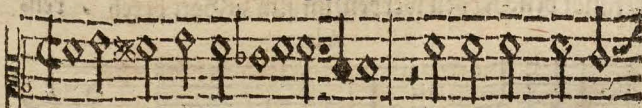
Vor der Abendmahlzeit singe man/in seinem eig'nen /
 Ton: wie folget:

Disc.



Es wolt uns Gott genädig seyn / Und seinen Segen
 Sein Anlich' / uns mit hellemSchein/erleucht' zum ewig'n

Alt.



Es wolt uns Gott genädig seyn / Und seinen Segen
 Sein Anlich' uns mit hellemSchein/erleucht' zum ewig'n

Ten.



Es wolt uns Gott genädig seyn! / Und seinen Segen
 Sein Anlich' uns mit hellemSchein/erleucht' zum ewig'n

Bass



Es wolt uns Gott genädig seyn / Und seinen Segen
 Sein Anlich' uns mit hellemSchein/erleucht' zum ewig'n

ge - ben/] Daß wir erkennen seine Werck/ uñ was ihm
 ze - ben/]

lieb't auff Erden/ Und Jesus Christus Heil und Stärck/

bekandt den Heyden werden/ uñ sich zu Gott befeh - ren.

Alt.

ge - ben/] Daß wir erkennen seine Werck/ uñ was ihm
 ze - ben/]

lieb't auff Erden/ Und Jesus Christus Heil und Stärck/

bekandt den Heyden werden/ uñ sich zu Gott befeh - ren.

Ten.

ge - ben/] Daß wir erkennen seine Werck/ uñ was ihm
 ze - ben/]

lieb't auff Erden/ Und Jesus Christus Heil und Stärck/

bekandt den Heyden werden/ uñ sich zu Gott befeh - ren.

Bafs.

ge - ben/] Daß wir erkennen seine Werck/ uñ was ihm
 ze - ben/]

lieb't auff Erden/ Und Jesus Christus Heil und Stärck/

bekandt den Heyden werden/ uñ sich zu Gott befeh - ren.

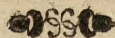
So

2.

So dancken Gott und loben dich/
 Die Heyden überall/
 Vnd alle Welt die fremde sich/
 Vnd sing' mit grossem Schalle/
 Daß du auff Erden Richter bist/
 Vnd leßst die Sünd' nicht walten/
 Dein Wort die Hut und Weide ist/
 Die alles Volk erhalten/
 In rechter Bahn zu wallen.

2.

Es dancke Gott und lobe dich/
 Das Volk in guten Thaten/
 Das Landt bring' Frucht und beß're sich/
 Dein Wort ist wolgerabten/
 Uns g' segne Vater und der Sohn/
 Uns g' segne Gott der heilig' Geist/
 Dem alle Welt die Ehre thut/
 Für ihm' sich fürchte allermest/
 Nun sprech't von Herzen Amen.



Don

Donnerstages/

Nach der Abendmahlzeit bete man wie
 oben pag. 31. &c. zu erschen/

Hierauff singe man in seinem eignen Thon/
 wie folget:

Disc.



Obet dē Herren/ :/: Den er ist sehr freundlich/

Alr:



Lobet dē Herren/ :/: Den er ist sehr freundlich/

Ten:



Lobet dē Herren/ :/: Den er ist sehr freundlich/

Bass.

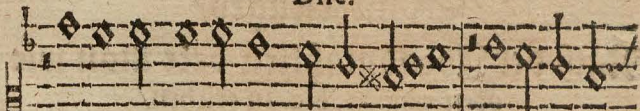


Lobet dē Herren/ :/: Den er ist sehr freundlich/

M

Disc.

Disc:



Es ist sehr köstlich unsern Gott zu lobē / :/:



Sein Lob ist schön und lieblich anzuhören /

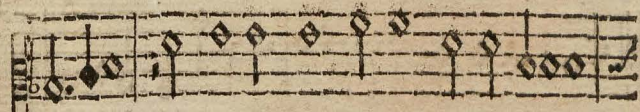


Lobet den Herren / :/:

Alt:



Es ist sehr köstlich unsern Gott zu loben / :/:



Sein Lob ist schön und lieblich anzuhören /



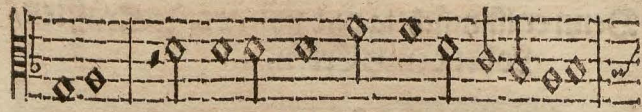
Lobet den Herren / :/:

Ten.

Ten.



Es ist sehr köstlich unsern Gott zu loben / :/:



Sein Lob ist schön und lieblich anzuhören /



Lobet den Herren / :/:

Bass.



Es ist sehr köstlich unsern Gott zu loben / :/:



Sein Lob ist schön und lieblich anzuhören /



Lobet den Herren / :/:

M ij

Vt nge

2.

Singt geg'n einander/ :/:
 Dem H Erren mit danken/
 Lob't ihn mit Harffen/ unsern Gott den wehr-
 ten :/:
 Denn er ist mächtig und von grossen Kräften/
 Lobet den H Erren. :/:

3.

Er kan den Himmel/ :/:
 Mit Wolcken bedecken/
 Und gib't den Regen/ wenn er wil auff Erden:/:
 Er less't Graß wachsen hoch auff durren Ber-
 Lobet den H Erren/ :/: (gen/

4.

Der allem Fleische/ :/:
 Giebet seine Speise/
 Dem Vieh' sein Futter väterlicher Weise/ :/:
 Den jungen Raben/ wenn sie ihn anruffen/
 Lobet den H Erren/ :/:

5.

Er hat keine Lust/ :/:
 An der Stärck des Rosses/

Noch

Noch Wolgefallen/ an jemandes Reinen/ :/:
 Ihm' g'fallē allein'/ die auff ihm' vertrauen/
 Lobet den H Erren/ :/:

6.

Dancket dem H Erren/ :/:
 Schöpffer aller Dinge/
 Der Brunn' des Lebens/ thut aus ihm ents-
 springen/ :/:
 Gar hoch vom Himmel her/ aus seinem Herze/
 Lobet den H Erren/ :/:

7.

O Jesu Christe/ :/:
 Sohn des Allerhöchsten/
 Gib du die G'nade allen frommen Christen/ :/:
 Daß sie dein'n Nahmen ewig preisen/ Amen/
 Lobet den H Erren/ :/:

Donnerstages/

Vor dem Abendsegen lese man die Ga-
 pittel aus den Propheten und Ne-
 uen Testament.

M iii

Dars

Darauff singe man in seinem eigenen Thon:
wie folget:

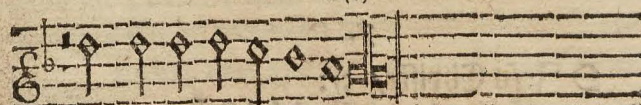
Disc.



Christ / der du bist der helle Tag / für dir die Nacht nicht

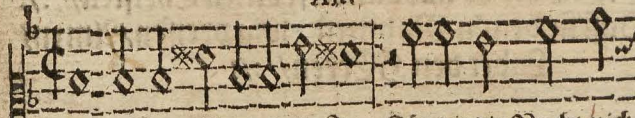


blei - ben mag / Du leuchtest uns vom Vater her /



und bist des Lichtes Prediger.

Alt.



Christ / der du bist der helle Tag / für dir die Nacht nicht



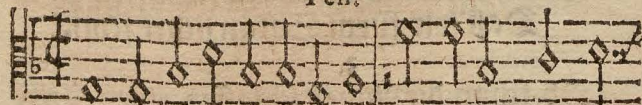
blei - ben mag / Du leuchtest uns vom Vater her /



und bist des Lichtes Prediger.

Ten.

Ten.



Christ / der du bist der helle Tag / für dir die Nacht nicht



blei - ben mag / Du leuchtest uns vom Vater her /



und bist des Lichtes Prediger.

Bass.



Christ / der du bist der helle Tag / für dir die Nacht nicht



blei - ben mag / Du leuchtest uns vom Vater her /



und bist des Lichtes Prediger.

2.
Ach lieber Herr / behüt uns heint
In dieser Nacht fürn bösen Feind /

Und laß' uns in dir ruhen sein/
Daß wir fürm Satan sicher seyn.

3.

Ob schon die Augen schlaffen ein/
So laß das Herz doch wacker seyn/
Halt über uns/dein rechte Hand/
Daß wir nicht fall'n in Sünd' und
Schand/

4.

Wir bitten dich H. Erz Jesu Christ/
Behüt uns für des Teuffels List/
Der stets nach unsern Seelen tracht/
Daß er an uns hab keine Macht/

5.

Sind wir doch dein ererbtes Gut/
Erworben durch dein theures Blut/
Daß war des ewig'n Vaters Raht/
Als er uns dir geschenecket hat.

6.

Befehl dem Engel daß er komb/
Und uns bewach/ dein Eigenthumb/
Sib uns die lieben Wächter zu/
Daß wir fürm Sathan haben Ruh.

7.

So schlaffen wir im Nahmen dein/
Dieweil die Engel bey uns seyn/
O heilige Dreyfaltigkeit/
Wir loben dich/in Ewigkeit.

Dar.

Darnach bete man wie oben pag. 50.
& seq. verzeichnet.

Nach dem Christlichen Glaubens-Beo-
känntniß/ aber den 5. Bußpsalm/welcher
an der Zahl ist der 102.
wie folget:

GERH/höre mein Gebett/und laß mein
Schreien zu dir kommen.

Verbirge dein Antlitz nicht/für mir/
In der Noht/neige deine Ohren zu mir / wenn
ich dich anruffe/so erhöre mich bald.

Denn/meine Tage sind vergangen/wie ein
Rauch / und meine Bebeine sind verbrandt/
wie ein Brandt.

Mein Herz/ist geschlagen / und verdorret
wie Graß/daß ich auch vergesse / mein Brode
zu essen.

Meine Bebeine kleben an meinem Fleis-
che/für heulen/und Seuffzen.

Ich bin gleich wie ein Rohrdommel in der
Wüsten.

Ich bin gleich/wie ein Küglein in den ver-
störten Städten.

Ich wache/und bin gleich / wie ein einsa-
mer Vogel/auff dem Dache,

M v

Tage

Täglich schmehen mich meine Feinde/und die mich spotten/schweren bey mir.

Denn ich esse Asche/wie Brod/und mische meinen Tranck mit weinen.

Für deinem Dreyen/und Zorn/ daß du mich auffgehoben / und zu Bodem gestossen hast.

Meine Tage sind dahin / wie ein Schatten/und ich verdorze wie Gras.

Du aber/Herr/bleibest ewiglich/und dein Gedächtniß/für und für.

Du woltest dich auffmachen / und über Zion erbarmen/denn es ist Zeit / daß du Ihr gnädig sehest/und die Stunde ist kommen.

Denn deine Knechte wolten gern/daß sie gebawet wurde / und sehen gerne/daß ihre Steine/und Kalck/zugerichtet werde.

Daß die Heyden den Nahmen des Herren fürchten/und alle Könige auff Erden deine Ehre.

Daß der Herr Zion bawet/und erscheinet/in seiner Ehre.

Er wendet sich zum Gebeht der Verlassenen/und verschmehet ihr Gebeht nicht.

Das werde geschrieben auff die Nachkommen / und das Volck / das geschaffen wird/wird den Herren loben.

Denn

Denn/er schawet/von seiner heiligen Höhe/und/der Herr/siehet vom Himmel auff Erden.

Daß er das Seuffzen / der Gefangenen höre/und loß mache/die Kinder des Todes.

Auff daß sie zu Zion predigen/den Nahmen des Herren/und sein Lob zu Jerusalem.

Wenn die Völcker zusammen kommen/und die Königreiche/dem Herren zu dienen.

Er demütiget auff dem Wege meine Kraft/er verkürzet meine Tage.

Ich sage; mein Gott / nimb mich nicht weg/in der helffte meiner Tage.

Deine Jahre wehren für und für/du hast vorhin/die Erd gegründet/ und die Himmel/sind deiner Hände Werck.

Sie werden vergehen / aber du bleibest/sie werden alle veralten/wie ein gewandt/sie werden verwandelt/wie ein Kleid/wenn du sie verwandeln wirst.

Du aber bleibest wie du bist / und deine Jahre/nehmen kein Ende.

Die Kinder deiner Knechte / werden bleiben/und ihre Saame/wird für dir gedeihen.

Darnach die folgende Reimechrelein pag. 52.

53. 54. 55. 56.

Freh

Freitags/ vor dem Morgensegen/ singe
man in seinem eigenen Th; wie folget:
Sünder.

Disc:

D Chriſte/ Morgenſter - ne/ Erleucht' mich/

edler Hort/ vons Himmelschron/ ſo ferne/ an dieſem tuncf.

len Ort/ mit deinem reinem Wort.

Alt.

D Chriſte/ Morgenſter - ne/ Erleucht' mich/

edler Hort/ vons Himmelschron/ ſo ferne/ an dieſem tuncf.

len Ort/ mit deinem reinem Wort.

Ten:

Ten.

D Chriſte/ Morgenſter - ne/ Erleucht' mich/

edler Hort/ vons Himmelschron/ ſo ferne/ an dieſem tuncf.

len Ort/ mit deinem reinem Wort.

Baſs.

D Chriſte/ Morgenſter - ne/ Erleucht' mich/

edler Hort/ vons Himmelschron/ ſo ferne/ an dieſem tuncf.

len Ort/ mit deinem reinem Wort.

D Jes

2.

D Jesu/ Trost der Armen/
 Mein Herz heb' ich zu dir/
 Du wirst dich mein erbarmen/
 Dein' Gnade schencken mir/
 Das traw' ich gänglich dir/

3.

Ich kan und mag nicht schlaffen/
 Ich kan nicht frölich seyn/
 Wund't sind mein'r Seelen Waffen/
 Vnd fürcht' der Höllen Pein/
 O Christ' erbarm dich mein.

4.

O Jesu lieber Herre.
 Du ein'ger Gottes Sohn/
 Von Herzen ich begehre/
 Du woll'st mir Hülffe thun.
 Du bist der Gnaden Thron.

5.

Du hast /für mich/ vergossen/
 Dein Rosinfarbes Blut/
 Laß mich's empfind'n genossen/
 Tröst' mich/durch deine Gütt'
 Hilff mir/das ist mein Bitt.

Christus.

6.

Ist dir verwund't so sehre/
 Die arme Seele dein/

Dich

Dich bald zu mir bekehre.
 Ich wil dein Helfer seyn/
 Vergeben Schuld und Pein.

7.

Laß du von Sünden abe/
 Vnd biß ein frommer Christ/
 Ich wil dich selber laben/
 Vnd schencken meinen Geist/
 Der dich zum Himmel weis't.

8.

Ich wil dich selber speisen/
 Mit meinem Leib und Blut/
 Mein Lieb' an dir beweisen/
 Vnd wil dir theilen mit/
 Mein Schatz und höchstes Gut.

Sünder.

9.

O Jesu Lob / und Ehre/
 Sag' ich dir allezeit/
 Den Glauben in mir mehre/
 Daß ich nach dieser Zeit/
 Mit dir eingeb zur Freud'.

10.

Amen/ frölich/ ich singe/
 Hilff/D getreuer Gott/
 Daß mir es stets gelinge/
 Im Leben/und im Todt/
 Durch Christi Wunden roht.

Dara

Darauff bete man wie pag. 13.
& seqq. stehet.

Nach dem 25. Psal. aber/ werde das fünffte
Hauptstück/ aus dem Catechismo Lutheri reci-
tirt, wie folget:

Das Sacrament des Altars.

Was ist das Sacrament des Altars?
Antwort.

Es ist der wahre Leib und Blut un-
sers HERRN JESU CHRISTI / unter dem



Brod und Wein/ uns Christen zu essen
und

und zu trincken / von Christo selbst ein-
gesetzt.

Wo stehet das geschrieben? Antwort.

So schreiben die heiligen Evangeli-
sten / Mattheus / Marcus / Lucas / und
St. Paulus:

Unser HERR JESUS CHRISTUS /
in der Nacht / da er verrathen
ward / nahm er das Brod / dan-
cket und brachs / und gabs seinen
Jüngern / und sprach: Nehmet
hin / esset / das ist mein Leib / der
für euch gegeben wird; Solches
thut zu meinem Gedächtniß.

Desselben gleichen nahm Er
auch den Kelch / nach dem Abend-
mahl / dancket / und gab ihnen den /
und sprach: Nehmet hin / und
trincket alle daraus; Dieser Kelch
ist

ist das Neue Testament in meinem Blut/das für euch vergossen wird / zur Vergebung der Sünden; Solches thut / so oft ihr's trincket/zumeynem Gedächtniß.

Was nützt denn solch Essen und Trincken?

Antwort.

Das zeigen uns diese Wort: Für euch gegeben und vergossen/ zur Vergebung der Sünden: Nämlich das uns im Sacrament Vergebung der Sünden/ Leben / und Seligkeit/ durch solche Wort gegeben wird; Denn wo Vergebung der Sünden ist / da ist auch Leben und Seligkeit.

Wie kan leiblich Essen und Trincken solche grosse Dinge thun? Antwort.

Essen und Trincken thut's freylich nicht/sondern die Wort/so da stehen:
Für euch gegeben und vergossen/
zur

zur Vergebung der Sünden. Welche Wort sind neben dem leiblichen Essen und Trincken / als das Hauptstück im Sacrament; Und wer denselbigen Worten gläubet / der hat was sie sagen / und wie sie lauten / nemlich: Vergebung der Sünden.

Wer empfähet denn solch Sacrament würdiglich?

Antwort.

Fasten und leiblich sich bereiten / ist wol eine feine äusserliche Zucht: Aber der ist recht würdig und wolgeschickt; Der den Glauben hat an diese Wort: Für euch gegeben und vergossen/ zur Vergebung der Sünden. Wer aber diesen Worten nicht gläubet/ oder zweiffelt / der ist unwürdig/ und ungeschickt: Denn das Wort (Für Euch) erfordert eitel gläubige Herzen.

Darnach die Reimgebeth von pag 17. bis 22. inclusive nebenst den Capitteln aus dem alten Testam ent/ wie oben pag. 22. angezogen/ gelesen/ und alsdann ein jeglicher mit Freuden an seine Arbeit gegangen.

D ij

Frey

Freytage/

Vor der Mittage-Mahlzeit singe man/

Im Ten:

Nun laßte uns Gott den H. Erien / etc.

fol. 114.

Disc:



Vater / im höchsten Throne / der du / durch deine Sohne /



Dich so herzlich beweifest / daß Leib / und Seele speisest:

Alt.



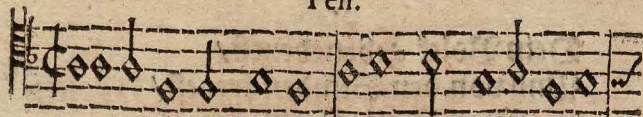
Vater / im höchsten Throne / der du / durch deine Sohne /



Dich so herzlich beweifest / daß Leib / und Seele speisest.

Ten.

Ten.



Vater / im höchsten Throne / der du / durch deine Sohne /



Dich so herzlich beweifest / daß Leib / und Seele speisest /

Bass.



Vater / im höchsten Throne / der du / durch deine Sohne /



Dich so herzlich beweifest / daß Leib / und Seele speisest /

2.

Was in den Wassern lebet/
 Und in den Lüfften schwebet/
 Man'gfältigest / und mehrest/
 Bekleidest / und ernehrest.

N III

Denn

3.

Dein Volck gebenedeyest/
 Vnd von den Sünden freyest/
 Mach'st alle Speise reine/
 In deinem Sohn alleine.

4.

Berleyb' / daß wir auch heute/
 Als Christgläubige Leute/
 Nur dir / zu Lob' und Preise/
 Empfangen unser' Speise.

5.

Deiner Gaben genessen/
 In einem gut'n Gewissen
 Damit unsr Herz im Leibe
 Rein'nd unbeschweret bleibe.

6.

Das wollestu / O H Erre/
 Zu deinem Lob' und Ehre/
 An uns / deinen Kindern / thun/
 Durch I Esu Christ / deinen Sohn.

Nach diesem bete man wie pag. 28. 29. und 30.
 auffgeschrieben.

Fre

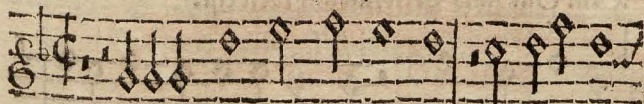
Freytages /

Nach der Mittags-Mahlzeit bete man/
 wie oben pag 31. & seqq.
 berühret.

Darauff singe man im Thon:

Allmächtiger Güetiger Gott / Col. 26. 27.

Disc.



Herr Gott / wir sag'n dir / Lob un' Danck / für deine vä'r'e

Alt:



Herr Gott / wir sag'n dir / Lob un' Danck / für deine vä'r'e

Ten.



Herr Gott / wir sag'n dir / Lob un' Danck / für deine vä'r'e

Bass.



Herr Gott / wir sag'n dir / Lob un' Danck / für deine vä'r'e

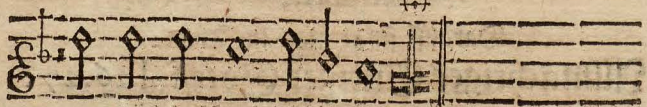
B. iv

lich

Disc.



lich' Speiß un' Tranc' / daß' uns so reichlich hast gespeißt /



Dein Güte / und Treu / an uns / beweist.

Alt.



lich' Speiß un' Tranc' / daß' uns so reichlich hast gespeißt.



Dein Güte / und Treu / an uns / beweist.

Ten.



lich' Speiß un' Tranc' / daß' uns so reichlich hast gespeißt.



Dein Güte / und Treu / an uns / beweist.

Bass.

Bass.



lich' Speiß un' Tranc' / daß' uns so reichlich hast gespeißt /



Dein Güte / und Treu / an uns / beweist.

2.

Gib auch das Bedenken dazu /
 Unser G'sundheit und gute Ruh /
 Damit all' unser Wand'l und Pflicht /
 Seystet's / zu deiner Ehr' / gericht.

3.

Dein'n Nahmen dadurch zu preisen /
 Den Armen Hülf' zu beweisen.
 Was'r Kreuz zu tragen / williglich /
 Dein'r Freud' gentsessen ewiglich.

Freytags / vor der Abendmahlzeit singe
man / Im Thon:

Bescher uns HErr / das tägliche Brod / etc.

fol. 79.

Disc.

Gott Vater / der du / durch dein n Sohn / in der wüste /

fünff tausent Mann / gespeiset hast / mit g'ringer Haab /

schick' uns auch ist dein Gnad' herab.

Alt.

Gott Vater / der du / durch dein n Sohn / in der wüste /

fünff tausent Mann / gespeiset hast / mit g'ringer Haab /

schick' uns auch ist dein Gnad' herab.

Ten.

Ten.

Gott Vater / der du / durch dein n Sohn / in der Wüste /

fünff tausent Mann gespeiset hast / mit g'ringer Haab /

schick' uns auch ist dein Gnad' herab.

Bafs.

Gott Vater / der du / durch dein n Sohn / in der Wüste /

fünff tausent Mann gespeiset hast / mit g'ringer Haab /

schick' uns auch ist dein Gnad' herab.

Daf

2.

Daß uns die Speiß/zu gut/Beden/
Und wir/ersättiget/daben/
Mercken/daß allein/deine Gnad/
Uns schafft Nahrung/und Vorrath.

3.

Segne die Speiß/stärck unser Gemüht/
Für Geiz/und des Bauchs Sorg' behüt/
Daß wir nach deinem Willen thun/
Dich/als ein'n Vater/sorgen lahn.

4.

Dieweil du/was auff Erden leb't/
In Lüfften/und in Wassern schweb't/
Erschaffen hast/und untergeb'n/
Dem Menschen/zum zeitlichen Leb'n.

5.

Sommer/Winter/Lufft/Reg'n/un Schein/
Daß diener all's den Christen dein/
Fisch/Bogel/Thier/Vieh/durch dein
Schutz/
Kompt all's den Gläubigen zu Nutz.

6.

Ist frey zu g'brauchen alle Tag/
Mit Dancksagung/mäßig/ich sag/
Wie Paulus der Apostel/frey
Solch's lehr't/schil'ts Widerspiel dabey

7.

O Herr/verlehn uns deinen Geist/
Der uns in alle Wahrheit weißt/

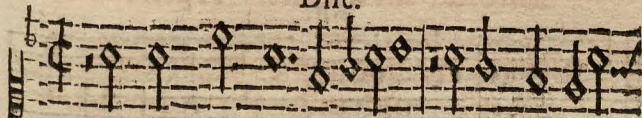
Daß wir dir dancken alle Stund/
Also bet'n wir/aus Herken Grund.

Darauff behete man wie pag. 28. 29. und
30. verzeichnet sthet.

Freytages /

Nach der Abendmahlzeit behete man / wie ob
ben pag. 31. & seqq. aufgeschriben.

Darauff singe man/in seinem eig'nen Th: wie folget:
Disc.



Danckt dem Herrn heut un allezeit/groß ist sein Güt/un

Alt.



Danckt dem Herrn/heut un allezeit/groß ist sein Güt/un

Ten.



Danckt dem Herrn/heut un allezeit/groß ist sein Güt/un

Bass.



Danckt dem Herrn/heut un allezeit/groß ist sein Güt/un

Mil.



Alt.



Ten.



Bass.



2.

Wenn über uns sein Anlig' leucht' t /
Der Reg'n un' Thaw / die Erd' befeucht' t /
Als denn wech' t alles Laub und Graß /
Sein Werk treib' t er ohn Unterlaß.

3.

Wenn er auffthut / sein' milde Hand /
So wächst die Füll' / in allem Land /
Daß sich des frewet jederman /
Kein Mensch' / noch Vieh / darff Mangel
han.

4.

Er hat kein Lust am starcken Held /
Kein Macht / noch Pracht / ihm wol gefelt /
Ihm g'lieb' t daß man ihn fürcht' t und
trawt /

Wer auff ihn hoff' t / hat wol gebawt.

5.

Billig wird er von uns gepreiß' t /
Daß er uns hat reichlich gespeiß' t /

D. Ba.

6. O Vater für dein' Gültigkeit/
Sag'n wir dir Dank in Ewigkeit.

6.
Ach HErr gib uns ein fruchtbar's Jahr/
Den lieben Kornbau uns bewahr/
Für Theurung/Hunger / Seuch' / und
Streit/
Behüt uns / HErr / zu dieser Zeit /

7.
Unser lieber Vater du bist /
Weil Christus unser Bruder ist /
Drumb trawen wir allein' auff dich /
Und woll'n dich preisen ewiglich.

8.
Ach bleib bey uns HErr Jesu Christ /
Weil es nun Abend worden ist.
Dein Wort O HErr / das ewig' Licht /
Laß ja / bey uns / ausleschen nicht.

9.
In dieser lezt'n betrübt'n Zeit /
Verleuh' uns / HErr' Beständigkeit.
Daß wir dein Wort und Sacrament /
Rein b'halten / biß an unser Endt.

10.
Für aller Feinde Tyrannen /
Behüt uns / HErr / und steh' ans bey.
Zu Ehren deinem heilig'n Nam'n /
Wendes hie und dort ewig' Am'n.

Freye

Freytages /

Vor dem Abendseg'n lese man die Ga-
pittel aus den Propheten und Newen
Testament wie vor gedacht.

Darauff singe man wie folget
in seinem eig'nen Thon:

Disc.



Alt.



Ten.



Bass



Disc.

Disc.



ge nicht/du väterliches Lichtes Glanz / Lehr' uns den



Weg der Wahrheit gang.

Alt.

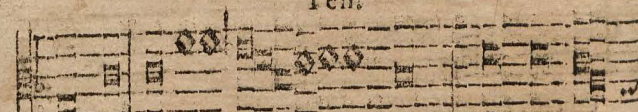


ge nicht/du väterliches Lichtes Glanz / Lehr' uns den



Weg der Wahrheit gang.

Ten.



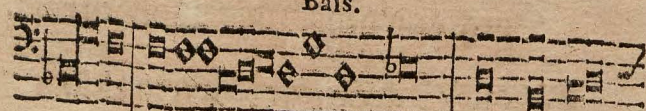
ge nicht/du väterliches Lichtes Glanz / Lehr' uns den



Weg der Wahrheit gang.

Bass.

Bass.



ge nicht/du väterliches Lichtes Glanz / Lehr' uns den



Weg der Wahrheit gang.

2.

Wir bitten dein' Göttliche Macht/
Behüt' uns heimt in dieser Nacht/
Bewahr' uns H. Erz' für allem Leidt/
Gott Vater der Barmherzigkeit.

3.

Vertreib den schwere Schloff H. Erz' Ehrst/
Daß uns nicht schad' des Feindes List/
Das Fleisch in Züchten reine sey/
So sind wir mancher Sorgen frey.

4.

So unser' Augen schlaffen ein/
Laß unser' Herzen wacker seyn/
Beschirm' uns Gottes rechte Hand/
Und löß' uns von der Sünden Band.

5.

Beschirmer/ H. Erz' der Ehrlichheit/
Dein' Hülff allzeit sey uns bereit/

D II

Hilff

Hilff' uns / HErr Gott / aus aller Noht /
Durch dein' heilig' fünff Wunden roht.

6.

Bedenck' / O HErr / der schweren Zeit /
Damit der Leib gefangen leit /
Die Seele die du hast erlöst /
Der gib / HErr Jesu / deinen Trost.

7.

Gott Vater / sey Lob / Ehr' und Preis /
Darzu auch seinem Sohne weis /
Des heilig'n Geistes Gürtigkeit /
Von nun an bis in Ewigkeit.

Hiernach bete man wie pag. 50. & seqq.
geschrieben / nachdem Christlichen Glaubens Bes
känmiß aber den 6. Psalmen / an der Zahl den
130. welcher also lautet.

Mich der Tieffen ruff ich / HERR / zu dir /
HErr / höre meine Stimme.
Laß deine Ohren merken / auff die
Stimme / meines Fiehens.

So du wilt / HERR / Sünde zu rechnen?
HErr / wer wird bestehen?

Denn bey dir ist die Vergebung / daß man
dich fürchte.

Ich barre des HErrn / meine Seele bar
ret / und ich hoffe auff sein Wort.

Meine Seele wartet auff den HErrn / von
einer Morgenwache / bis zur andern.

Israel / hoffe auff den HErrn / dann bey
dem HErrn / ist die Gnade / und viel Erlösung
bey ihm.

Und er wird Israel erlösen / aus allen sel
nen Sünden.

Darnach die folgende Reimgebetlein pag. 52.
& seqq. bis pag. 56.

Sonnabends / zu morgens frühe singe
man in seinem eig'nen Thon :

Disc.



Alt.



Ten.



Bass.



Disc.

Disc.

Disc.

hast dieß Nacht behüt / für allem Schaden u. Gefahr /

den Tag mich auch für Arg'm bewahr / sampt deiner

lieben Christen Schaar.

Alt.

hast dieß Nacht behüt / für allem Schaden u. Gefahr /

den Tag mich auch für Arg'm bewahr / sampt deiner

lieben Christen Schaar.

Alt.

Ten.

hast dieß Nacht behüt / für allem Schaden u. Gefahr /

den Tag mich auch für Arg'm bewahr / sampt deiner

lieben Christen Schaar.

Bass.

hast dieß Nacht behüt / für allem Schaden u. Gefahr.

den Tag mich auch für Arg'm bewahr / sampt deiner

lieben Christen Schaar.

D 10

J 6

I.

Ich bitte dich nun / Herr Jesu Christ /
 Hilf mir / denn du mein Heyland bist /
 Daß ich an dir / im Glauben / fest best.
 Besteh' / und thu mehr'm Necht'n das
 So lang' du mir das Leben leist.

3.

O heilig'r Geist / du höchster Hort /
 Dein'n Trost mir leist / im heilig'n Wort /
 Und mach' in mir / das Herze rein /
 Daß ich / als ein Kind werde klein /
 Und gebe dir / die Ehr' allein.

Darauff bete man wie pag. 13. & seqq.
 zu finden. Nach dem 25. Psalm aber werden die
 Fragstücke sampt der Beichte / die Kinder gefragt / dar-
 nach die Reimgebett / und die Capitel aus dem alten
 Testament / wie oben angezogen / gelesen / und alsdann
 mit Freuden an das Werck seines
 Berufs gegangen.

Die erste Frage.

1. Wer hat dich zu einem vernünftigen Men-
 schen erschaffen.
- R. Gott der Herr.
2. Wer ist Gott der Herr?
- R. Er ist Gott Vater / Sohn und heiliger
 Geist.
3. Sind

3. Sind denn drey Götter?
 R. Nein / sondern ein einziger Gott / indrey un-
 terschiedenen Personen.

4. Was hat dir Gott gegeben da er dich
 erschaffen?

R. Leib und Seele.

5. Was hat er dir darzu gegeben?

R. Himmel / Erde / Vernunft / Essen / Trin-
 cken / Kleider und Schue.

6. Was hat er dir gegeben / daß grösser ist denn
 Himmel und Erden?

R. Seinen liebsten Sohn / wenn Er uns den
 nicht hette gegeben / so weren wir allzumahl
 verlohren.

7. Was hat Gott dir in seinem Sohn gegeben?

R. Seine Gnade / Vergebung der Sünden /
 Erlösung vom Tod und Teuffel / wahre Geo-
 rechtigkeit / und ewige Seeligkeit.

8. Welche Person hat dich erlöset?

R. Die ander Person / nemlich der Sohn Got-
 tes / welcher heisset Jesus Christus.

9. Wer ist Jesus Christus?

R. Er ist warhafftiger Gott vom Vater in
 Ewigkeit gebohren / und auch warhafftiger
 Mensch von der Jungfrauen Maria geboh-
 ren.

D v

Woo

10. Womit hat dich Jesus Christus erlöset?
- #. Nicht mit Gold oder Silber/ sondern mit seinem heiligen thewren Blute und mit seinem unschuldigen Leyden und Sterben.
11. Wovon hat dich Christus erlöset?
- #. Von allen meinen Sünden/ vom ewigen Tode/ von der Macht des Teuffels/ von der höllischen Pein/ und ewigem Verdammniß.
12. Zu was Ende hat er dich erlöset?
- #. Auff daß ich sein Eigen sey/ und in seinem Reich unter ihm lebe/ und ihm diene/ in ewiger Gerechtigkeit Vnschuld und Seligkeit.
13. Was hat ihn darzu bewegt?
- #. Seine grosse Liebe zu mir armen Sünder.
14. Sage mir einen Spruch davon?
- #. Johannis am dritten: Also hat GOTT die Welt geliebet/ daß er seinen eingebornen Sohn gab/ auff daß alle die an ihn glauben/ nicht verlohren werden/ sondern das ewige Leben haben.
15. Welche Person hat dich geheiligt?
- #. Die dritte Person/ nemlich V. D. der heilig Geist.
16. Wie hat dich der H. Geist geheiligt?
- #. Durchs Wort und Sacrament.
17. Wie viel sind Sacrament?
- #. Zwen/ das Sacrament der H. Tauffe/ und das Sacrament des Altars. Was

18. Was ist der Menschen bester Ruhm/ und höchste Wolsahrt auff Erden?
- #. Daß sie Christen seyn/ und aus Gottes Wort den Weg zum ewigen Leben lernen mögen.
19. Bistu denn auch ein Christ?
- #. Ja/ durch Gottes Gnade nenne ich mich also/ ich bin ein Christ.
20. Warumb bistu ein Christ?
- #. Darumb/ weil ich auff und in Christi Namen getaufft bin/ an ihn gläube/ ihm als meinem Gott diene/ mit fleißigem Gehör des Wortes Gottes/ mit bußfertigem Gebrauch des heiligen Abendmahls/ mit andächtigen Gebet/ und Christlichem Leben/ auch von ihm die Seligkeit erwarte.
21. Wie bist du getaufft?
- #. Ich bin getaufft mit Wasser: Im Namen des Vaters/ und des Sohnes/ und des heiligen Geistes.
22. Was sol ein getauffter Christ wissen?
- #. Zum wenigsten seinen Catechismum.
23. Wie viel sind Hauptstücke des Catechismi/ oder der Christlichen Lehre?
- #. Fünffe.
24. Wie heißen sie?
- #. Das erste/ die Zehen Gebot. Das

Das ander/der Christliche Glaube:
 Das dritte/ das Gebett des H. Erzen.
 Das vierdte / das Sacrament der heiligen
 Tauffe.
 Das fünffte/ das Sacrament des Altars.

25. Sage mir die Zehen Gebot.

☩. Wie pag. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71.
 72. und 73. zu finden.

26. Wozu dienen die heiligen Zehen Gebot?

☩. Erstlich / daß ich wisse was Gott von mir
 wolle gethan und gelassen haben / und lerne
 Christlich und heilig nach Gottes Willen le-
 ben. Darnach daß ich meine Sünde aus
 denselben erkennen lerne.

27. Hastu denn diese Gebot nicht gehalten?

☩. Nein / denn kein Mensch kan die Zehen Ge-
 bot halten; darumb auch alle Heiligen Gott
 umb Vergebung der Sünden bitten müssen.

28. Was ist Sünde?

☩. Alles was wider Gottes Gebot ist.

29. Sobist du auch ein Sünder?

☩. Ja leider ich bin ein Sünder.

30. Woher weistu / daß du ein Sünder bist?

☩. Aus den heiligen Zehen Geboten / weil ich
 dieselbigen nicht gehalten habe.

Was

31. Was hast du mit deinen Sünden bey Gott
 verdienet?

☩. Gottes Zorn und Bnignade / zeitliche und
 ewige Straffe / den zeitlichen und ewigen Tod /
 das höllische Feuer / und ewige Verdammniß.

32. Wes tröstest du dich denn wider deine Sünde /
 wider den Zorn Gottes / und die ewige
 Verdammniß?

☩. Meines lieben H. Erzen Jesu Christi.

33. Was hat Christus für dich gethan / daß
 daß du dich seiner tröstest?

☩. Er ist für mich gestorben / und hat sein Blut
 am Creuz für mich vergossen / zur Vergebung
 der Sünden.

34. Wie wirstu des H. Erzen Christi und seines
 Verdiensts theilhaftig?

☩. Durch den wahren seligmachende Glauben.

35. Was ist der wahre seligmachende
 Glaube?

☩. Der Glaube ist eine gewisse und tröstliche
 Zuversicht / auff Gottes Gnade in Christo
 verheischen / und durch Christum erworben.

36. Was gehöret zum seligmachenden Glauben?

☩. Dreyerley. Erstlich / daß ich aus Gottes
 Wort wisse / wer Christus sey / und was Chri-
 stus für mich zu meiner Seeligkeit gethan hat

Dara

Darnach daß ich das iemigewas Gotteswort von Christo lehret/vorgewiß und war halte.

Zum dritten daß ich meine Hoffnung Vertrauen und Zuversicht/auff Christum und sein Verdienst setze/und fästiglich gläube/ daß Christus für meine Sünde gelitten / und genug gethan / mich mit Gott versöhnet / von Tod/Teuffel/ Hölle erlöset / mir Vergebung der Sünden und die ewigae Seligkeit erworben und wieder bracht hat.

37. Gläubest du denn durch Christum von Sünden loß gerecht und selig zu werden?

R. Ja ich hoffe und gläube es;

38. Woraus lernest du solchen Glauben?

R. Aus GottesWort/ und aus dem Apostolischen GlaubensBekentniß im Catechismo.

39. Sage her das Apostolische GlaubensBekentniß.

R. Wie pag. 97. 98. 99. 100. 101. und 102. zu finden.

40. Wodurch erlangest du von Gott solchen Glauben/ und wodurch wird er gestärcket und erhalten?

R. Durchs Gehöret des Wortes Gottes/ und durch ein andächtiges Gebet.

41. Was ist das Gebett?

R. Das Gebett ist ein Gespräch mit GOTT dem

dem HEIN / darin wir in Christi Nahmen Gott umb zeitliche und ewige Güter bitten.

42. Wer hat dich solches gelehret?

R. Jesus Christus.

43. Wie heißet dasselbe?

R. Wie droben pag. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. und 136. zu finden.

44. Wenn einer also gebetet hat/ sol er sich auch noch bekümmern?

R. Nein/ denn die Sorge ligt nun Gott dem rechten Vater auff dem Herzen.

45. Welches ist das vierdt Hauptstück des Catechismi?

R. Die Heilige Tauffe.

46. Was ist die Tauffe?

R. Wie droben pag. 162. 163. 164. und 165. zu finden.

47. Bisttu auch wieder gebohren?

R. Ja / denn ich bin aus einem Heiden durch die Tauffe zum Christen worden.

48. Wie/ wenn einer nach seiner Tauff sundiget/ sol er verzweiffeln?

R. Nein: Sondern er sol Buße thun.

Was

49.

Was ist die Buße?

☩. Eine heilsame Bekehrung des Sünders zu
GOTT.

50.

Worin bestehet die Buße?

☩. Erstlich darinn / daß ich aus den Geboten
Gottes meine Sünde erkenne / bereue/
und GOTT umb Vergebung derselben demütig
bitte. Zum andern/daß ich auff Christum
meine Zuversicht setze/und gläube durch
Christi Verdienst von Sünden loß / gerecht
und selig zu werden. Zum dritten / daß ich
rechte Früchte der Buße bringe: von Sünden
ablasse/ und mein Leben bessere/hinsüro
nicht mir/sondern dem HErrn lebe.

51.

Machen gute Wercke gerecht?

☩. Nein/es macht allein der Glaub' gerecht/
die Werck' sind des Nächsten Knecht/ darbey
wir den Glauben mercken.

52.

Was sol einen Christen bewegen gute
Werck' zu thun?

☩. Die Gnade des Vaters / die Liebe Jesu
Christi/der Trost des h. Geistes.

53.

Wie sol sich ein Christ zur Beichte
bereiten?

☩. Seine Sünde sol er erkennen / und bey-
de wissentliche und unwissentliche auff Christ
si Blut und Tod abbitten.

Wie

54.

Wie sol man beichten?

☩. Würdiger lieber Herr/ich bitte euch/wollet
meine Beichte hören/ und mir die Vergebung
der Sünden sprechen/ umb Gottes willen.



Ich armer elender Mensch bekenne/ daß ich
ein armer grosser Sünder bin / Denn mein
ganzes Leben ist nichts/ denn eitel Sünde/weil
aber dem Sünder/aller Sünden/von Gott/
durch Christum/ Vergebung zugesaget ist/wil
ich an seiner Güte nicht zweiffeln / und finde
mich hieher zu euch / erkenne die Macht / die
euch von Gott gegeben ist / Sünde zu verge-
ben/ und Sünde zu behalten/ bitte wollet mir
die

P

die

dieselbige/an Gottes Stadt/mitttheilen/die ich also annehmen wil / als wenn sie mir GOTT selbst verkündigt/wil hinfort mein Leben besorgen / und mich für Sünden büßen / ergebe mich hienit in ewere Seelsorge und Gehorsam der Kirchen / GOTT helffe meiner Schwachheit.

55. Wie heisset das fünffte Hauptstück der Christlichen Lehre?

R. Das Sacrament des Altars.

56. Was ist das Sacrament des Altars oder des Heiligen Abendmals?

R. Wie droben pag. 192. 193. 194. uñ 195. zufinde.

57. Wie sol sich einer nach dem Abendmahl halten?

R. Gottfürchtig still und eingezo gen/in seinen Beruff fromb und andächtig/und Gott umb seinen Heiligen Geist bitten / daß er täglich im Glauben zunehme / und frömmere werde.

58. Was sol ein Christ sagen / wenn er wil ausgehen?

R. Der HERR behüte meinen Ausgang und Eingang/ von nun an bis in Ewigkeit/Amen.

59. Wie soll ein Christ seelig sterben?

R. Er soll in wahrer Bußfertigkeit und Glauben an Christum mit herzlichlicher Anrufung
Gott

Gott seine Seele befehlen/und mit David sagen: HErr in deine Hände befehl ich meinen Geist/du hast mich erlöset/ HErr du getreuer Gott/ Item/ HErr Jesu nim meinen Geist auff/ und führe mich durch diesen zeitlichen Todt in dein ewiges Himmelreich. Das helffe Jesus Christus. Amen. R. Amen. Amen.

Sonnabends

Vor der Mittags Mahlzeit singe man Im Thon:
Erhalt uns HErr bey deinem Wort etc.

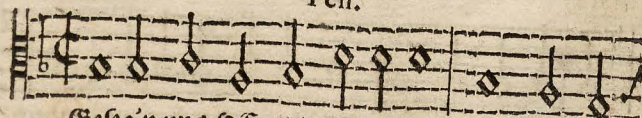
Disc.



Geseg'n uns HErr die Gaben dein/ Die Speiß laß
Alt.



Geseg'n uns HErr die Gaben dein/ Die Speiß laß
Ten.



Geseg'n uns HErr die Gaben dein/ Die Speiß laß
Bass.



Geseg'n uns HErr die Gaben dein/ Die Speiß laß
P ij unfer

Disc.



unser Nahrung seyn/ Hilff/ daß dadurch erquicket werd/



Der dürffrig' Leib auff dieser Erd.

Alt.



unser Nahrung seyn/ Hilff/ daß dadurch erquicket werd/



Der dürffrig' Leib auff dieser Erd.

Ten.



unser Nahrung seyn/ Hilff daß dadurch erquicket werd/



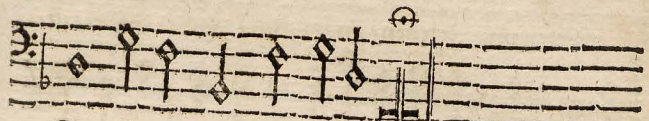
Der dürffrig' Leib auff dieser Erd.

Bass.

Bass.



unser Nahrung seyn/ hilff/ daß dadurch erquicket werd/



Der dürffrig' Leib auff dieser Erd.

2.

Denn biß zeitliche Brodt allein /
 Kan uns nicht g'nug zum Leben seyn /
 Dein Göttlich's Wort die Seelen speis't /
 Hilff't uns zum Leben allermeist.

Darauff bete man wie pag. 28. 29. und 30.
 auffgezeichnet.

Sonnabends

Nach der Mittags Mahlzeit bete man wie
 pag. 31. & sequent: zu finden.

P iij

Dar.

Darauff singe man/ in seinem eigenen Thon/
wie folget.
Disc.

Verley uns Frieden/ gnädiglich/ HErr G Dtt/ zu
unsern Zeiten/ Es ist doch ja kein ander nicht/ der für uns
könnte strei- ten/ denn du unser Gott alleine.

Alt:

Verley uns Frieden gnädiglich/ HErr G Dtt zu
unsern Zeiten/ Es ist doch ja kein ander nicht/ der für uns
könnte strei- ten/ den du unser Gott allei- ne.

Tens:

Ten:

Verley uns Frieden/ gnädiglich/ HErr G Dtt/ zu
unsern Zeiten/ Es ist doch ja kein ander nicht/ der für uns
könnte streiten/ den du unser Gott/ allei- ne.

Bass.

Verley uns Frieden/ gnädiglich/ HErr G Dtt/ zu
unsern Zeiten/ Es ist doch ja kein ander nicht/ der für uns
könnte strei ten/ den du unser Gott/ allei- ne.

D i v

Disc.

Disc.

Gib unserm König' / und aller Obrigkeit / Fried' / un̄ gut
Regiment / daß wir unter ihnen / Ein geruhig / und
stilles Leben führen mögen / in aller Gottseligkeit /

Alt:

Gib unserm König' / und aller Obrigkeit / Fried' / un̄ gut
Regiment / daß wir unter ihnen / Ein geruhig / und
stilles Leben führen mögen / in aller Gottseligkeit /

Ten:

Ten.

Gib unserm König' / und aller Obrigkeit / Fried' / un̄ gut
Regiment / daß wir unter ih nen / Ein geruhig / und
stilles Leben / führen mögen / in aller Gottseligkeit /

Bass:

Gib unserm König' / un̄ aller Obrigkeit / Fried' / und gut
Regiment / daß wir unter ihnen / Ein geruhig / und
stilles Leben / führen mögen / in aller Gottseligkeit /

P v

Disc.

Disc.

und Er. barkeit. A. men.

Alt:

und Er. barkeit. A. men.

Ten:

und Er. barkeit. A. men.

Bass:

und Er. barkeit. A. men.

Sonn

Sonnabends

Vor der AbendMahlzeit singe man/
Im Chon: Es ist das Heill uns kommen her etc.

Disc.

Sey Lob/ und Ehr/ mit hohem Preis/ Umb dieser
Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist/ Der woll' mie

Alt:

Sey Lob/ und Ehr/ mit hohem Preis/ Umb dieser
Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist/ Der woll' mie

Ten:

Sey Lob/ und Ehr/ mit hohem Preis/ Umb dieser
Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist/ Der woll' mie

Bass:

Sey Lob/ und Ehr/ mit hohem Preis/ Umb dieser
Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist/ Der woll' mie

Gna.

Wolthat wil- len/ Gnad' erfül- len/ Was er in uns ang' fangen hat/
 zu Ehren seiner Mayestat/ des g' heiligt werd sein/ *Alc.*
 Wolthat wil- len/ Gnad' erfül- len/ Was er in uns ang' fangen hat/
 zu Ehren seiner Mayestat/ das g' heiligt werd sein
Nach me. Ten:
 Wolthat wil- le/ Gnad' erfül- le/ Was er/ in uns/ ang' fangē hat/ zu Ehren
 seiner Mayestat/ das g' heiligt werd sein/ *Na- me.*

Bass:

Wolthat wil- len/ Gnad' erfül- len/ Was er/ in uns/ ang' fangen hat/
 zu Ehren seiner Mayestat/ das g' heiligt werd sein
Nach me.

2.

Sein Reich zukomm' / sein Will auff Erd'
 Gescheh' / wie'ns Himmels Throne /
 Das täglich Brodt ja heut uns werd' /
 Woll' st uns' rer Schuld verschonen /
 Wie wir auch unsern Schuld' gern thun /
 Laß uns nicht in Versuchung stahn /
 Löß' uns vom Bel / Amen.

Darnach bete man / wie pag. 28. &c.
 gedacht.

Sonne

Sonnabendes/nach der Abend-Mahlzeit bete man wie pag. 31. &c. stehet.

Darnach singe man in seinem eigenen Ton: wie folget:
Disc.

Meine Seel/erhebet den H Erren/ Und mein Geist/

frewet sich Gottes meines Heylandes/ Denn Er hat/

die Niedrigkeit seiner Magt/ angesehen/ Siehe/ von

Alc:

Meine Seel / erhebet den H Erren/ Und mein Geist/

frewet sich Gottes meines Heylan- des/ Den Er hat/

die Niedrigkeit seiner Magt/ angesehen/ Siehe/ von

Ten

Ten.

Meine Seel/ erhebet d n H Erren/ Und mein Geist/

frewet sich Gottes meines Heylandes/ Denn Er hat/

die Niedrigkeit seiner Magt/ angesehen/ Siehe/ von

Bass:

Meine Seel erhebet den H Erren/ Und mein Geist/

frewet sich Gottes meines Heylandes/ Denn Er hat/

die Niedrigkeit seiner Magt/ angesehen/ Siehe/ von

mus



nun an werden mich selig preisen/ alle Kindes Kind/
Denn/ Er hat grosse Ding. an mir gethan/ Der da mach-
tig ist/ un̄ des Nahmens heilig ist/ Und seine

Alt:



nun an/ werde mich selig preisen / alle Kindes Kind/
Denn/ Er hat grosse Ding/ an mir gethan/ Der da mach-
tig ist/ un̄ des Nahmens heilig ist/ Und seine

Tens



nun an/ werde mich selig preisen/ alle Kindes Kind/
Denn/ Er hat grosse Ding/ an mir gethan/ der da mach-
tig ist/ und des Nahmens heilig ist / Und seine

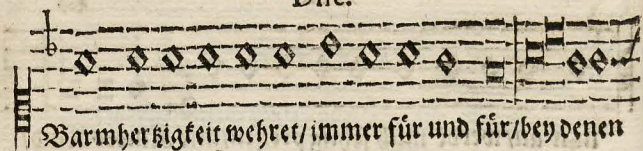
Bass:



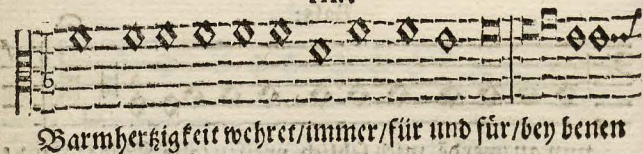
nun an/ werde mich selig preisen/ alle Kindes Kind/
Denn/ Er hat grosse Ding/ an mir gethan/ der da mach-
tig ist / und des Nahmens heilig ist / Und seine

Barme

Disc.



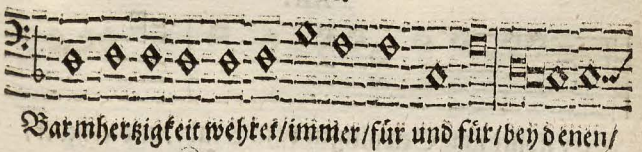
Alt.



Ten:



Bass:



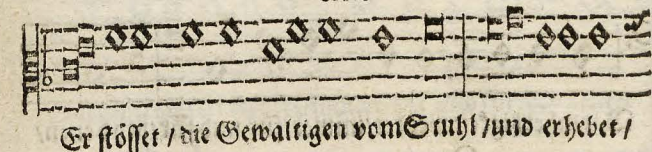
Dij

Et

Disc.



Alt.

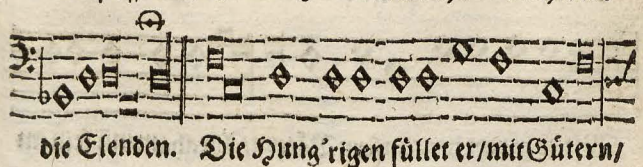


her.

Ten.



Bafs.



D iij

her

Disc.



Ten.



Disc.



Alr.



Gott!

Ten.

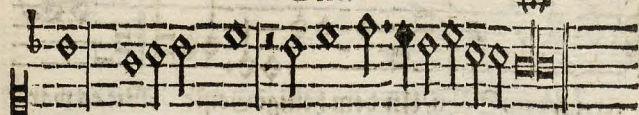


Bass.



Gott

Disc.



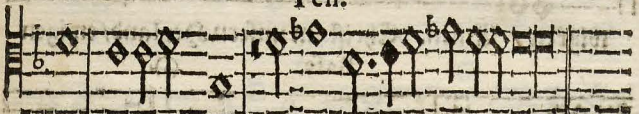
Gott/Marien Sohn/preisen wir/in Ewigkeit.

Alt.



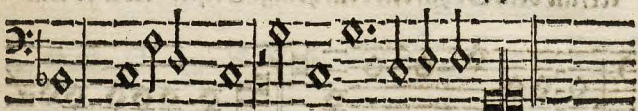
Gott/Marien Sohn/preisen wir/in Ewigkeit.

Ten.



Gott/Marien Sohn/preisen wir/in Ewigkeit.

Bass.



Gott/Marien Sohn/preisen wir/in Ewigkeit.

Sonabendes/

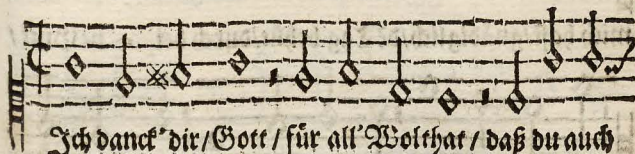
Vor dem Abendsegen lese man die Capitel aus den Propheten und Neuen Testament.

Dar-

Darauff werde gesungen in seinem eignen

Thon/ Wie folget/ etc.

Disc.



Ich danck' dir/Gott/ für all' Wolthat/ daß du auch

Alt.



Ich danck' dir/Gott/ für all' Wolthat/ daß du auch

Ten.



Ich danck' dir/Gott/ für all' Wolthat/ daß du auch

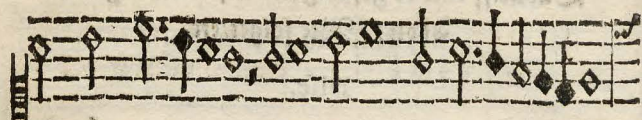
Bass.



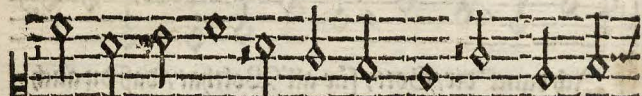
Ich danck' dir/Gott/ für all' Wolthat/ daß du auch

mich

Disc.



mich hast/gnädiglich/dē Tag behüt/durch dei - ne Gütt/



Und bitt noch fort/Ah Gott mein Hort/für Sünd'n u.



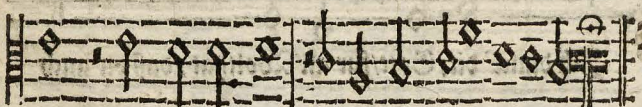
G'fahr/mich heut bewahr/das mir kein böses wiederfahr.



mich hast/gnädiglich/dē Tag behüt/durch dei - ne Gütt/



Und bitt noch fort/Ah Gott mein Hort/für Sünd'n u.



G'fahr/mich heut bewahr/das mir kein böses wiederfahr.

Ten.

Ten.



mich hast/gnädiglich/den Tag behüt/durch dei-ne Gütt/

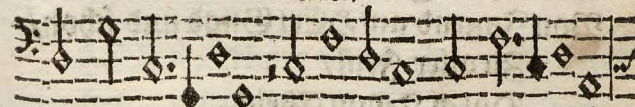


Und bitt noch fort/Ah Gott mein Hort/für Sünd'n u.

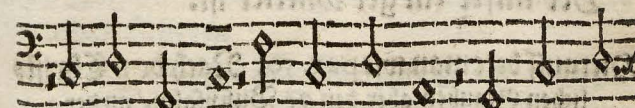


G'fahr/mich heut bewahr/das mir kein böses wiederfahr.

Bafs.



mich hast/gnädiglich/den Tag behüt/durch dei-ne Gütt/



Un bitt noch fort/Ah Gott mein Hort/für Sünd'n u.



G'fahr/mich heut bewahr/das mir kein böses wiederfahr.

Ich

2.

Ich b'fehl dir/ H ER I/ mein Seel/ und Ehr/
 Herz/ Sinn/ und Muht/ mein Leib und Gut/
 Vnd all das mein/ der Engel dein/
 Hab mein'r in acht/ daß nicht find' macht/
 Der Feind an mir/
 Nach sein'm Begier/
 Vnd mich/ in Sünd'/ mit Listen führ.

3.

Auch wol'stu/ H ER R / vergeben mir/
 Durch deine Huld/ mein Sünd' und Schuld/
 An dir hab' Ich / vergriffen mich/
 Von Jugend an/ H ER I Gnad und schon/
 Zu aller Frist/
 Durch Jesum Christ.
 Der unser ein'ger Mittler ist.

Hierauff bete man wie pag. 50. Nach dem Christo-
 lichen Glauben aber den 7. Bußpsalm/ an der
 Zahl den 143. wie folget:

H ER R / erhöre mein Gebet/ vernim mein
 Flehen/ umb deiner Warheit Willen.
 Erhöre mich/ umb deiner Gerechtigkeit
 Willen.

Vnd

Vnd gehe nicht/ ins Gericht/ mit deinem
 Knecht / denn vor dir / ist kein lebendiger ge-
 recht.

Denn der Feind verfolget meine Seele/
 und zuschlägt mein Leben zu Boden/ Er leget
 mich ins Finster/ wie die Todten in der Welt.

Und mein Geist ist in mir geängstet / mein
 Herz ist in mir/ in meinem Leibe/ verzehret.

Ich gedenck' / an die vorigen Zeiten/ Ich red-
 de/ von allen deinen Thaten/ und sage/ von den
 Wercken deiner Hände.

Ich breite meine Hände aus/ zu dir/ meine
 Seele dürstet nach dir / wie ein dürre Land/
 Sela.

H ER R / erhöre mich bald / mein Geist
 vergehet/ verbirge dein Antlitz nicht/ von mir/
 daß Ich nicht gleich werde / denen/ die in die
 Gruben fahren.

Laß mich früe hören/ deine Gnade / denn
 ich hoffe auff dich / thue mir kund den Weg
 darauff ich gehen sol / denn mich verlanget
 nach dir.

Errette mich/ mein GOTT/ von meinen
 Feinden/ zu dir/ hab ich Zuflucht.

Lehre

Lehre mich thun / nach deinem Wolgefallen / denn du bist mein Gott / dein guter Geist / führe mich auff ebener Bahn.

Herr / erquickte mich / um deines Nahmens Willen / führe meine Seele / aus der Noht / um deiner Gerechtigkeit willen.

Und verstore meine Feinde / umb deiner Güte Willen / und bringe umb / alle / die meine Seele ängsten / denn Ich bin dein Knecht.

Hier nach die Gebete so pag. 52. anfangen
bis pag. 53.

Zum Beschluß dieses ersten Theils
Können die Kinder / wenn sie nach der Mittags-
oder Abends Mahlzeit von dem Tische abgetreten / ihren
Eltern und Freunden mit darreichen ihrer Hände
lein abdancken / wie folget :

Vater / Herr Mutter / lieber Ohme / Ruhm / &c.	Ich sag' euch herzlich Danck Für g'geb'ne Speiß und Trand GOTT sey Lob Preis und Ehr Der b'scher' uns morgē mehr / Amen
---	--

Ende des ersten Theils.

Der

Christliches Lied / Zur Zeit des Donners und Ungewitters /

In der Melodey:

Es wol uns Gott genedig sein /
Vnd seinen Segen geben.

1.

G Herr/ du allerhöchster Gott/
Du trewer Menschen-hüter;
Behüt uns jetzt für Angst und Noth/
Für Frew und Ungewitter:
Der du dich am Berg Sinai.
Mit Blitz hast offenbaret/
Mit Rauch und Donner grausamlich;
Sey uns gnedig O Herre/
Vnser Bitt' uns gewehre.

2.

Mit unsern Sünden haben wir
Die Straff gar wol verdienet/
Wo nicht Jesus der Herr/ bey dir
Durch sich/uns hette verfühnet/
An dem Heiligen Creutzes Stam/
Da er mit seinem Blute
Auflechte deines Hornes Glan/
Sonst müssen wir vergehen/
Niemand könt für dir stehen.

3.

Darumb/ Vater uns gnedig sey/
Vnd siehe an deinen Sohne/
Sprich uns von unsern Sünden frey/
Vnd väterlich verschone/

Durch

Durch Christum lesch des Frewers Blitz/
Lass doch dein Hertz erweichen/
Vnd nim ja nicht in deinen Sinn
Vns schwach' Gefas zu brechen/
Vnd dich an uns zu rechen.

4.

Verbirg uns Herr/ für deiner Hand.
In Christi Fels und Wunden
Behüt Kirch/ Schul/ Rath-Haus und Land
Das nicht dein Blitz engünde/
Verbirg uns/ Herr/ in deinem Gezelt/
Mitten in deinen Straffen;
Weil dir ja nicht der Tod gefelt/
Deren/ die zu dir schreyen
Vnd ihre Sünde bereuwen.

5.

Mit Jesu Christi reinem Blut/
Auflesch des Donners Bligen/
Behüt uns auch für Wassers Flut/
Lass uns in Angst nicht schwitzen;
Wende zu uns dein Vaters Hertz/
Vnd lass uns des gemessen/
So soll dir unser Mund und Hertz
Dafür ganz willig leben
Dich/ Gott sehr hoch erheben.

Erhalt

Erhalt uns mit den frommen Nams
 Noah/ in seinem Schiffe:
 Du namst dich in Egypten an.
 In der gar finstern Tieffe/
 Deiner gleybigen Kinder Schaar/
 Vnd sprichst: in Fewr und Wasser
 Bin ich bey dir! drumb fürcht' dich nicht
 Auff solch dein Wort wir trawen/
 Vnd fest auff Christum bawen.

7.

Darumb kein Angst Fewr- Noth und Quaal
 Von deiner Lieb mag trennen.
 Vnd weil du herrschest überall/
 So wirstu uns wol kennen!
 Den wir ins Buch des Lebens sind/
 Mit Christi Blut geschrieben.
 Verlaß uns nicht dein liebe Kind/
 In Christi Jesu Namen/
 Drauff sprechen wir das AMEN.

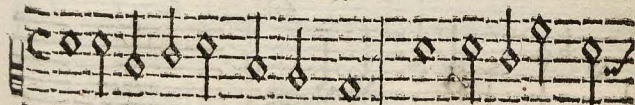


Der ander Theil/

Alhie folgen noch andere tägliche Morgen- und
 Abendgesänge/ aus des selhtigen H: Doctoris Johannis
 Habermanni wochentlichen Geberbüchlein/ in Teut-
 sche Versß versetzt und verbessert
 Anno 1652.

Morgengesang am Sonntag/

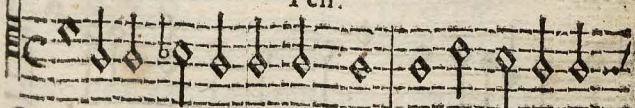
Im Thon: Vater unser im Himmelreich / etc.
 Disc.



Hymnlicher Vater starcker Herr/ Dir sey gesagt Lob/
 Alt.



Hymnlicher Vater starcker Herr/ Dir sey gesagt Lob/
 Ten.



Hymnlicher Vater starcker Herr/ Dir sey gesagt Lob/
 Bass.



Hymnlicher Vater starcker Herr/ Dir sey gesagt Lob/
 R Preisß/

Dife.

Preis un Ehr/ daß du mich hast in dieser Nacht/ mit deiner

Häd trewlich bewacht/ Unterm Schatten der Flügel dein

So sanfft hast lassen schlaffen ein.

Alt.

Preis un Ehr/ daß du mich hast in dieser Nacht/ mit deiner

Häd trewlich bewacht/ Unterm Schatten der Flügel dein/

So sanfft hast lassen schlaffen ein.

Ten.

Ten:

Preis un Ehr/ daß du mich hast in dieser Nacht/ Mit deiner

Häd trewlich bewacht/ Unterm Schatten der Flügel dein/

So sanfft hast lassen schlaffen ein.

Bass.

Preis un Ehr/ daß du mich hast in dieser Nacht/ Mit deiner

Häd trewlich bewacht/ Unterm Schatten der Flügel dein/

So sanfft hast lassen schlaffen ein.

R ij

Fürm

2.

Für'm bösen Feind mich auch behüt/
 Nach deiner grossen Gnad' und Gut/
 Drum lob' ich dich mit Herz' und Mund/
 Für deine Gü't zu aller Stund/
 Preisen wil Ich dich bey der G'mein/
 Dein Lob sol ster's in mein'm Mund' seyn.

3.

Mein Seel' sol allzeit rüh'men dich/
 Was in mir ist recht inniglich/
 Preisen den Nahmen dein / O HERR/
 Und wil vergessen nimmermehr/
 Was du mir gutes hast gethan/
 Nach deiner grossen Güte schon.

4.

Laß dir gefall'n zu dieser Stund'/
 Das Lobopffer aus meinem Mund'
 Welchs ich dir früh' zu Morgenszeit/
 In mein's Herzens Einfältigkeit/
 Bring, und ruff dich von Herzen an/
 Wollest mir heut gnädig bestabn.

5.

Befiehl deiner Englischen Schaar/
 Mich zu behüten für Gefahr/

Wehr

Wehr' und steh'r auch dem bösen Feind/
 Den Vergernissen der viel feind/
 Darzu mein'm eignen Fleisch und Blut/
 Daß sonst wied'r deinen Willen thut.

6.

Mit deinem Geist regier' du mich/
 daß ich nichts fürnehm' wieder dich/
 Sondern thu' red' / gedenck' allein/
 Was dir gefällig möge seyn:
 Mein Thun aereich' zu deiner Ehr/
 Daß ist/ HERR/ an dich mein Begehr.

7.

Für Eigen opff're ich mich dir/
 Mit Leib und Seel und was in mir/
 Laß mich dein Eigenthumblich seyn/
 Daß ich nichts wiß' / denn dich allein/
 HERR' weil ich früh' zu dir mich fehr' /
 Durch Christum mich auch früe erhör.

☩ O ☩

☩

Abend,

Abendgesang am Sonntag/
Im Thon: An Wasserflüssen Babylon/etc.
Disc.



Ewiger Gott zu dieser Stund/ Ich meine Hand' erhebe/
Zu dir/u. mit mei'm Herz'n u. Müd/dir ein däckopfer gebe/



Daß du mich diesen Tag so fein/ Für unfall hast lass'n



sicher seyn; Auch in mein'm ganzē Lebē/durch schuß dei-
Alt.



Ewiger Gott zu dieser Stund/ Ich meine Hand' erhebe/
Zu dir/u. mit mei'm Herz'n u. Müd/dir ein däckopfer gebe/



Daß du mich diesen Tag so fein/ Für Vnfall hast lass'n



sicher seyn; Auch in mein'm ganzē Lebē/durch schuß dei-

Ten.



Ewiger Gott zu dieser Stund/ Ich meine Hand' erhebe/
Zu dir/u. mit mei'm Herz'n u. Müd/dir ein däckopfer gebe/



Daß du mich diesen Tag so fein/ Für Vnfall hast lass'n



sicher seyn; Auch in mein'm ganzē Lebē/durch schuß dei-
Bafs.



Ewiger Gott zu dieser Stund/ Ich meine Hand' erhebe/
Zu dir/u. mit mei'm Herz'n u. Müd/dir ein däckopfer gebe/



Daß du mich diesen Tag so fein/ Für Vnfall hast lass'n



sicher seyn; Auch in mein'm ganzē Lebē/durch schuß dei-

N iiii

ner

Disc.



Alt.

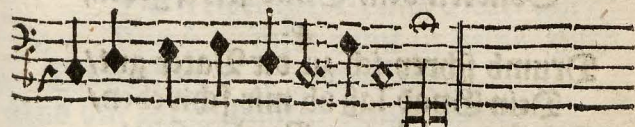


Ten.



Bass.

Bass.



2.

Woll'st mir vergeben all' mein' Sünd' /
 Und diese Nacht mich eben /
 Mit deinen heil'gen Engeln g'schwind /
 Als einer Maxren umgeben /
 Auff daß ich alle Augenblick /
 Für des bösen Feindes Fallstrick /
 Bleib sicher: schütz' mich armen /
 Dann ich begeh' von Herzensgrund /
 Dein des Nachts / und zu aller Stund' /
 Drumb woll'st dich mein' erbarmen.

3.

Jch harre dein / O lieber Gott /
 Mein Seel auff dich sol hoffen /
 Denn du gib'st Hülff' in aller Noht /
 So mich jemals betroffen /

R v

Steh'

Sieh' HErr Ich bin je allein dein/
 Ich wache/oder schlafe/ ein/
 Ich sterbe/ oder lebe/
 So bist du doch mein Gott und HErr/
 Wilt mich verlassen nimmermehr/
 Sondern dein' Gnad' stet's geben/

4.

Drumb schrey ich zu dir Vater gut/
 Dein Gnad laß ob mir schweben/
 Erhalt durch deiner Gnaden Hut/
 Mich in mein'm ganzen Leben/
 Daß ich sanft einschlafe Hr. dz mach/
 Hilf daß ich wieder g'sund erwach/
 Deck mich in deiner Hütte/
 Daß ich bleib sicher für dem Feind/
 Deß Fallstrick tausend listig seind/
 Des Ich dich HERRE bitte.

5.

Ob Ich schon geh' im finstern Thal/
 Mich doch kein Unglück' schrecke/
 Denn du bist bey mir überall/
 Mit deinem Stab' mich decke/
 Verleih' dz mein Leib schlaf u. ruh'/
 Die Seel' doch wache immer zu/
 Und dein'r allzeit gedencke/
 Für bösen Träumen mich bewahr/
 Böse Bedanc'n/und all' Gefahr/
 G'nädiglich von mir lencke.

In

6.

In deinen Schutze befehl ich dir/
 HERR GOTT mein Leib und Leben/
 Mein Ehr und Gut/und was du mir/
 aus Gnaden hast gegeben/
 Du trewer GOTT/und Vater gut/
 Nimm du mich heint in deine Hut/
 Du hast mich ja geschaffen/
 Und bin ein Schäfflein deiner Weid/
 Behüt mich HErr für allem Leid/
 Laß mich heint sanft einschlafen.

7.

Dein starcke Hand über mich streck'/
 Nach deiner Gnad und Güte/
 Dein heil'ger Engel mich bedeck'/
 dieß' Nacht und wol behüte
 Zur rechten und zur linken Hand/
 Leist mir Herz/ein'n starckē Beystandt/
 In deinem heil'gen Nahmen/
 Das Ich durch dein' Barmherzigkeit/
 An Leib und Seel zu allerzeit/
 Behütet werde / Amen.

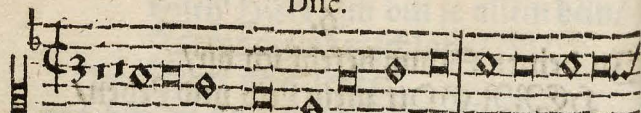
Morgengesang am Montag/

Im Thon:

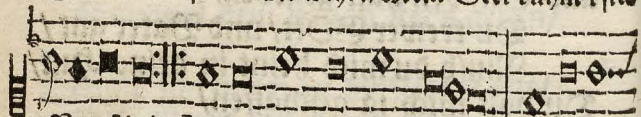
Nun Lob mein' Seel' den HErrn/etc.

Ich

Disc.



Ich preiß dich Gott mein'n Herren/ Erhöb' allzeit
Dein Lob sol immer wehren/ Mein' Seel' rühm' t sich



den Namē dein/] ds du mich hast aus Gnade/ Nach deiner
in dir al - lein/]



grossen Gütt/ Dieß' gähe Nacht vor Schaden/ gäh väterlich

Alt.



Ich preiß dich Gott mein'n Herren/ Erhöb' allzeit
Dein Lob sol immer wehren/ Mein' Seel' rühm' t sich



den Namē dein/] ds du mich hast aus Gnade/ Nach deiner
in dir al - lein/]

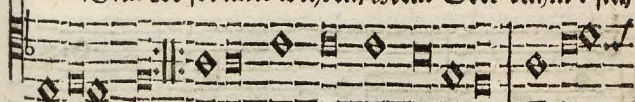


grossen Gütt/ Dieß' gähe Nacht vor Schaden/ gäh väterlich
behüt/

Ten.



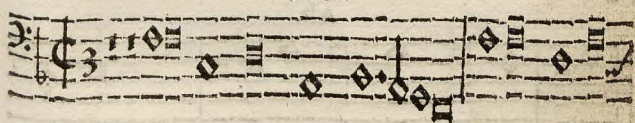
Ich preiß dich Gott mein'n Herren/ Erhöb' allzeit
Dein Lob sol immer wehren/ Mein' Seel' rühm' t sich



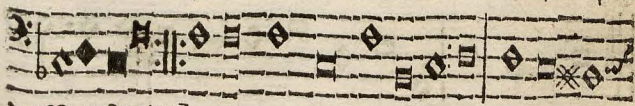
den Namē dein/] ds du mich hast aus Gnaden/ Nach deiner
in dir al - lein/]



grossen Gütt/ Dieß' gähe Nacht vor Schaden/ gäh väterlich
Bafs.



Ich preiß dich Gott mein'n Herren/ Erhöb' allzeit
Dein Lob sol immer wehren/ Mein' Seel' rühm' t sich



den Namē dein/] ds du mich hast aus Gnaden/ Nach deiner
in dir al - lein/]



grossen Gütt/ Dieß' gähe Nacht vor Schaden/ gäh väterlich
behüt/

Disc.



Alt.



Ten.

Ten.



Bass.



S'fund

2.

G'sund wär Ich nicht auffg'standen/
 Unglück' hett' mich verderbet gar/
 Wenn du nicht wä' st verhanden/
 Bey mir gewesen in Nacht's-Gefahr/
 Drumb sol ich billig geben/
 Dir Lob/Danc/Preiß und Ehr/
 Mein Seel auch hoch erheben
 Dein Güt' / O trewer HERR/
 Zu dir wil ich nun schreyen/
 Aus meines Herzen Grund'/
 Gib heut mir dein Bedeyen/
 Ist und zu aller Stund'.

3.

Bitt' wollest mich behüten/
 Für Sünden und für aller Schand/
 Auch für des Teuffels wüten/
 Beschütz' mich/ HERR/mit deiner Hand/
 Weil Ich / ohn dich / den HErrn/
 Zu thun je nichts vermag/
 So wolst' dich zu mir kehren/
 Und diesen ganzen Tag/
 Mich / mit dein'r Hand regieren/
 Damit zu Ehren dein/
 Ich könn' mein Werck vollführen/
 Zu Nutz' dem Nächsten mein.

Behüt'

4.

Mein Seel wolst mir bewahren/
 All' mein Thun/Bernunft und Verstand/
 Für List/und Feindes-G'fahren/
 Behüten mich/mit deiner Hand/
 B'hüt mich an allen Orten/
 O HERR des Lebens mein/
 Für unverschämten Worten/
 Böß Lust laß von mir seyn/
 Wehr' meinen Aug'nen eben/
 Für unzüchtigem G'sicht/
 HErr/ wollest mir auch geben/
 Daß Ich mich ärg're nicht.

5.

Ich hab' mich dir ergeben/
 Heut' diesen Tag und allezeit/
 Nach dein'm Willen zu leben/
 O trewer Gott mich auch bereit/
 Daß Ich zu allen Stunden/
 Ein g'fällig Opfer sey/
 Und werd' angenehm erfunden/
 Solchs alles mir Verlehn/
 Durch Christum unsern HErrn/
 Drumb wil ich alle Stund/
 Dein' Ehr' und Lob vermehren/
 Frölich von Herzen Grund.

G

Abend.

Abendgesang am Montag!

Im Th: Wo Gott der Herr nicht bey uns helt/ etc.
Disc.



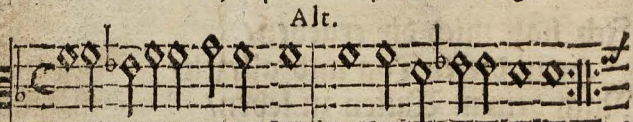
Lebendiger Gott u. Herz/ ein Vater aller Frommen/
dir däck' ich in mein' m herze sehr/ dz ich bin sicher kömē/



durch diesen Tag: deß ich allein/ zu danken hab' der



Gnaden dein/ du b' hür' st mich auf mein' n Wegen.



Lebendiger Gott u. Herz/ ein Vater aller Frommen/
dir däck' ich in mein' m herze sehr/ dz ich bin sicher kömē/



durch diesen Tag: deß ich allein/ Zu danken hab' der



Gnaden dein/ Du b' hür' st mich auff mein' n Wegen.

Ten.



Lebendiger Gott u. Herz/ ein Vater aller Frommen/
dir däck' ich in mein' m herze sehr/ dz ich bin sicher kömē/



durch diesen Tag: deß ich allein/ Zu danken hab' der



Gnaden dein/ Du b' hür' st mich auf mein' n Wegen.

Bass.



Lebendiger Gott u. Herz/ ein Vater aller Frommen/
dir däck' ich in mein' m herze sehr/ dz ich bin sicher kömē/



durch diesen Tag: deß ich allein/ Zu danken hab' der



Gnaden dein/ Du b' hür' st mich auf mein' n Wegen.

S 4

Ich

2.

Ich bitte dich/du wollest mir/
 All' meine Sünd' vergeben/
 Denn Sie sind nicht verborgen dir/
 Auch meinen Leib und Leben/
 Und die/so mir zug'hörtig seyn/
 Für G'fahr Leibs und der Seelen Pein/
 Genädiglich bewahren.

3.

Für Angst und für des Teuffels List/
 Für Pestilenz darneben/
 Für Furcht des Feind's zu aller frist/
 Für G'fahr mein'n Leib und Leben/
 Behüten woll/denn du allein/
 Mein Schirm u. grosse Stärck' solt seyn:
 Mein Licht in Todes Schatten.

4.

Du bist ja mein' Waffnen und Wehr/
 Ein Nothbelffer im Leben/
 Darumb du trewer Gott und HERR/
 Woll'st meiner wachen eben/
 Mit deinem Schutz HERR mich usirng/
 Auff daß der Teuffel mich nicht bring.
 In Noth und grossen Schaden.

5.

Bei dir stehet mein Herz allein/
 Auff dich wil ich stet's hoffen/

Von

Von dir kompt mir die Hülffe mein/
 Denn du hast mich erschaffen/
 Wie die Augen der Knecht' behend/
 Sehen auß ihrer Herren Händ/
 Daß sie thun ihren Willen/

6.

Und wie ein Magd ihr Augen feint/
 Weiß auß ihr Frau zu drehen/
 Also auch mein' Augen allein/
 Auff Gott den HERRen sehen/
 Biß er mir Gnad' erzeigen thut/
 Und mich auffnimt in seine Hut/
 Auch wol thut meiner Seelen.

7.

Sey gnädig HERR/sey gnädig Gott/
 Schütz' mich mit Glaubens Waffnen/
 Hilff mir/daß nicht im bitteren Todt/
 Meine Augen entschlaffen/
 Dafür wil ich zu allerzeit/
 Dich/der du leb'st in Ewigkeit/
 Ehren und hoch erheben.

☩(o)☩

Mor

Morgengefang auff den Dienstag/
Im Th: O Herr' Gott/ dein Göttlich' swort/ etc.
Disc.

Belob't sey Gott/der Schöpfer mein/ Sein Nahm' ge-
Dann er thut groß Wunder allein/ Im Him-mel

lob't sol wer-den/] Hat beyd's gemacht/ de Tag die Nacht/
und auff Er-den/]

u. weißlich so geschaffen/ D; man den Tag/ arbeit mag/
Alt.

Belob't sey Gott/der Schöpfer mein/ Sein Nahm' ge-
Dann er thut groß Wunder allein/ Im Him-mel

lob't sol wer-den/] Hat beyd's gemacht/ de Tag die Nacht/
und auff Er-den/]

u. weißlich so geschaffen/ D; man den Tag/ arbeit mag/

Ten:

Belob't sey Gott/der Schöpfer mein/ Sein Nahm' ge-
Dann er thut groß Wunder allein/ Im Him-mel

lob't sol wer-den/] Hat beyd's gemacht/ de Tag die Nacht/
und auff Er-den/]

u. weißlich so geschaffen/ D; man den Tag/ arbeit mag/
Bass.

Belob't sey Gott/der Schöpfer mein/ Sein Nahm' ge-
Dann er thut groß Wunder allein/ Im Him-mel

lob't sol wer-den/] Hat beyd's gemacht/ de Tag die Nacht/
und auff Er-den/]

u. weißlich so geschaffen/ D; man den Tag/ arbeit mag/
S iij des

Disc. 

des Nachts mit ruh' könn' schlaffen/

Alt. 

des Nachts mit Ruh' könn' schlaffen.

Ten. 

des Nachts mit Ruh könn' schlaffen.

Bass. 

des Nachts mit Ruh könn' schlaffen.

2.

Herz wie sind deiner Werck' so viel/
Die Erd' ist voll dein' rGüte/
Für solche Wohlthat ich dir wil/
Dancken mit Mund' und Gemühte/
Fre-

Treten für dich/
Eh' die Sonn' sich/
Herfür thut mit ihr'm Scheine/
Vnd preisen dich/
Ganz inniglich/
Mein'n Gott und Her'n alleine.

3.

Dann du mich hast in dieser Nacht/
Genädiglich behütet/
Und g'macht/das ich bin g'sund erwacht/
Der Feind auch nicht gewütet/
Ich bitte dich/
Du wollest mich/
Mit Leib und Seel erhalten/
Für Sünd und Schand/
Dein starcke Hand/
Das allzeit ob mir walten.

4.

O Gote weil da ist Stund und Zeit/
Auff z'steh'n vom Schlaff' der Sünden/
Von aller Ungerechtigkeit/
Dann 's Heil ist nah' zu finden/
So hilf' und stärck/
Das Ich die Werck/
Der Finsterniß ablege/
Auff das auch Ich/
Leb' erbarlich/
Und geh' auf deinem Wege.

Es

Un.

5.

Unzucht/Beilheit/Hader/und Neidt/
 Fressen/Sauffen/und Rauben/
 Hilff mir mein Gott/das ich vermeidt/
 Vnd durch ein'n wahren Glauben/
 Christum ergreiff/
 Ganz fest und steiff/
 Derhalben mich/Herr'/lehre/
 Das Ich dein Wort/
 An jedem Ort/
 Mit Andacht stet's anhöre.

6.

Verleyh'/das Ich die Ohren mein/
 Neig' zum Schreyen der Armen/
 Vnd wann ich steck'/in Todes Pein/
 Wolst dich auch mein'r erbarmen/
 Früh' mich erhör/
 Ist mein Begehr.
 Früh' mir dein Gnad' erweise/
 Das Ich allhier/
 Fröhlich in dir/
 Sey/ und dich allzeit preise.



Abend

Abendsegen am Diengstag/

Im Thon:

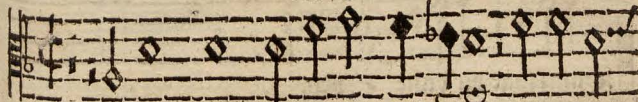
Was mein Gott wil / das mir gescheh' / etc.

Disc.



Des Tags schrey' ich zu dir mein Gott/und Vater
 Wann mir ist Angst und leide Noht/ Eil' ich zu

Alt.



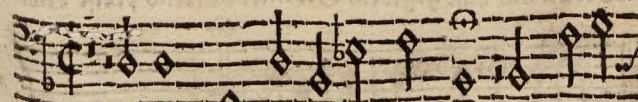
Des Tags schrey' ich zu dir mein Gott/und Vater
 Wann mir ist Angst und leide Noht/ Eil' ich zu

Ten.



Des Tags schrey' ich zu dir mein Gott/ und Vater
 Wann mir ist Angst und leide Noht/ Eil' ich zu

Bass.



Des Tags schrey' ich zu dir mein Gott/ und Vater
 Wann mir ist Angst und leide Noht/ Eil' ich zu

aller

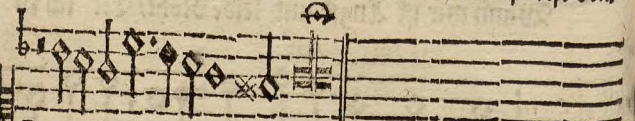
Disc.



aller From - men /
dir zu kom - men / } Des Abends spat / an dein Wolthat /



Die du mir hast gegeben / Bedencke ich / Und preise dich /



Danckfage dir dane - ben.

Alt.



aller From - men /
dir zu kom - men / } Des Abends spat / an dein Wolthat /



Die du mir hast gegeben / Bedencke ich / Und preise dich /



Danckfage dir darne - ben.

Ten.

Ten.



aller From - men /
dir zu kom - men / } Des Abends spat / an dein Wolthat /



Die du mir hast gegeben / Bedencke ich / Und preise dich /

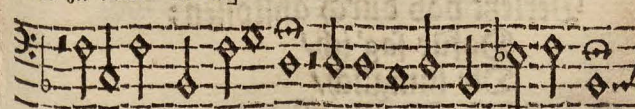


Danckfage dir darne - ben.

Bass.



aller From - men /
dir zu kom - men / } Des Abends spat / an dein Wolthat /



Die du mir hast gegeben / Bedencke ich / Und preise dich /



Danckfage dir dane - ben.

Dass

2.

Daß du mich heut' hast wol behüt/
 Für unzehlichen Schaden/
 Ohn mein Verdienst/aus lauter Güt/
 Durch größe deiner Gnaden/
 Des Preiß' ich dich/
 Vnd daß du mich/
 Genädig hast behütet/
 Fürm jähen Todt/
 Angst/G'fahr und Noht/
 Das der Feind nicht gewütet.

3.

Auch mich Blitz/Hagel/und Sturmwind/
 Heut' nicht haben versehret/
 Noch mein Essen und Trincken g'schwind/
 Kein Feind mit Biffe berühret/
 Vnd daß ich kein'n/
 Arm oder Bein/
 Verlegt hab durch anstossen:
 Dafür sag' ich/
 Dir inniglich/
 Danck/Lob/Ehr/Preiß ohn' massen:

4.

Ich bitt' Vater/durch Jesum Christ/
 Mir meine Sünd verzeihe/

Vnd

Vnd mir zu dieser NachtesZerst/
 Ganz Väterlich verleyhe/
 Daß der Sathan/
 Kein Theil mag han/
 An mir/dem Feind auch wehre/
 Daß ich sey frey/
 Für Fantasey/
 Vnd Sie mich nicht bethöre.

5.

Für Feners-und für Wassersnoht/
 Für Leibs-und SeelenG'fahren/
 Wollestu mich/D starcker Gott/
 Behüten und bewahren/
 Daß mich in Ruh'/
 Fein bringen zu/
 Mein'n Schlaff ohn allen Schmerzen/
 Daß ich seh' ganz/
 Dein's Lichtes Glantz/
 Mit Augen meines Herzen.

6.

Dann du bist ein helllichter Schein/
 So Duncelheit vertreibet/
 Damit wir all' umbfangen seyn/
 Wie Gott's Wort uns beschreibet/

Du

Du HERR bey mir /
 Bist für und für /
 Mein Fels/mein Burg/mein Leben/
 Mein Schild/mein Hort/
 Dein heilig's Wort /
 Laß mir allzeit Trost geben /

7.

Des Nacht's breitt' Ich zu dir mein' Händ/
 Dein Gnad' allzeit betrachte/
 Eil mir zu helfen g'schwind' und b'hend/
 Schütz' mich in dieser Nacht/
 Daß Leib und Seel/
 Kein übel queel /
 Weck' mich zu rechter Stunde/
 Daß Ich anschaw' /
 Im frühen Thaw' /
 Dein' Werck' frölich und g'sunde.



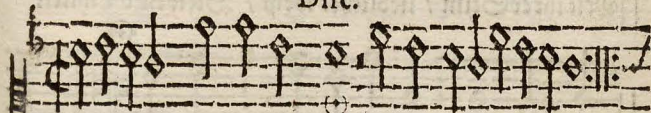
Morgen

Morgengesang am Mittwoch/

Im Thon:

Ach Gott vom Himmel sieh' darein/etc.

Disc.



All' Creatur'n/Gott vater mein/ohn' unterlaß dich preise/
 welch's auch die schöne vögelein/früh' geg'n dē tag beweise/

Alt.



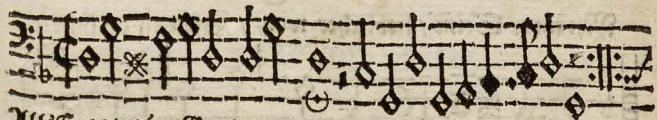
All' Creatur'n/Gott vater mein/ohn' unterlaß dich preise/
 welch's auch die schöne vögelein/früh' geg'n dē tag beweise/

Ten.



All' Creatur'n/Gott vater mein/ohn' unterlaß dich preise/
 welch's auch die schöne vögelein/früh' geg'n dē tag beweise/

Bass.



All' Creatur'n/Gott vater mein/ohn' u nterlaß dich preise/
 welch's auch die schöne vögelein/früh' geg'n dē tag beweise/

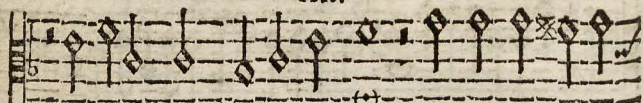
2

Mit

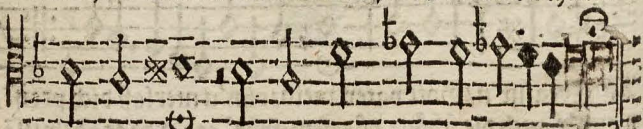
Disc.



Alt.

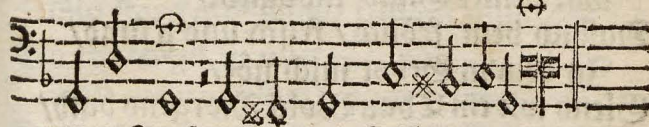


Ten.



Bass.

Bass.



2.

Ich danck' dir auch von Herzen grund/
 Daß du mir heint gar eben/
 Durch dein'n Schirm biß auff diese Stund/
 Erhalten hast mein Leben/
 Mit dein'm Gnadenschilt wol bedeckt/
 Und hast mich aus dem Schlaf' erweckt/
 Frölich auch auffsteh'n lassen/

3.

Ich bitt dich / O du trewer Gott/
 Umb deine Gnad' und Güte/
 Durch d' Auferstehung / von dem Todt
 Christi / mich heut' behüte/

Z II

Vnd

Und all' mein' Freund' / für Ungelück /
Für Ubel / G'fahr / all' Augenblick /
Für'm Feind' mich wol bewahre.

4.

Mich auch in dieser Fröheitund /
Mit deiner Gnad' umgibe /
Daß ich heut' fröhlich / frisch und g'sund /
In dein'm Gebot mich übe /
Gleich wie ein ThauVolk Morgens bald /
Das Land befeuchtet rechter G'stalt.
Daß es sein' Frucht kan geben.

5.

Also dein' Gnade über mich /
O Gott mein' Herr' ausstrecke /
Mein trüges G'müht mache fröhlich /
Und durch dein'n Geist erwecke /
Daß ich dir in Berechtigkeitt /
Auch rechtschaffener Heiligkeitt /
Mit mein'm Herzen mög' dienen.

6.

Hilff' / daß ich nicht's thu' wider dich /
Mein G'wissen zu verlezen /
Mit Lüstern / welche stetiglich /
Wider die Seel' sich sehen.

Mein

Mein Zung' für bösem auch bewahr /
Daß sie nicht falsch red' / mit Gefahr /
Behüt für schandbahren Worten.

7.

O daß ich könt' an meinen Mund /
Ein starckes Schloß / fein Schmücken /
Ein fest Sigill zu aller Stund' /
Auff meinen Mund auch drücken.
Daß ich dadurch nicht kãm' zu Fall /
Vnter den Leuten überall /
Mich mein' Zung' nicht verderbe.

8.

Gib Gnad' daß ich mich selbst erkenn' /
In allem meinem Wesen /
Mich ster's ein'n armen Sünder nenn' /
Damit ich mög' genesen /
Und nicht fall' in das Vhrtheil dein' /
Solchs mir verleyh' / Herr Gott / allein /
Vmb JESU Christi Willen / Amen.

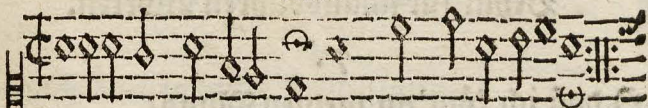
06: (0): 50



Abend

Abendsegen am Witwoch /

Im Thon: Durch Adams Fall ist ganz verderbt / *u.*
Disc.



Heilige Dreyfaltigkeit / In ein'm Göttlichen Wesen /
Mein Leben / heil / zu allerzeit / bist du / daß ich mag g'nesen /

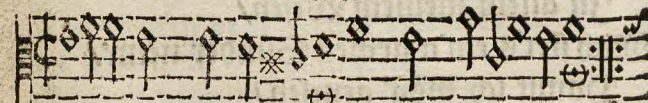


Mit Herz' u. Mund' / zu aller Stund' / Lob und Danck

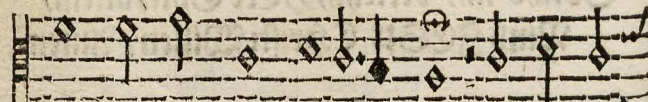


ich dir sage / Dieweil du mich / so gnädiglich / B'hür'e

Alr.



Heilige Dreyfaltigkeit / In ein'm Göttlichen Wesen /
Mein Leben / heil / zu allerzeit / bist du / daß ich mag g'nesen /



Mit Herz' und Mund' / zu aller Stund' / Lob und Danck

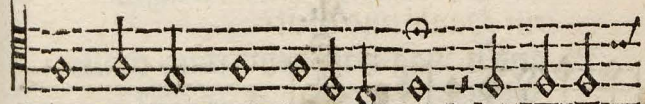


ich dir sage / Dieweil du mich / so gnädiglich / B'hür'e

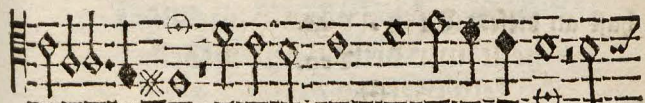
Ten.



Heilige Dreyfaltigkeit / In ein'm Göttlichen Wesen /
Mein Leben / heil / zu allerzeit / bist du / daß ich mag g'nesen /

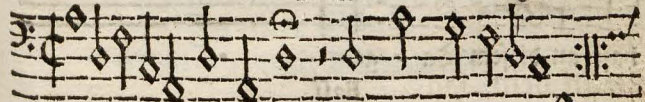


Mit Herz' und Mund' / zu aller Stund' / Lob und Danck



ich dir sage / Dieweil du mich / so gnädiglich / B'hür'e

Bass.



Heilige Dreyfaltigkeit / In ein'm Göttlichen Wesen /
Mein Leben / heil / zu allerzeit / bist du / daß ich mag g'nesen /



Mit Herz' und Mund' / zu aller Stund' / Lob und Danck



ich dir sage / Dieweil du mich / so gnädiglich / B'hür'e

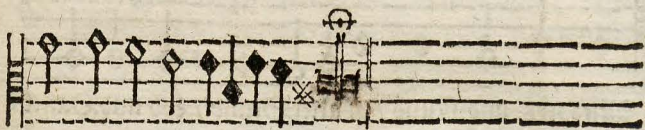
¶ iiii

hast

Disc.



Alt.



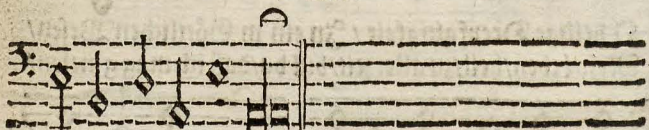
hast an diesem Ta-ge.

Ten.



hast an diesem Ta-ge.

Bass.



hast an diesem Ta-ge.

2.

Ich bitte dein' Gnad' inniglich/
 Woll'st mir mein' Sünd' erlassen/
 Was ich heut' g'than hab' wider dich/
 Indem ich unterlassen/

O Heil

O Heil'ger GOTT/
 Deine Gebot/
 Darwider mich mit Worten/
 Vergriffen sehr/
 Und dich O HERR/
 Erzürn't an vielen Orten.

3.

Mich auch diese zukünftig' Nacht/
 Treulich für Schad'n behüte/
 Durch deine Stärck' und grosse Macht/
 Dann zu dein'r Gnad' und Güte/
 Hab' Ich allein/
 's Vertrawen mein/
 Du bist mein Heil/mein Leben/
 Mein Gott bewahr/
 In aller G'fahr/
 Weil ich mich dir ergeben.

4.

Du heilige Dreyfaltigkeit/
 Beschirm' mir Leib und Leben/
 Sie ewig' wehrend' Einigkeit/
 Ihr'n Schutz mir auch woll' geben/
 Barmherzigkeit/
 Zu allerzeit/
 Bewahre mich für Schaden/
 Die Mildigkeit/
 Und Süßigkeit/
 Erfreue mich mit G'naden/

I v

Die

5.

Die Warheit Gottes mich bedeck'
 Gott's Gnade mich bewahre/
 Erkantniß Christi mich auch tack'
 Stärck' in aller G'fahre/
 Des Vaters Gnad'/
 Auff meinem Pfad/
 Regiere mich gar eben/
 Mir auch erquick'/
 All Augenblick'/
 Des Sohns Weißheit mein Leben.

6.

Des Geistes Krafft erleucht mich fein/
 Mein Schöpffer mich regiere/
 Mir helf' Jesus der Heyland mein/
 Der Tröster mich recht führe.
 Der HERR b'hüt mich/
 Er wolle sich/
 Gnädig an mir erzeigen/
 Sein Angesicht/
 Sey'uff mich gericht/
 Denn ich bin je sein eigen.

7.

Der Schutz der ewigen Gottheit
 Sey heint zu allen Zeiten/
 Zwischen mir/und mein' Feind' bereit/
 Das sie an keiner Seiten/
 Verlezen mich/
 Wie sie dann sich/

Dessen allzeit bemuben/
 Und daß ich mög'
 Jetzt und allweg/
 Ihr in bösen List entfliehen.

8.

Gleich wie sich in der Wüsten hat/
 Gestell't die Wolckenseule/
 An einer starcken Maurenstat/
 Daß der Feind nicht ereile.
 Und feindlich quel/
 Ganz Israel/
 Also HERR auch ist führe/
 Ein Maur' zur Wehr'/
 Fein umb mich her/
 Daß kein Feind mich berühre/

9.

Erhalt' mich auch/D trewer HERR/
 Wann ichs Leben sol enden/
 Wann mir verfält all' mein Gehör/
 Mein Augen sich nicht wenden/
 Wann mein Zung' schwer/
 Kein Wort red't mehr/
 Wan d' Krafft entgeh't mein'n Händen/
 Zu solcher Zeit/
 Dreyfaltigkeit.
 Steh' mir bey/bilff's wol enden/Amē.

Morgengefang am Donnerstage/

Im Ehon: Wer' & Dir nicht mit uns diese Zeit/etc.

Disc.

Ein wahres Licht/ein heller Gläs/bistu Herr' meine Wöñe/
Welch's finsterniß vertreibet gäh/gleich wie die helle Söñe

Dein'n Namen wil ich rühmen sehr'/Dir Lobfingen D



Gott mein H'Erz'/dein'r Wolthat nicht vergessen. G

Alt.

Ein wahres Licht ein heller Gläs/bistu Herr' meine Wöñe/
Welch's finsterniß vertreibet gäh/gleich wie die helle Söñe

Dein'n Namen wil ich rühmen sehr'/Dir Lobfingen D



Gott mein H'Erz'/dein'r Wolthat nicht vergessen.

Ten.

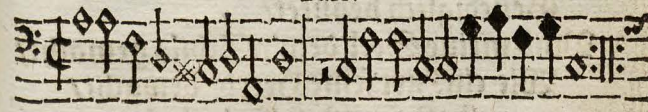
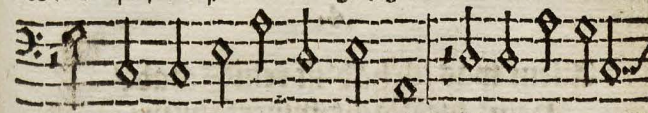
Ein wahres Licht/ein heller Gläs/bistu Herr' meine Wöñe/
Welch's finsterniß vertreibet gäh/gleich wie die helle Söñe

Dein'n Namen wil ich rühmen sehr'/Dir Lobfingen D

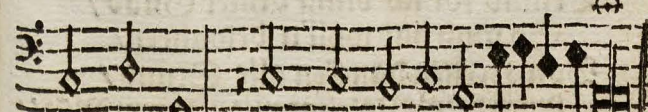


Gott mein H'Erz'/dein'r Wolthat nicht vergessen.

Bass:

Ein wahres Licht/ein heller Gläs/bistu Herr' meine Wöñe/
Welch's finsterniß vertreibet gäh/gleich wie die helle Söñe

Dein'n Namen wil ich rühmen sehr'/Dir Lobfingen D



Gott mein H'Erz'/dein'r Wolthat nicht vergessen.

Du

2.

Du hast mir heint in dieser Nacht/
 Aus Gnaden Ruh' gegeben/
 Mich auch wieder ans Licht gebracht/
 Frölich mit Leib und Leben/
 Mich hastu für Grawen der Nacht/
 Ohn allen Schaden wol bewacht/
 Fürs Teuffels Schrecken allen.

3.

Für Kranckheit/und für B'ipensteg'fahr
 Daß Pestfeuch' nicht gewüet/
 Hast du mich trewer HErr'/fürwahr/
 Genediglich behüet/
 Umb meine Seel' dein'n Schild gemacht/
 Wie ein Hirt seine Heerd' bewacht/
 Hastu mich HErr' erhalten/

4.

Allem was ich hab' ist kein Schad'/
 Heint die Nacht widerfahren/
 Drum sol ich billig deiner Gnad'/
 So mich hat woll'n bewahren/
 Von Herzen danken alle Stund'/
 Auch dein' Wolthat mit meinem Müd'/
 Loben und höchlich rühmen.

Von

5.

Von dein'r Macht wil ich reden fein/
 Des Morgens dein Güt' preisen/
 Du bist mein' Zuversicht allein'/
 Dein Gnad' woll' st mir beweisen.
 Du bist mein Burg/Hülff/trewer Gott/
 Auff dich traw' ich in aller Noht/
 Mein Herz kanst du erfrewen/

6.

Wie der Sonn'n Röht' zur Morgenszeit/
 Ein schön'n Glanz pflegt zu geben/
 Also wo ist dein' Barmhertigkeit/
 Fröh' über mich erheben/
 Erleuchte mein verdunkelt Herz/
 Mit dem Glanz (gleich als eine Kerz/)
 Deines Göttlichen Lichtes.

7.

Auff daß in meinem Herzen schein/
 Der rechte Morgensterne/
 Christus Jesus der Heyland mein/
 Erleucht' die Menschen gerne/
 HERR' b'hüt für allem Ubel mich/
 Mein' Seel' wartet allzeit auff dich/
 Von ein'm Morgen zum andern/

8.

Sey du mein Arm/Heil/und mich schütz/
 Wann Trübsahl ist vorhanden/
 Sey mir ein Schirm wider die Hit/
 B'hit mich für Sünd'n und Schanden/
 Bewahre mich an Leib und Seel/
 Daß mich kein Ubel dies'n Tag quel/
 Kein Plag sich zu mir nahe.

9.

Treib' fern'/von mir/die bösen Geist/
 Laß ihr'm List nicht gelingen/
 D trewer Gott/dein Gnad'mir leist/
 Mein Werck recht zu voll'bringen/
 Lehr' meine Arm'und Finger/Gott/
 Zu halten reine/deine Gebott/
 Daß ich nichts thue dawieder.



Abend

Abendgesang am Donnerstag/

Im Thon:

Nun freu't euch lieben Christen g'mein / etc.

Disc.



Den Gott Vater durch Jesu Christ/ Im heil'gen Geist hoch
 Der ein Herr aller Herren ist/ Wil ich mit Danck' ih

Alt.



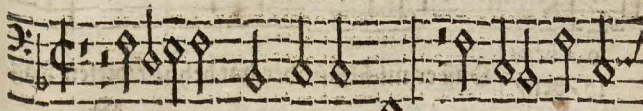
Den Gott Vater durch Jesu Christ/ Im heil'gen Geist hoch
 Der ein Herr aller Herren ist/ Wil ich mit Danck' ih

Ten.



Den Gott Vater durch Jesu Christ/ Im heil'gen Geist hoch
 Der ein Herr aller Herren ist/ Wil ich mit Danck' ih

Bass.



Den Gott Vater durch Jesu Christ/ Im heil'gen Geist hoch
 Der ein Herr aller Herren ist/ Wil ich mit Danck' ih

B

oben

o - ben/
lo - ben/] Daß er mich Sünder hat behüt' t/ diesen Tag

durch sein' grosse Gü't/und gnädiglich bewahret.

Alt.

o - ben/
lo - ben/] Daß er mich Sünder hat behüt' t/ diesen Tag

durch sein' grosse Gü't/und gnädiglich bewahret.

Tern.

o - ben/
lo - ben/] Daß er mich Sünder hat behüt' t/ diesen Tag

durch sein' grosse Gü't/und gnädiglich bewahret.

o - ben/
lo - ben/] Daß er mich Sünder hat behüt' t/ diesen Tag

durch sein' grosse Gü't/und gnädiglich bewahret.

2.

Für des Satans feurige Pfeil/
Die mich möchten verderben/
Für Seuchen/so stehen in Eil/
Auch für ein'm schnellen Sterben/
Halt' mich behüt' t/ ganz väterlich/
Dein Gü't und Warheit strecken sich/
So weit geg'ns Himmels Wolcken.

3.

Ich bitte dich mil dreicher Herr/
Wollst mir aus Gnad' verzeihen/
All' mein' Sünd' und Missethat schwer/
Auch mir dein' Gnad' verleihen/
Diß Nacht/daß ich schlaffe mit Ruh'
Vnd nicht's/daß dir zuwider/ thu/
Dich nimmermehr verlasse.

B ij

Sono

4.

Sondern durch Glauben halt' an dir/
 Vnd unter dein'm Schirm bleibe/
 Daß der Feind nicht nah' komm' zu mir/
 An mir sein'n Muhtwill'n treibe.
 HErr' für mein Licht erkenn' ich dich/
 Für wem' solt' ich dann fürchten mich/
 Du bist die Krafft mein's Lebens.

5.

Mein Herz' hoffet auff dich mit Trutz/
 Drum ist mein Seel' genesen/
 Du bist mein Trost/gewaltig'r Schutz/
 Zu allerzeit gewesen/
 Dein' rechte Hand die stärcket mich/
 Mein Herz' dein'r Rechten tröstet sich/
 Vnter dein'm Arm' ist's sicher/

6.

Mein Gott des Tag's ruff' ich zu dir/
 Des Nachtes ich nicht schweige/
 Du hör'st mich/und antwortest mir/
 HErr'/dich gnädig erzeige/
 Wann ich in mein Bett' lege mich/
 So g'dencke ich doch stet's an dich/
 Des Tag's auch von dir rede/

Denn

7.

Denn du bist mein Helfer allein/
 Mein' Seel' stet's an dir hanget/
 Mich erhält fest die Rechte dein/
 Nach dir mich HErr' verlanget/
 O Gott wan's Stündlein kompt herzu/
 So hilf' mir zur ewigen Ruh/
 Laß mich selig entschlaffen.

8.

In des enthalte mich dir hie/
 Daß ich allzeit mög' wachen/
 Nüchtern/mässig sey/spät und früh/
 Christlich anstell' mein' Sachen/
 Dieweil ich je nicht wissen kan/
 Wann ich muß geh'n des Fleisches Bahn/
 Mein Gott hilf' selig sterben/Amen.

☩:(o):☩



D iij

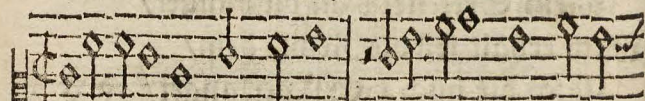
Wor

Morgengesang auff den Frentag/

Im Thon:

In dich hab' ich gehoffet H E R R' / etc.

Disc.



Gebenedey' t sey mein Schöpfer / gebenedey' t sey mein Helf-



fer / der Tröster sey gepreiset / der mein' hülff' ist / zu aller



Trist / Mein' m Leben Gnad' erweisef.

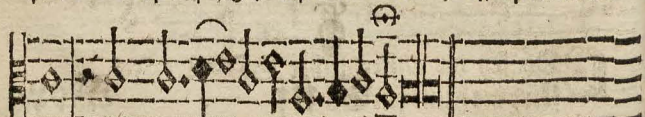
Alt.



Gebenedey' t sey mein Schöpfer / gebenedey' t sey mein Helf-



fer / der Tröster sey gepreiset / der mein' hülff' ist / zu aller



Trist / Mein' m Leben Gnad' erweisef.

Ten.

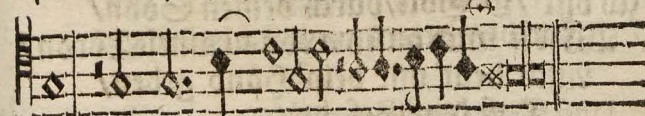
Ten.



Gebenedey' t sey mein Schöpfer / gebenedey' t sey mein Helf-



fer / der Tröster sey gepreiset / der mein' hülff' ist / zu aller



Trist / Mein' n Leben Gnad' erweisef.

Bass.



Gebenedey' t sey mein Schöpfer / gebenedey' t sey mein Helf-



fer / der Tröster sey gepreiset / der mein' hülff' ist / zu aller



Trist / Mein' m Leben Gnad' erweisef.

B III

Der

2.

Der nach seiner Barmherzigkeit/
 Dies' Nacht für grosser S'fäbeligkeit/
 Des Teuffels der sehr wütel/
 Mein Seel'/mein Blut/
 Mein Haab' und Gut/
 Bis and'n Tag hat behütel.

3.

Ich bitte / O Gott/durch deinen Sohn/
 Wollst mich anseh'n vons HimmelsThron/
 Auch heut' mir dein' Hand geben/
 Daß kein' Gefahr'/
 Mir wiederfahr'/
 In meinem ganzen Leben.

4.

Dann in dein' Händ' befehle ich/
 Heut und all' mein Tag' ganz treulich/
 Mein' Seel'/Leib/dürfftiges Leben/
 Vernunft/Verstandt/
 Mein' Sinn' all'sampt/
 Und was du mir hast g'geben.

5.

Mein' Anschlag'/Werck'/und meine Wort'/
 Mein steh'n und geh'n/an jedem Ort'/
 Darzu all' mein' Gedanken/

In

In meinem End/
 Dich zu mir wend/
 Laß mein'n Glauben nicht wancken.

6.

Schaff' du mit mir/mein Gott und H'Erz/
 Wie du wilt/was zu deiner Ehr'/
 Mag dienen und darneben/
 Was meiner Seel'/
 Ohn allen fehl'/
 Ewig' Wollfabrt mag geben/

7.

So ich g'sündigt hab' wieder dich/
 Bitt' ich von Herzen inniglich/
 Dein' Gnad' und Güt' nicht wende/
 Von mir/dann Ich/
 Hoffe in dich/
 Dein' Hülffe mir bald sende/

8.

Dann es ist sonst kein ander Gott/
 Ein Helfer bist' in aller Noht/
 Der Anfang/ und das Ende/
 Du bist der H'Erz/
 Sonst keiner mehr/
 Drumb ich mein' Stimm' dir sende.

9.

Laß deine Güte / über mich
 Früh' walten: Laß dein' Gnade sich

B v

Er

Erzeigen/thu' mich hören:
 Dann ich auff dich/
 Hoff' stetiglich/
 All'm Unfall woll'ft du wehren.

10.

Leit' meine Fuß'/durch deine Gnad'/
 Daß Ich nicht wand'le in dem Pfad
 Der Gottlosen/nach trete
 Auff bösen Weg/
 Der Sünder Steg/
 Von Spöttern mich errette.

11.

Laß mein Herz' haben Lust allein/
 In den heil'gen Gebotendain.
 Mein Seel' sich darmit Speise/
 Mit höchster Freud'/
 In Lieb' und Leid/
 Daß ich dich ewig preise.



Abend

Abendgesang am Freytag/

Im Thon =

Aus tieffer Noth schrey ich zu dir / etc:

Disc.



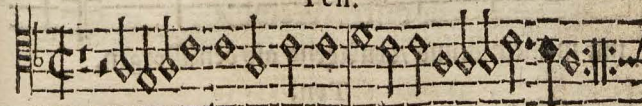
Gelob't sey Gott/der Wunder thut/im Himmel u. auff Erde/
 Sein Nam' ist herlich u. sehr gut/all' Ead' müsse voll werde!

Alt.



Gelob't sey Gott/der Wunder thut/im Himmel u. auff Erde/
 Sein Nam' ist herlich u. sehr gut/all' Ead' müsse voll werde!

Ten:



Gelob't sey Gott/der Wunder thut/im Himmel u. auff Erde/
 Sein Nam' ist herlich u. sehr gut/all' Ead' müsse voll werde!

Bass.



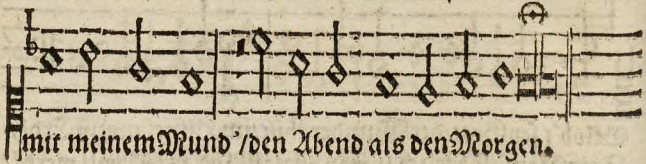
Gelob't sey Gott/der Wunder thut/im Himmel u. auff Erde/
 Sein Nam' ist herlich u. sehr gut/all' Ead' müsse voll werde!

Sein'r

Disc.



Sein'r Ehr': ich wil zu aller Stund' / sein Lob verkünd'n

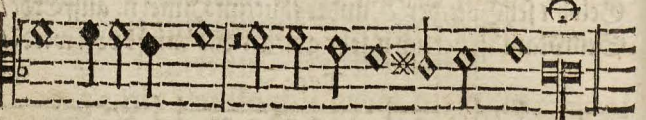


mit meinem Mund' / den Abend als den Morgen.

Alt.



Sein'r Ehr': ich wil zu aller Stund' / sein Lob verkünd'n



mit meinem Mund' / den Abend als den Morgen.

Ten.



Sein'r Ehr': ich wil zu aller Stund' / sein Lob verkünd'n



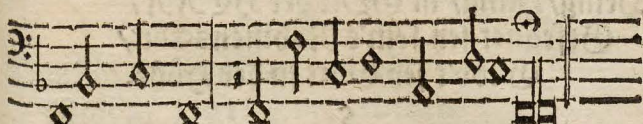
mit meinem Mund' / den Abend als den Morgen.

Bass.

Bass.



Sein'r Ehr': ich wil zu aller Stund' / sein Lob verkünd'n



mit meinem Mund' / den Abend als den Morgen.

2.

Dann wann ich bet' / er mich erhör't /
 Und wann ich flehe mit Schreyen /
 Sein' gnädig' Ohr'n er zu mir fehr't /
 Und merck't mein' Stimme mit trewen /
 Der Herr ist mein' starck' Zuversicht /
 Zu ihm' mein Herz' sich all'zeit richt' /
 Er hilff't mir in meinen Nöhten.

3.

Darumb ich dir / mein Gott / lob sag' /
 In meinem ganzen Leben /
 Daß du mir hast heut diesen Tag /
 Dein'n Schutz und Gnade gegeben /
 Daß ich unter den Flügeln dein' /
 Hab' können frey und sicher seyn /
 Für Unfall und für Schaden /

Mein

4.
 Mein Herz und Seel loben frölich/
 Dein Güt zu allen Tagen/
 Mein Zung mit ihr in Gespräch soll sich/
 Richten und immer sagen:
 Heilig/heilig/ ist Gott der HERR/
 Geseget sey sein's Nahmens Ehr/
 G'lob't sey Gott in der Höhe.

5.
 Ich bitt' wollst aus Genaden mir/
 All' meine Sünde nachlassen/
 Vnd mich auch/was ich hab' von dir/
 Dieß Nacht in deinen Schutz fassen/
 Sey du mein Schild/ob mir ein Schatt'/
 Durch deine Trew' /früh' oder spat/
 Schütz' mich für allem Vbel.

6.
 Bewahr' mein' Seel/sey g'nädig mir/
 Auff dich traw' ich alle Stunde/
 Mein' Hoffnung steh't allein zu dir/
 Vnd ruff' von Herzensgrunde/
 Gott mich behüt' mein Sach' fein schlicht/
 Der Hütter Jacob schlummert nicht/
 Er wird ster's ob mir wachen.

7.
 Er wird mein'n Gang erhalten fein/
 Mein' Tritt' nicht lassen wancken/

Daß

Daß ich nicht strauch'le an ein'n Stein/
 Des werd' ich ihm hoch danken/
 Er wird mein'n Fuß nicht glitschen lahn/
 Dann sein Wort ist auff meiner Bahn/
 Ein' schön' und helle Leuchte.

8.

Das Licht dein's Antlig's über mich
 Woll'stu HErr Gott erheben/
 Damit/wenn ins Bett' komme ich/
 Mit Frieden schlaff' gar eben/
 Dann HERR/ich hoff' allein in dich/
 Auff deinen Nahmen wil ich mich/
 Nun zur Ruh' niederlegen.

9.

Du wirfst mich /lieber Gott und HErr/
 Mit deinen Flügeln decken/
 Vnd mich zu deinem Lob' und Ehr'
 Frölich wieder auffwecken.
 Durch Jesum Christum deinen Sohn/
 Der mit dir leb't ins HimmelsThron/
 In Einigkeit des Geistes/Amen.

☩(O)☩

Wor

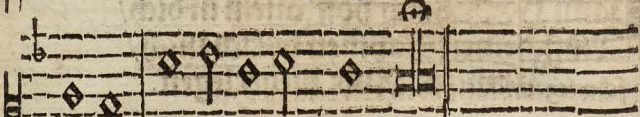
Morgengesang am Sonnabend/

Im Th: *S* Christ der einig Gottes Sohn/etc.
Disc.

Zu dir wil ich erhebe/D Gott/mein G'müht all' zeit/
Ein Danckopfer dir geben/In dein' Gerechtigkeit/



Sol nicht in mein' m'Herz'n ligen/Verborgen/nach ver-



schwiegen/Wil reden von dein' m'Heil.

Alc.



Zu dir wil ich erhebe/D Gott/mein G'müht all' zeit/
Ein Danckopfer dir geben/In dein' Gerechtigkeit/



Sol nicht in mein' m'Herz'n ligen/Verborgē nach ver-



schwiegen/Wil reden von dein' m'Heil.

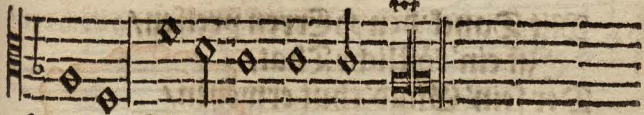
Ten.



Zu dir wil ich erheben/D Gott/mein G'müht all' zeit/
Ein Danckopfer dir geben/Und dein' Gerechtigkeit/



Sol nicht in mein' m'Herz'n ligen/Verborgen noch ver-



schwiegen/Wil reden von dein' m'Heil.

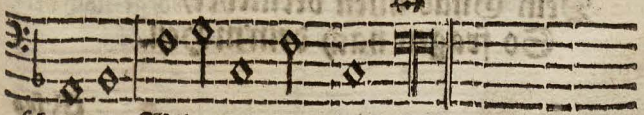
Bass:



Zu dir wil ich erheben/D Gott/mein G'müht all' zeit/
Ein Danckopfer dir geben/Und dein' Gerechtigkeit/



Sol nicht in mein' m'Herz'n ligen/Verborgen noch ver-



schwiegen/Wil reden von dein' m'Heil.

F

Joh

2.

Ich will dein' Güt' und Treue/
 Für deiner grossen G'mein/
 Verkündigen ohn Schewe/
 Vnd was sonst gut's mag seyn/
 So du mir wirst erzeigen/
 Wil ich mit nicht verschweigen/
 Sondern Lob sagen dir.

3.

Mit Danck' den H'Erren preisen/
 Ist ein' köstliche That/
 Der sein' Gnad' thut erweisen/
 Morgens und Abends spat/
 Drumb preißt dich Gott den H'Erren
 Mein' Seel': sol auch vermehren/
 Dein Lob zu aller Stund'.

4.

Daß du mich hast aus Gnaden/
 Durch diese finst're Nacht/
 Sicher ohn' allen Schaden/
 Frisch und g'sund herfür bracht/
 Geseget bist du H'ERRE/
 Dein' Gnad' allen vermehre/
 So fragen nach dein'm Heil.

G'see

5.

G'segnet in allen Landen/
 Ist der groß' Name dein/
 Du hilffst wann Noht vorhanden/
 All' dein' Werck' / g'segnet seyn/
 Die du uns thust erweisen/
 Billig sol man dich preisen/
 Lob singen dir allein.

6.

Ich bitr' dich / mich behüte/
 Den Tag und immerdar/
 Damit der Feind nicht wüte/
 Auch für Gottloser Schaar/
 H'Er Gott / mein Heil / mein Leben/
 Dein' Gnad' wollest mir geben/
 Weil ich früh' ruff' zu dir.

7.

Daß ich trewlich ausrichte/
 Mein'n Bruff zu deiner Ehr/
 Vnd thu' gnug meiner Pflichte/
 Den Nächsten nicht bethör/
 Damit mir nicht zun Sünden/
 Das Liecht des Tag's müß' zünden/
 Vnd nicht beleidig' dich.

X ij

Hofe

8.

Hoffart/ falsch' Wort/ O HErrre
 Händ' die Unschuldig Blut
 Fressen/ein Herz das wahre
 Voll Lüz/aus Uebermuth/
 Füß' die schnell' seyn zum Schaden/
 Mit falsch Zeugniß betaden:
 Hader zu richten an.

9.

Für solchem woll'st Gnad geben/
 Daß ich an allem Ort/
 Mich hüt'/ und mein ganz's Leben
 Nicht feim/nach deinem Wort/
 Daß ich dir mög' gefallen/
 Und Lobsingem/mit Schallen/
 Frölig in Ewigkeit.



Abend.

Abendgesang am Sonnabend/

Im Thon:

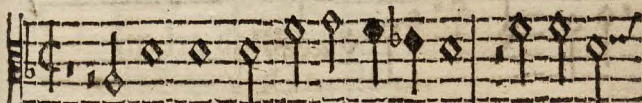
Was mein Gott wil/das g'scheh' allzeit/ etc.

Disc.



Ob sey dir unsterblicher GOTT/ Ich dancke
 Und bitte heint für Schand' u. Spott/mich gnädig-

Alr.



Ob sey dir unsterblicher GOTT/ ich dancke
 Un bitte heint für Schand' u. Spott/mich gnädig-

Ten.



Ob sey dir unsterblicher GOTT/ Ich dancke
 Un bitte heint für Schand' u. Spott/mich gnädig-

Bass.



Ob sey dir unsterblicher GOTT/ Ich dancke
 Un bitte heint für Schand' u. Spott/mich gnädig-

K ij

Dei-

Disc.

dei - - ner Güte/] Dir traue ich/ du werdest mich/
lich be - hüte/]

dies' Nacht auch ruhē lassē/ u. was ich hab' von oben h'rab

In dein'n Schirm gnä - dig fassen.

Alt.

dei - - ner Güte/] Dir traue ich du werdest mich/
lich be - hüte/]

dies' Nacht auch ruhē lassē/ u. was ich hab' von oben h'rab/

n dein'n Schirm gnä - dig fassen.

Ten.

dei - - ner Güte/] Dir traue ich/ du werdest mich/
lich be - hüte/]

dies' Nacht auch ruhē lassē/ u. was ich hab' von oben h'rab.

In dein'n Schirm gnädig fassen.

Bass.

deiner Güte/] Dir traue ich/ Du werdest mich/
lich behüte/]

dies' Nacht auch ruhē lassē/ u. was ich hab' von oben h'rab/

In dein'n Schirm gnädig fassen.

Liii

Laf

2.

Laß meine Zuversicht stet's seyn/
 Unterm Schatten dein'r Hände/
 Daß ich nicht fürcht' Unglück noch Pein/
 Hilff daß ich's seelig ende/
 HERR/du bist mein/
 Erbtheil allein/
 Mein Heil steh't in dein'n Händen/
 Hilff' durch dein' Gütt' /
 Mich wol behütt'
 Furcht/ Zittern woll'st abwenden.

3.

Daß mich Grauen des Nacht's nicht quel'
 Dich auch meiner erbarme /
 Dann auff dich trawet meine Seel'
 Hülf' hab' ich bey dein'm Arme.
 Ich such' dich Gott/
 In meiner Noht/
 Mein'r Seel' kanst du Trost geben/
 Vnd verlaß' mich/
 Allein' auff dich/
 Im Sterben und im Leben.

4.

So ich erwach' zu Mitternacht/
 Gedenc' ich in mein'm Gemühte/

An

An deinen Nahmen/ und betracht/
 Dein' grosse Trew' und Güte/
 Die du mir hast/
 Erzeiget fast/
 Durchaus in meinem Leben/
 Vnd bin bereit /
 Dein'r Gerechtigkeit/
 Ein Dankopfer zu geben.

5.

Wann ich betrübt bin in der Noht/
 Wenn mein Herz ist in Schmerzen/
 So gedencke ich an dich/mein Gott/
 Vnd red' in meinem Herzen/
 Von mein'm Heyland/
 Denn mit sein'r Hand/
 Führt er aus dem Verderben/
 Mein Seel'; rett't mich/
 Gewaltiglich/
 Von Tod'sbanden im Sterben.

6.

HERR' Gott Heyland / und Helfer mein/
 Des Tag's und Nacht's ich schreue/
 Zu dir: Auch mir/ aus Gnad' allein/
 Mein' Mißhandlung' verzeihe/

X v

Was

Was möchte ich/
Nun wider dich/
G'than haben diese Wochen.
HER/rett' mein' Seel'/
Vnd sie nicht quel'/
Laß d'Sünd' seyn ungerochen.

7.

Der HER ist gnädig/G'recht und gut/
Barmherzig voller Gnaden/
Den Einfältigen er wolthut/
W'hüt sie vor allem Schaden/
Wann ich schlaff' ein/
Hilff't er mir fein/
Wied'r auff: behüt fürm bösen/
Drumb ich mich gar/
In aller G'fahr/
W'fehl ihm'/ mich zu erlösen.

A M E N.



Der

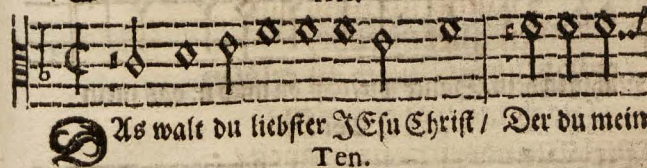
Der dritte Theil/

Folgen noch andere Morgen's vor- und
nach dem Essen übliche/auch Abendgesänge/theil's
aus alten Gesangbüchern/ theil's auch aus des Hn. Ristij
himmlischen Liedern/ hieher getragen/ Und dem HER-
ren unsern G'Dt am Sonntag/ weil derselbe ohne das
Ihme heilig seyn sol/zum Ehren zugebrauchen.

Anno 1652.

Ein Morgen-Gesang.

Disc.



Disc.



Schirm und Schutzherr' bist/ Ich bin auffg'stand'n im



Nahmen dein/ Danck' dir/ daß du mich u. das mein'.

Alr.

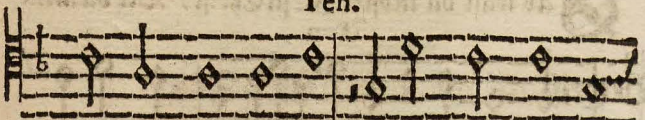


Schirm und Schutzherr' bist/ Ich bin auffg'stand'n im



Nahmen dein/ Danck' dir/ daß du mich u. das mein'.

Ten.



Schirm und Schutzherr' bist/ Ich bin auffg'stand'n im



Nahmen dein/ Danck' dir/ daß du mich u. das mein'.

Bafs.

Bafs.



Schirm und Schutzherr' bist/ Ich bin auffg'stand'n im



Nahmen dein/ Danck' dir/ daß du mich u. das mein'.

2.

Hast gnädiglich heint diese Nacht/
 Behüt't für's Satans List und Macht/
 Ich bitt' dich ferner mich bewahr/
 Für aller Leib's und Seelen-B'fahr'

3.

Beweis' an mir dein Vater-Sorg'/
 Schlag' umb mich eine Wagenburg/
 Auff daß der höllisch-Bösewicht/
 Mir und den meinen Schade nicht.

Al's

4.

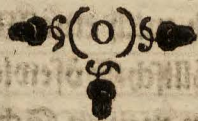
All's was ich thu' / das segne du/
 An Gott'sfurcht laß mich nehmen 3/1/
 Du bist ja mein Immanuel/
 Ich geb' mich dir / mit Leib und Seel.

5.

Du hast all' meine Haar' gezebl't/
 Ohn' dich kein's auff die Erde fell't/
 Was du HERR wilt / gescheh' an mir/
 Daß mir gut sey/und rühmlich dir/

6.

Zulezt / führ' mich / durch deine Hand/
 Ins recht' gelobte Waterland/
 Da eitel Fremd' die Fülle ist/
 Amen / O süßster Jesu Christ.



Ein

Ein ander Morgengesang/

Disc.



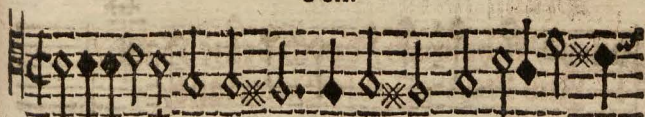
Gott der du selber bist das Licht/des Güt' und Treue stirbee
 Nachdem durch deine grosse Macht/der helle tag die finst're

Alt.



Gott der du selber bist das Licht/des Güt' u. Treue stirbee
 Nachdem durch deine grosse Macht/der helle tag die finst're

Ten.



Gott der du selber bist das Licht/des Güt' u. Treue stirbee
 Nachdem durch deine grosse Macht/der helle tag die finst're

Bass.



Gott der du selber bist das Licht/des Güt' u. Treue stirbee
 Nachdem durch deine grosse Macht/der helle tag die finst're

nicht

Disc.



nichte/ Dir sey ihē Lob gesungen/] Un deine Gnad' und
Nacht/ So kräftig hat verdrungē/]



Wunderhat/ mich/ da ich schlieff' / erhalten hat.

Alt.



nichte/ Dir sey ihē Lob gesungen/] Un deine Gnad' und
Nacht/ So kräftig hat verdrungē/]



Wunderhat/ mich/ da ich schlieff' / erhalten hat.

Ten.



nichte/ Dir sey ihē Lob gesungen/] Un deine Gnad' und
Nacht/ so kräftig hat verdrungē/]



Wunderhat/ mich/ da ich schlieff' / erhalten hat.

Bass.



nichte/ Dir sey ihē Lob gesungen/] Un deine Gnad' und
Nacht/ so kräftig hat verdrungē/]



Wunderhat/ mich/ da ich schlieff' / erhalten hat.

2.

Laß ferner mich in deinem Schutze/
O Vater/ für des Satans Trutz/
Mit Freuden auferstehen/
Damit ich diesen ganzen Tag/
Dich ja mit meinem Nutzen mag/
Im Glauben fröhlich sehen/
Vor allem sey du selber mir/
Das Licht des Lebens für und für.

3.

Des Glaubens Licht in mir bewahr/
Ach stärck' und mehr' es immerdar/
Erwecke Treu' und Liebe/
Die Hoffnung mach' in Nöhten fest/
Hilff daß ich mich auff's allerbest/
D

Auch

Auch in der Demuth übe/
 Daß deine Furcht stet's vor mir steh'
 Und ich auff gutem Wege geh'

4.

H E R R' halte meinen Gang gewiß/
 Treib' aus von mir die Finsterniß/
 Und Bößheit meines Herzen/
 Behüte mich den ganzen Tag/
 Für Aberglauben / Zorn und Plag'
 Auch für verbor'nem Scherzen/
 Bewahre mich für stolzem Pracht/
 Und allem was mich lästern macht.

5.

Gib daß ich dir gehorsam sey/
 Und mich für Zanck und Hader schew'
 Auff daß der Sonnenstralen/
 Mich diesen Tag nicht zornig seh'n/
 Und nachmals traurig untergeh'n/
 Ach laß mich nicht bezahlen/
 Dem Nächsten seine Bittigkeit/
 Mit Feindschaft / Haß / Grim und Neid.

6.

Für Vozucht / und für böser Lust/
 Für Kargheit / und des Geizes Wust/
 Behüte mich in Gnaden/
 Gib daß die Falschheit dieser Zeit /
 Zusambt der Ungerechtigkeit/
 Mein Herz ja nicht beladen /

26

Ach daß dein heilig's Angesicht/
 Doch solche Sünd' erblickte nicht.

7.

O trewer G O T' erweck' in mir/
 Nur einen Hunger / stet's nach dir/
 Daß mich die Welt verliere/
 Auch lehre mich du starcker Heldt/
 Zu thun allein was dir gefäll't/
 Dein guter Geist mich führe/
 Damit ich auffer bösem Wahn/
 Stet's wandlen mög' auff ebner Bahn.

8.

Befehl' auch deiner Engel Schaar/
 Daß sie mein Leben für Gefahr/
 Den ganzen Tag beschützen/
 Und auff den Händen tragen mich/
 Daß nicht der Sathan grausamlich/
 Mich könn' allhie beschmizen/
 So werd' ich gegen Löwen steh'n/
 Und unverzagt auff Drachen geh'n.

9.

So nimb von mir O Vater hin/
 Mein Herz / Gedanken / Muht und Sinn/
 Daß ich dir ganz vertraue/
 Behüt' auch du getrewer Hort/
 Mein tichten / reden / Werck' und Wort/
 Daß es nur stetig schawe /

D i j

Auff

Auff deines theuren Namens Ehr/
Auch meines Nächsten Nutz vermehr'

10.

Herr' Jesu Ehrte/ laß allein/
Mich armen/ ein Gefässe seyn/
Vnd Werkzeug deiner Gnaden/
Nicht' all' mein Thun/ Beruff und Standt/
Halt' über mir dein' Hülf' und Handt/
So kan mir nemand schaden/
Du wollest auch ja gnädiglich/
Für den Verleumbdern schützen mich/

11.

Mit Herz' und Mund' ich dir befehl'/
HERR' Jesu meinen Leib und Seel'/
Auch Ehr' und gut daneben/
Wenn ich nun sitze/ geh' und steh'/
Alsdann so schaffe/ daß ich seh'
HERR' über mir dich schweben/
Gib ja daß deine Gnaden Handt/
Sey nimmer von mir abgewandt/

12.

Für bösen Pfallen/ die bey Tag/
Auff Erden bringen grosse Plag/
Als für des Todes Seuche/
Für Pestilenz' behüte mich/
Damit sie nicht so grausamlich/
Bey Nacht' herumher schleiche:
Bewahr' mich auch für Kriegeres Noht/
Wend' einen bösen schnellen Todt.

13.

Gib lieber HERR' zu dieser Zeit/
So viel zum Leben nötig ist/
Doch nur nach deinem Willen/
Wann du die Speiß' und Nahrung ble/
Mit Gnaden segnest/ spät' und früh/
Kannst du mich reichlich füllen.
Doch/ daß ich deine milde Gab/
Auch nicht zu einem Mißbrauch hab:

14.

Allein' zu dir hab' ich geseh't/
Mein Herz'/ O Vater gib zu legh't/
Auch mir ein seligs Ende/
Auff daß ich deinen Jüngsten Tag
Mit grosser Fremd' erwarten mag/
Drauff streck' ich aus die Hände.
Ach komm' Hr. Jesu/ komm' mein Ruhm/
Und nimb mich in dein Engenthumb.

15.

Mein Gott und Vater segne mich/
Der Sohn erhalte gnädiglich/
Was er mir hat gegeben/
Der Geist erleuchte Tag' und Nacht/
Sein Antlitz über mich mit Macht/
Vnd schütze mir mein Leben.
Nur dieses wünsch' ich für und für/
Der Friede Gottes sey mit mir/ Amen.

Ein Danklied nach dem Essen.

Disc.

Nun lobet alle Gott/den Herren Zebaoth/der uns so
wol gespeiset / Und diese Stund' erweise/ daß seine
Güt' und Treue/mehr als wir würdig seyn/sich alle

Alt.

Nun lobet alle Gott/den Herren Zebaoth/der uns so
wol gespeiset / Und diese Stund' erweise/ daß seine
Güt' und Treue/mehr als wir würdig seyn / sich alle
Tag'

Ten.

Nun lobet alle Gott/den Herren Zebaoth/der uns so
wol gespeiset / Und diese Stund' erweise/ daß seine
Güt' und Treue/mehr als wir würdig seyn / sich alle
Bafs.

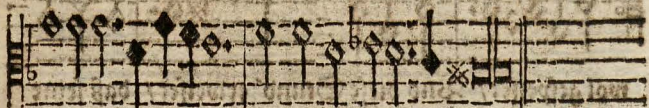
Nun lobet alle Gott/den Herren Zebaoth/der uns so
wol gespeiset / Und diese Stund' erweise/ daß seine
Güt' und Treue/mehr als wir würdig seyn/sich alle
y liij Tag

Disc.



Tag' erneue/ und schenck' uns häufig ein.

Alt.



Tag' erneue/ und schenck' uns häufig ein.

Ten.



Tag' erneue/ und schenck' uns häufig ein.

Bass.



Tag' erneue/ und schenck' uns häufig ein.

Wir/ die wir waren matt/
Sind nunmehr stark und satt/
Dieweil er hat gegeben/
Die Nahrung' unserm Leben/

Dazu

Dazu uns armen Kindern/
Sein' überreiche Hand/
Wiewol so grossen Sündern/
Aus Gnaden zugewandt.

3.

Wir sagen dir HERR' Dank/
Vor deine Speis' und Tranc/
Die du mit Wolgefallen/
So treulich schenckest allen/
Die deiner Güt' erwarten/
Und in der Niedrigkeit/
Nach dir mein Gott zu arten/
Sind Tag und Nacht bereit.

4.

Dein Segen mach' uns reich/
Du sättigest zugleich/
Dass was auff Erden lebet/
Und in den Lüfften schwebet/
Du gib' st den wilden Thieren/
Ihr Futter/ Heu/ und Gras/
Dass alles Fleisch muß spüren/
Dein' Hülff ohn unterlass/

5.

HERR' alles ist dein Gast/
Was du geschaffen hast/
Du speisest ja die Raben/
Die keinen Glauben haben/

v v

Wie

Wie soltestu nicht hören /
Die Menschen ins Gemein /
Wann sie zu dir sich kehren /
Vnd ganz voll Glaubens seyn /

6.

Es mangelt nichts bey dir /
Du reichest uns herfür /
Brodt / Nahrung und die Hülle /
Des gi'bst du uns die Fülle /
Doch denen die dir trawen /
Nicht die so ganz und gar /
Auff dieses eit'le bawen /
Daß doch so wandelbahr.

7.

Wer stolz und prächtig ist /
Dazu voll Trug und List /
Dem wird das nicht gewehret /
Was er durch Troß begehret /
Nur denen die da wissen /
Mit Furcht des Menschen Sohn /
In dieser Zeit zu küssen /
Gib't er den Gnaden Lohn /

8.

Drumb'treten wir heran /
O Vater auff den Plan /
Vns Danckbahr zu erweisen /
Vnd deine Macht zu preisen /

Her.

Hernach umb Christus Willen /
Zu bitten diese Stund' /
Vns damit zu erfüllen /
Was Nuz' ist und gesundt.

9.

Dir geben wir die Ehr' /
Vnd bitten ferner sehr /
Wann wir hinsüro tischen /
So wollest du erfrischen /
Mit deinen edlen Gaben /
Den Leib und auch zugleich /
Die arme Seel' erlaben /
So sind wir doppelt reich.

10.

Gib uns des Leibes Noht /
Die Kleidung und das Brodt /
Durch deinen reichen Segen /
Da alles an gelegen /
Sonst nützet kein begiessen /
Dein Wort HERR' / hilff't uns wol /
Die Speise zugenießen /
So uns erhalten sol.

11.

Nun HERR' ich zweiff'le nicht /
Du gi'bst was mir gebracht / /

Behü

Behüte mich für Sorgen/
Vor Klagen heut und Morgen/
Und was man getzen nennet/
Hat doch ein jeder Tag/
Wie Christus selbst bekennet/
Eeln' eig'ne Sorg' und Plag'/

12.

Ich will mein Lebenlang/
Dir singen Lob und Danck/
Daß du mir hast bescheret/
Vielmehr als ich begehret/
Ach Gott was werd' ich haben/
Nach dieser bösen Zeit/
Viel Wunder schöne Gaben/
Dort in der Ewigkeit/



Das

Das Vater Unser/ etc.

Disc.



Su hast uns lieber HErr/ all' heissen beten/ daß

Alt.



Su hast uns lieber HErr/ all' heisse n beten/ daß

Ten.



Su hast uns lieber HErr/ all' heissen beten/ daß

Bass.



Su hast uns lieber HErr/ all' heissen beten/ daß

wir

Disc.



wir als Brüder fein zusammen treten / und hoffen



fest/duwerdest uns erret-ten.

Alt.

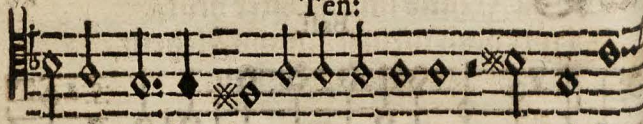


wir als Brüder fein zusammen treten / und hoffen



fest/duwerdest uns erret-ten.

Ten:



wir als Brüder fein zusammen treten / und hoffen



fest/duwerdest uns erret-ten.

Bass

Bass.



wir als Brüder fein zusammen treten / und hoffen



fest/duwerdest uns erret-ten.

2.

Hilff daß dein Nahm' bey uns geheilig't were

Dein Reich zu komm'/dein Will' gescheh' auff

* Erden/
Wie er geschicht im Himmel ohn' Beschwero-
den.

3.

Gieb uns das täglich' Brodt zu diesem Le-
ben/

Die

Die Sünd' im gleich'n woll' st uns aus Gnad'n
vergeben/
Wie unser Herz verbleibt / dem Nächsten er
ben.

4.

Hilff' HERR' / daß kein' Versuchung uns an-
falle/
Sondern vom Ubel groß / erlösh' uns alle/
So loben wir dich ster's mit Fremde Schalle.

5.

Ah GOTT erhöre uns nun all' zusammen/
In deines Allerliebsten Sohnes Nahmen/
Drauff sprechen wir im Geist' und Wahrheit/
AMEN.

105: (o): 50



Noch

Noch ein Danklied nach dem Essen.

Disc.



G Erklieber GOTT / getrewer Hirt / un - ser

Alt.



G Erklieber GOTT / getrewer Hirt / un - ser

Ten.



G Erklieber GOTT / getrewer Hirt / un - ser

Bass:

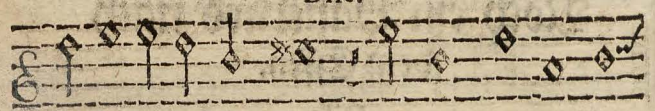


G Erklieber GOTT / getrewer Hirt / un - ser

B

reichen

Disc.



reicher gutthät' ger Wirth/ Nochmals sag'n wir dir

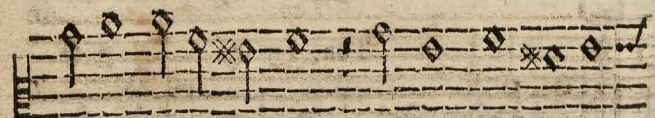


Lob und Preis/ Für Hüll' / für Süll' / für Trancf und



Speiß/ ij ij

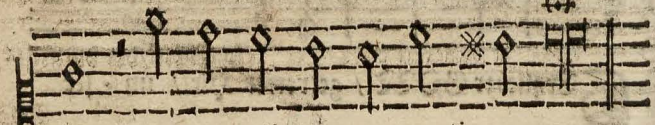
Alt.



reicher gutthät' ger Wirth/ Nochmals sag'n wir dir



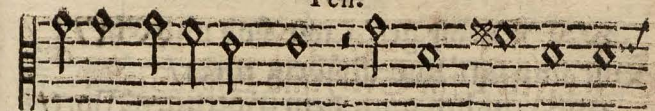
Lob und Preis/ Für Hüll' / für Süll' / für Trancf und



Speiß/ ij ij

Ten.

Ten.



reicher gutthät' ger Wirth/ Nochmals sag'n wir dir



Lob und Preis/ Für Hüll' / für Süll' / für Trancf und



Speiß/ ij ij

Bass.



reicher gutthät' ger Wirth/ Nochmals sag'n wir dir



Lob und Preis/ Für Hüll' / für Süll' / für Trancf und



Speiß/ ij ij

3 ij

3a

2.

Ja HERR' dir geb'n wir Lob und Ehr'/
Wir sind satt' und ist übrig mehr/
Gib reichlich auch dein Göttlich's Wort/
Der Seelen Speiß/ O tremor Hort/ ij.

3.

Dir wir von Herzen Danckbahr seyn/
Dach sag'n ist unser grosser Gewinn.
Gesundheit woll'stu uns auch geb'n/
Vnd unsrer Herrschafft langes Leb'n/ ij.

4.

Noch ferner ist auch unser Bitt'/
Den edlen Frieden theil' uns mit/
Behüt' für Krieg unsr Lebelang
So sag'n wir dir uns'r Lebtag Danck/ ij.

5.

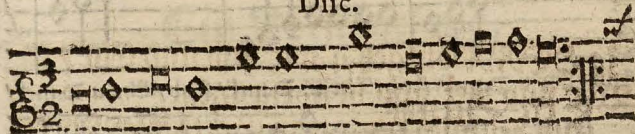
Nach bitt'n wir HERR' für die Arm'n
Der'r woll'stu gnädig dich erbarm'n/
All' hungerig' und Krancke Speiß/
Daß wir dir geben Lob und Preis/ ij.

6.

Daß sitzen uns alle zugleich/
HERR' Jesu Christ/ in deinem Reich/
Bey'm Abendmahl im Himmels Saal/
So sing'n wir herzlich allzumal: ij:

Heilig/

Disc.



Heilig / heilig / heilig / GOTT unser Vater ist /
Heilig / heilig / heilig / der Heyland Jesus Christ /
Heilig / heilig / heilig / der Geist dem sey bereit /



Heilig / heilig / heilig / GOTT unser Vater ist /
Heilig / heilig / heilig / der Heyland Jesus Christ /
Heilig / heilig / heilig / der Geist dem sey bereit /

Ten.



Heilig / heilig / heilig / GOTT unser Vater ist /
Heilig / heilig / heilig / der Heyland Jesus Christ /
Heilig / heilig / heilig / der Geist dem sey bereit /

Bass.



Heilig / heilig / heilig / GOTT unser Vater ist /
Heilig / heilig / heilig / der Heyland Jesus Christ /
Heilig / heilig / heilig / der Geist dem sey bereit /

3 ij

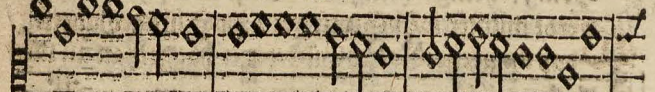
Disc.



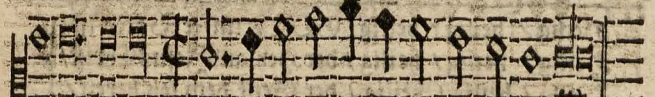
Lob/Ehr u. Danck/Lob/Ehr u. Danck/Lob/Ehr u. Danck/



in Ewigkeit/ Al. men/Amen.



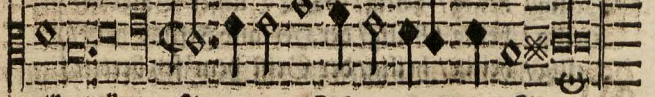
Lob/Ehr u. Danck/Lob/Ehr u. Danck/Lob/Ehr u. Danck/



in Ewigkeit/ Ten. men/Amen.



Lob/Ehr u. Danck/Lob/Ehr u. Danck/Lob/Ehr u. Danck/



in Ewigkeit/ Bas. men/Amen.



Lob/Ehr u. Danck/Lob/Ehr u. Danck/Lob/Ehr u. Danck/



in Ewigkeit/ Al. men/Amen.

Ein Abendgesang.

Disc.



Werde munter mein Gemühte/u. ihr Sine geh't herfür/
daß ihr preiset Gottes Güte/die er hat gethan an mir/

Alt.



Werde munter mein Gemühte/u. ihr Sine geh't herfür/
daß ihr preiset Gottes Güte/die er hat gethan an mir/

Ten.



Werde munter mein Gemühte/u. ihr Sine geh't herfür/
daß ihr preiset Gottes Güte/die er hat gethan an mir/

Bas.

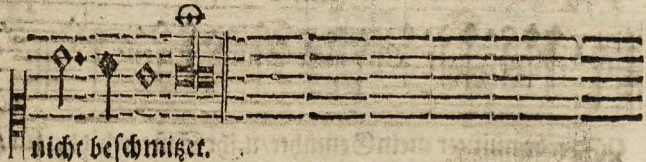


Werde munter mein Gemühte/u. ihr Sine geh't herfür/
daß ihr preiset Gottes Güte/die er hat gethan an mir/

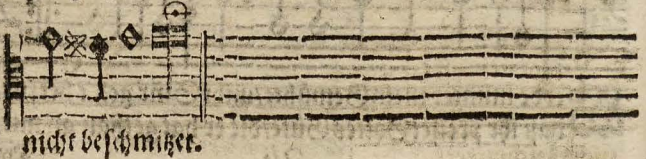
3ij

Da

Disc.

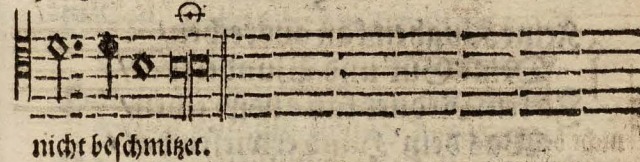


Alt.

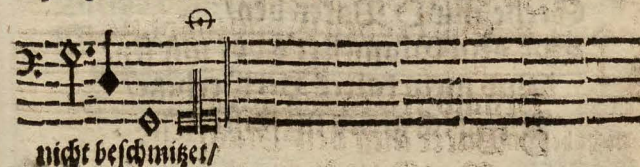


Ten.

Ten.



Bass.



Lob

2.

Lob und Danck sey dir gesungen/
 Vater der Barmherzigkeit/
 Daß mir ist mein Werk gelungen/
 Daß du mich für allem Leyd'
 Vnd für Sünden mancher Art/
 So getrewlich hast bewahrt/
 Auch die Feind' hinweg getrieben/
 Daß ich unbeschädig't blieben.

3.

Keine Klugheit kan ausrechnen/
 Deine Gü't und Wunderthat/
 Ja kein Redner kan aussprechen/
 Was dein' Hand erwiesen hat/
 Deiner Wolthat ist zu viel/
 Sie hat weder Maas noch Ziel/
 Ja du hast mich so geführt.
 Daß kein Vnfall mich berührt.

4.

Dieser Tag ist nun vergangen/
 Die späte Nacht bricht an/
 Es ist hin der Sonnen prangen
 So uns all' erfrewen kan/
 Stehe mir O Vater bey/
 Daß dein Glantz stet's vor mir sey/
 Vnd mein kaltes Herz' erhitze/
 Wenn ich gleich im finstern sitze.

HER

5.

HER verzeihe mir aus Gnaden/
 Alle Sünd' und Missethat/
 Die mein armes Herz' beladen/
 Vnd so gar vergiffet hat/
 Daß auch Satan durch sein Spiel/
 Mich zur höllen stürzen wil/
 Da kanst du allein erretten/
 Straffe nicht mein Ubertreten.

6.

Bin ich gleich von dir getwichen/
 Stell' ich mich doch wieder ein/
 Hat uns doch dein Sohn' verglichen/
 Durch sein' Angst und Todespein/
 Ich verleugne nicht die Schuld/
 Aber deine Gnad' und Huld/
 Ist viel grösser als die Sünde/
 Die ich stets in mir befinde.

7.

O du Licht der frommen Seelen/
 O du Glantz der Ewigkeit/
 Dir wil ich mich ganz befehlen/
 Diese Nacht und allezeit/
 Bleibe doch mein Gott bey mir/
 Weil es nunmehr dunckel schier/
 Da ich mich so sehr betrübe/
 Tröste mich mit deiner Liebe.

Schütze

8.

Schütze mich fürs Teuffels Nezen/
 Für der Nacht der Finsterniß/
 Die mir manche Nacht zusezen/
 Vnd erzeigen viel Verdriß/
 Laß mich dich O wahres Licht/
 Nimmermehr verlieren nicht/
 Wann ich dich nur hab' im Herzen/
 Fühl' ich nicht der Seelen Schmerzen.

9.

Wenn mein' Augen schon sich schliessen/
 Vnd ermüdet schlaffen ein/
 Müß' mein Herz dennoch geflissen/
 Vnd auff dich gerichtet seyn/
 Meiner Seelen mit Begier/
 Träume stets O Gott von dir/
 Daß ich fest an dir bekleibe/
 Vnd auch schlaffend' dein verbleibe.

10.

Laß mich diese Nacht empfinden/
 Eine sanfft' und süsse Ruh'/
 Alles Ubel laß verschwinden/
 Decke mit mich Segen zu/
 Leib und Seele Muth und Blut/
All' dein G'schende/
 Weib und Kinder/
 Mann Gefinde / Hab' und Gut/
 Freunde/ Feind' und Hausgenossen/
 Seyn in deinen Schutz geschlossen /

Auch

II.

Ach bewahre mich für Schrecken/
 Schütze mich für Vberfall/
 Laß mich Kranckheit nicht auffwecken/
 Treibe weg des Krieges Schall/
 Wende Few'r und Wassersnoht/
 Pestilenz und schnellen Todt/
 Laß mich nicht in Sünden sterben/
 Noch an Leib und Seel' verderben/

12.

O du großer Gott erhöre/
 Was dein Kindt gebeten hat/
 Jesu den ich stet's verehere/
 Bleibe ja mein Schutz und Raht/
 Vnd mein Hort du wehrter Geist/
 Der du Freund und Tröster heist/
 Höre doch mein sehnliches Flehen/
 Amen/ ja das sol geschehen.

85:(0):50

Ein

Ein ander Abendgesang/

Disc.



Alt.



Ten.

Ten.



Bass.



In

2.

In die heil'ge fünf Wunden dein/
 Da kan ich ruh'n nnd sicher seyn/
 Mit Leib und Seele/Haab' und Gut/
 Mein Schatz das ist dein heilig's Blut.

3.

Dann/D HERR Christ ans Creuzes Stamm/
 Dein heilig's Blut/die Sünd' wegnahm/
 Darumb ich wach' oder schlaffe ein/
 Woll'stu HErr' all'zeit bey mir seyn.

4.

Dein' Engel mir stets halten wacht/
 Drum ich Todt/Teuffel/Welt/nicht acht/
 Dann wo ich bin/bistu bey mir/
 Mein Glück un' Creuz' kompt all's von dir.

5.

Ich leb' od'r sterb'/so bin ich dein/
 Darumb ich dir die Seele mein/
 Befehl jegund und auch im Todt/
 Nimm sie zu dir/D trewer GOTT.

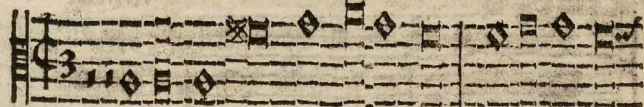
Noch ein Abendgesang/

Disc.



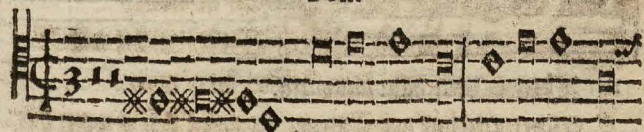
Wir danken dir HErr' Jesu Christ/der du unser

Alt.



Wir danken dir HErr' Jesu Christ/der du unser

Ten.



Wir danken dir HErr' Jesu Christ/der du unser

Bass.



Wir danken dir HErr' Jesu Christ/der du unser

A a

Erlb.



Alt.



Ten.



Bass.

Bass.



2.

Wir geh'n nun hin/zu unser'r Ruh'
 Ach rechne es unser Seel' nicht zu/
 Was wir leider gesündi'gt han/
 Vergib's uns all's O Gottes Sohn/Alle.

3.

Laß dein' Engel stel's umb uns seyn/
 Die allzeit uns bewachen feyn/
 Daß der Teuffel hab' keine Macht/
 An uns weder zu Tag' noch Nacht/Alle.

A a li

Für

4.

Nur Fes'r/für Seel/und LeibesNoht/
Behüt uns lieber HErre GOTT/

In dein'm Nahmen laß schlaffen ein/
Vns deine liebe Kinderlein/ Alleluja.

5.

Es g'scheh' was mag/wir sind ja dein/
Erlös't durch dein fünf Wunden rein/
Dir leben wir/dir sterben wir/
Dein' Kinder sind wir für und für/ Alleluj.

6.

Amen/Amen/zu guter Nacht/
Der Engel Gottes uns bewacht/
Gott Lob und Dank in Ewigkeit/
Wir geh'n zur Ruh' ohn' alles Leid/ Alle.



Noch

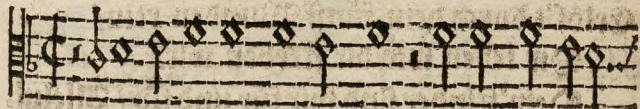
Noch ein Abendgesang/

Disc.



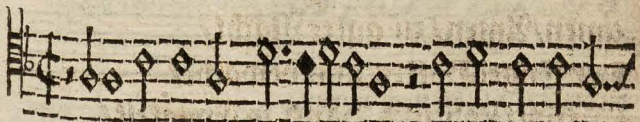
Jesus/ du liebster Heyland mein/ Ich geh' ich in mein

Alt.



Jesus/ du liebster Heyland mein/ Ich geh' ich in mein

Ten.



Jesus/ du liebster Heyland mein/ Ich geh' ich in mein

Bass.



Jesus/ du liebster Heyland mein/ Ich geh' ich in mein

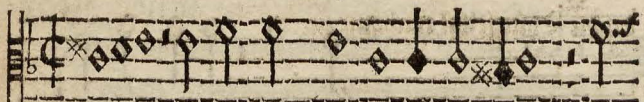
A a ij

Käm-

Disc.

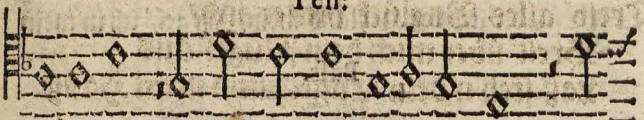


Alt.



du die Thür selbst nach mir zu.

Ten:



du die Thür selbst nach mir zu.

Bass.

Bass.



du die Thür selbst nach mir zu.

2.

Verzeih' mein' Sünd' aus Gnad' und Güt'
Schädlich' und schändlich' Träum' verhüt'/
Laß säuberlich mich schlaffen ein/
Und ruhen sanfft in d'n Armen dein.

3

Und weil ich schlaff' so trach' für mich/
Treib' alles Unglück hinter sich/
Dreit' über mich dein Flügel' aus
Laß steh'n dein' Engel' umb mein Haus.

4.

Für Wasser und für Fenersnoht/
Auch für ein'm bösen schnellen Todt/
Für Diebstall und für Leib's Gefahr/
Mith und die Meinigen bewahr.

Laß

5.
 Laß mich zu deinem Lob' auffsteh'n/
 Vnd frölich an mein'n Beruff gehn/
 Drauff leg' ich mich im Nahmen dein/
 Herr Jesu/woll'st stets bey mir seyn.

Ein andächtiges

Herz: Seuffzerlein/

zur Zugabe

Laß mich dein seyn und bleiben/
 O g'trewer Gott/ und HERR!
 Von dir laß' mich nicht treiben/
 G'walt/Gunst/noch eitel Ehr'/
 B'halte' mich bey reiner Lehr'/
 Hilff/dasß ich ja nicht wacke/
 Gib mir beständigkeit/
 Dafür wil ich dir danken/
 Allhie in dieser Zeit/
 Vnd dort in Ewigkeit/Amen.

☩(O)☩



Regia

Register/

Aller Geistlichen Lieder/ in diesen Büch-
 lein enthalten / wie dieselbe täglich ge-
 braucht werden können.

Am Sontage

Des Morgens frühe.

Herr' GOTT dich loben wir. 1
 Himmlischer Vater starcker HERR. 257
 Das walt du liebster Jesu Christ. 331
 GOTT der du selber bist das Liecht. 335

Zu Mittage vorm Benedicite.

Allmächtiger gütiger GOTT. 26

Nachdem Gracias.

GOTT sey gelobet und gebenedeyet. 34

Vor der Abendmahlzeit.

Aller Augen auff dich O Herr warten. 38

Nach der Abendmahlzeit.

Nun lob' mein' Seel' den Herren 41

Nun lobet alle Gott / den Herren Zebaoth. 342

Du hast uns lieber Herr' all' heissen beten. 346

Serglieber GOTT getrewer Herr. 353

Vor dem Abendsegen.

Ich dich hab' ich gehoffet HERR. 47

Zwinger GOTT zu dieser Stund. 262

Werde munter mein Gemühte. 359

Des Morgens wenn ich früh' aufstehe. 366

Wir danken dir HERR Jesu Christ. 369

Jesu du liebster Heyland mein / 373

Am

Am Montage

Des Morgens frühe.

Ich danck' dir lieber **HERRE**. 57

Ich preiß' dich Gott mein'n **HERREN**. 268

Zu Mittage vorm Benedicite.

Dich bitt' n wir deine Kinder/ 74

Nachdem Gracias.

Dancket dem **HERREN**/ denn er ist sehr. 77

Vor der Abendmahlzeit.

Bescher' uns **HERR**' das täglich' Brodt. 79

Nach der Abendmahlzeit.

Singen wir aus Herzen Grund'. 82

Vor dem Abendsegen.

O lebendiger Gott und **HERR**'. 174

Die Sonn verbirget ihren Schein. 87

Am Dienstag/

Des Morgens frühe.

Aus meines Herzens Grunde. 93

Gelob' t sey Gott der Schöpffer mein. 278

Zu Mittage vorm Benedicite.

Großmächtiger ewiger **GOTT**. 103

Nachdem Gracias.

O Gott wir dancken deiner Gütt'/ 107

Vor der Abendmahlzeit.

HERR' Gott Vater im Himmelreich. 111

Nach der Abendmahlzeit.

Nun lass' t uns Gott den **HERREN**. 114

Vor dem Abendsegen.

Des Tags schrey' ich zu dir mein Gott. 283

Der Tag hat sich geneiget. 118

Am Mittwoch/

Des Morgens frühe.

Ich danck' dir **SCHN**/ durch deinen Sohn. 124

All Creatur'n Gott Vater mein. 289

Zu Mittage vorm Benedicite.

Aus reicher milder Gütt/ und lauter Wolth. 137

Nachdem Gracias.

HERR' Gott nun sey gepreiset. 140

Vor der Abendmahlzeit.

Gott Vater/ Sohn/ heiliger Geist. 143

Nach der Abendmahlzeit.

Von Gott wil ich nicht lassen. 155

Vor dem Abendsegen.

O heilige Dreyfaltigkeit/ in ein' m' Göttlichen 204

Ich sag' Gott meinem **HERREN**/ allzeit Lob. 152

Am Donnerstage/

Des Morgens frühe.

Der Tag vertreib' t die finst' re Nacht. 158

Ein wahres Liecht/ ein Heller Glantz. 300

Zu Mittage vorm Benedicite.

Zwey Ding' / O **HERR**' / bitt' ich von dir/ 166

Nach dem Gracias.

Dem Vater dort oben/ wollen wir. 169

Vor der Abendmahlzeit.

Es wolt' uns Gott gnädig seyn. 173

Nach der Abendmahlzeit.

Lobet den **HERREN**/ denn er ist sehr. 177

Vor dem Abendsegen.

Den Gott Vater durch Jesum Christ. 305

Christ der du bist der helle Tag. 182

Am Frentage/

Des Morgens frühe.

O Christe Morgensterne. 188

Gebenedey't sey mein Schöpffer. 310

Zu Mittage vorm Benedicite:

Vater in höchsten Throne. 196

Nach dem Gracias.

Her' Gott wir sag'n dir Lob und Danck. 199

Vor der Abendmahlzeit.

Gott Vater der du durch dem'n Sohn. 202

Nach der Abendmahlzeit.

Dancket dem Herren heut und allezeit. 207

Vor dem Abend egen.

Gelob't sey Gott der Wunder thut. 315

Christe der du bist Tag und Licht. 209

Am Sonnabendel/

Des Morgens frühe.

Ich danck' dir fast Gott Vater gut. 213

Zu dir wil ich erheben. 320

Zu Mittage vorm Benedicite.

Gesegne uns Her' die Gaben dein. 227

Nachdem Gracias.

Verleyh' uns Frieden gnädiglich. 230

Vor der Abendmahlzeit.

Sey Lob und Ehr mit hohem Preis. 235

Nach der Abendmahlzeit.

Meine Seel' erhebet den Herren. 238

Vor dem Abendsegen.

Lob sey dir unsterblicher Gott. 325

Ich danck' dir Gott/ für all' Wolthat. 251

Regie

Register /

Aller Gesänge in diesem Büchlein
enthalten nach dem A. B. C.
auffzusuchen.

A

All' Creatur'n Gott Vater mein. 289

Aller Augen auff dich O Herre warten. 38

Allmächtiger gütiger Gott. 26

Aus meines Herzen Grunde. 93

Aus reicher milder Güte und lauter Wolth. 137

B

Bescher' uns Her' das täglich' Brod. 79

C

Christ der du bist der helle Tag. 182

Christe der du bist Tag und Licht. 209

D

Dancket dem Herren/denn er ist sehr freundlich. 77

Danck't dem Her'n heut' und allezeit. 207

Das walt du liebster Jesu Christ/ 331

Dem Vater dort oben. 169

Den Gott Vater durch Jesum Christ. 305

Der Tag hat sich gemiget. 118

Der Tag vertreib't die finst're Nacht. 158

Des Morgens/wenn ich früh' aufflieh'. 366

Des Tag's schrey' ich zu dir mein Gott. 283

Dich bitt'n wir deine Kinder. 74

Die Sonn' verbirget ihren Schein. 87

Du hast uns lieber Her' all' heissen beten. 349

E

Register.

E

Ein wahres Licht ein heller Glantz 300
 Es wolt' uns Gott genädig seyn. 173
 Ewiger Gott zu dieser Stund'. 262

G

Gebenedey't sey mein Schöpffer. 310
 Gelob't sey Gott der Schöpffer mein. 278
 Gelob't sey Gott der Wunder thut. 315
 Geseign' uns H'Er' die Gaben dein. 227
 Gott/ der du selber bist das Licht. 335
 Gott sey gelobet/und gebenedeyet. 34
 Gott Vater/ der du durch dein'n Sohn. 202
 Gott Vater/ Sohn/heiliger Geist. 143
 Großmächtiger ewiger Gott. 103

H

H'Er' Gott dich loben wir.
 H'Er' Gott nun sey gepreiset. 140
 H'Er' Gott Vater im Himmelreich. 111
 H'Er' Gott wir sag'n dir Lob und Danck. 199
 Herzliebster Gost getrewer H'Er'. 353
 Himmlischer Vater starcker H'Er'. 257

I

Ich danck' dir fast/ Gott Vater gut. 213
 Ich danck' dir Gott/ für all'. 251
 Ich danck' dir lieber H'Erre. 57
 Ich danck' dir schon/durch deinen Sohn. 124
 Ich preiß' dich Gott mein'n H'Erren. 268
 Ich sag' Gott meinem H'Erren. 152
 Jesu du liebster Heyland mein.
 In dich hab' ich gehoffet H'Er'. 47

L

Lobet den H'Erren/denn er ist sehr freundlich. 177
 Lob sey dir unsterblicher Gott. 325
 M

Register.

M

Meine Seel' erhebet den H'ERREN. 238

N

Nun lass't uns Gott den H'Erren/
 Nun lobet alle Gott/den H'Erren Zebaoth. 114
 Nun lob' mein' Seel' den H'Erren. 342
 O

O

O Christe Morgensterne. 188
 O Gott wir danken deiner Gütt'/ 107
 O heilige Dreyfaltigkeit. 294
 O lebendiger Gott und H'Er'. 174

S

Sey Lob und Ehr' mit hohen Preiß.
 Singen wir aus Herzensgrund. 215
 Vater im höchsten Throne. 82
 Verley uns Frieden g'nädiglich. 196
 Von Gott wil ich nicht lassen. 230
 W

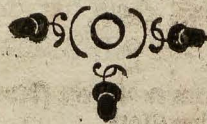
W

Werde munter mein Gemähre. 359
 Wir danken dir H'Er Jesu Christ. 369

Z

Su dir wil ich erheben.
 Zwey Ding' O H'Er' bitt' ich von dir. 320
 166

Gott allein' die Ehre.



1000

1771

The first part of
 the year was spent
 in the city of
 London. The second
 part was spent in
 the country. The
 third part was
 spent in the city
 of London. The
 fourth part was
 spent in the
 country. The fifth
 part was spent
 in the city of
 London. The sixth
 part was spent
 in the country.

